© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wissenschaftliche Resultate der Reise des Freiherrn Carlo von Erlanger durch Süd-Schoa, die Galla und Somaliländer in 1900 und 1901.

TAGFALTER.

BEARBEITET VON

Dr. ARNOLD PAGENSTECHER
(WIESBADEN).

HIERZU TAFEL II.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die nachfolgend aufgeführten Schmetterlinge wurden von dem bekannten Afrikareisenden Carlo Freiherrn von Erlanger und insbesondere seinem ärztlichen Begleiter Dr. Ellenbeck auf einer Forschungsreise zusammengebracht, welche von Adis Abeba, der Hauptstadt von Abyssinien (9 ° N. Br.) südlich zum wenig bekannten Seengebiet (Abassa-See), dann östlich durch Ginir (7 ° N. Br.) und das Gebiet der Arussa Galla, und von da südlich durch das aufrührerische Somaliland über Bardera (2 ° N. Br.) nach Kismaju am indischen Ocean geführt hatte.[1])

Trotz der grossen Gefahren, welchen die Reisenden durch Natur und Menschen in jenen vielfach öden und unwirthlichen, theilweise unbekannten Gegenden von sehr verschiedenem Charakter ausgesetzt waren, Gegenden, welche durch die den Engländern in neuester Zeit dort bereiteten Umstände doppeltes Interesse gewinnen, und trotz der mancherlei Schwierigkeiten, welche eine grosse Thier- und Menschenkarawane — dieselbe bestand am 15. März ausser einigen Europäern aus nicht weniger als 120 Somali's, 60 Abyssiniern, 230 Kameelen, 98 Maulthieren, 25 Eseln, 12 Pferden und 60 Ochsen — bereitete, war es den Forschern gelungen, ein höchst ansehnliches, mehrere tausend Stück umfassendes Material an Lepidopteren zusammen zu bringen.

Dasselbe war zumeist recht gut erhalten, obwohl das Sammeln von Lepidopteren nach Peel (Pr. Z. S. 1900 p. 4 ff.) im Somaliland wegen der vielen Dornbüsche und dem Unterholz schwierig, die Tagfalter wenig und die Nachtfalter lokal, wie an den Rändern von Strömen und Bächen vorhanden sind. Die einzelnen Exemplare waren fast durchweg mit genauen Orts- und Zeitangaben des Fanges versehen. Die Reisenden hatten auch ihr Augenmerk nicht allein auf die leichter zu erbeutenden Tagfalter beschränkt, sondern auch eine grosse Anzahl von Nachtfaltern

---

[1]) Eine kleine Anzahl von bei Mombassa gesammelter Lepidopteren ist mit in den Kreis der Betrachtung gezogen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gesammelt und unter diesen auch kleinere und kleinste Formen. Allerdings war der Zustand der letzteren nicht immer einwandsfrei, da dieselben vielfach an Licht gefangen waren und bei ihrer zarten, ohnehin leicht verletzbaren Beschaffenheit in den Papierdüten, in welchen sie aufbewahrt wurden, einer stärkeren Pressung ausgesetzt gewesen waren.

Ein gleich grosses und wohlerhaltenes Material an Schmetterlingen aus jenen Gegenden dürfte wohl noch von keinem Reisenden in relativ so kurzer Zeit gesammelt und nach Europa gebracht worden sein.

Wird uns durch dasselbe auch noch kein völlig erschöpfender Aufschluss über die Lepidopterenfauna jener Gegenden gegeben, wie dies bei einer rasch durchgeführten Reise, welche nur an einzelnen Stellen einen längeren, aber auch dann meist nur auf einige Tage berechneten Aufenthalt gestattete, nicht möglich ist, so erhalten wir doch eine im Ganzen sehr befriedigende Uebersicht. Dieselbe ist in erfreulicher Weise geeignet, die uns bereits bekannten Resultate anderer Forscher zu bekräftigen und zu ergänzen.

Herrn von Erlanger und seinem eifrigen Begleiter gebührt der wärmste Dank der Fachgenossen für die ursprünglich ferne liegende Thätigkeit für die Entomologie, welche sich mit einer gleich erfreulichen Bereicherung der übrigen Zweige der Zoologie vergesellschaftete.

Die Reise fiel in die Monate October 1900 bis Juli 1901 und führte, durch Gegenden, welche theilweise bereits von früheren Forschern, namentlich italienischen und englischen, betreten worden waren. Benachbarte Gebiete waren in hervorragender Weise auch durch deutsche Reisende erforscht worden. Die entomologische Literatur verfügt daher über eine nicht unbeträchtliche Zahl von Berichten, sowohl über einen Theil des von Herrn von Erlanger berührten Gebietes, als auch über unmittelbar benachbarte oder weiter ab gelegene Bezirke.

Es ist bemerkenswerth, welche nahe Uebereinstimmung das Auftreten der einzelnen Arten in den betreffenden Listen zeigt. Es wird dadurch nicht allein die grosse Verwandtschaft der Schmetterlinge des »unknown horn«, von Nordostafrika mit denen der benachbarten Theile des schwarzen Continentes bewiesen, sondern auch der nördlich gelegenen Theile, wie Abyssinien, Arabien, Nubien und Aegypten, und des südlichen, wie Britisch- und Deutsch-Ostafrika, und selbst über die portugiesischen Besitzungen hinüber zum Kapland. In einem geringeren

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Grade documentirt sich eine gewisse Verwandtschaft mit den klimatisch so verschiedenen Bezirken von West-Afrika.

In Folge der Eigenthümlichkeit des südlich von der Sahara gelegenen afrikanischen Hochlandes, welche eine grosse Ausbreitung der Schmetterlinge über gewaltige, in ihrer Natur verwandte Landstrecken ermöglicht, erscheint es geboten, die Betrachtung des vorliegenden Materials in zoogeographischer Beziehung ausgedehnter zu gestalten, als dies bei manchen andern Theilen der Erdoberfläche zu geschehen hat. Die entomologische Literatur der neueren Zeit hat uns über die Verbreitung der Lepidopteren in Afrika vielfach belehrt. Insbesonders gilt dies von den Tagfaltern, welche — mit Ausnahme der Hesperiden — in dem vortrefflichen Werke von Professor Chr. Aurivillius in Stockholm: »Rhopalocera Aethiopica« eine auf die ausgedehntesten Studien begründete Bearbeitung gefunden haben. Weniger gut sind wir über die Nachtfalter unterrichtet, wiewohl auch über diese bereits werthvolle Arbeiten vorhanden sind.

Das äthiopische Faunengebiet umfasst ganz Afrika südlich von der Sahara, einen Theil von Arabien und die Inseln an der Westküste und Ostküste Afrikas zwischen dem Wendekreis des Krebses und dem 35° N. Br. Die Sahara bildet im Norden eine scharfe Grenze zwischen der mittelländischen und der äthiopischen Fauna, welche beide am Nil in Ost-Afrika aufeinanderstossen. Arabien bildet den Uebergang der äthiopischen Fauna zu der persisch-indischen. Hier stossen diese beiden Faunengebiete in einer nicht scharf zu trennenden Grenzlinie aufeinander. Die Lepidopterenfauna Ost-Afrikas unterscheidet sich, wie Aurivillius hervorhebt, in verschiedener Hinsicht von der westafrikanischen und in geringerem Grade von der südafrikanischen. Die westafrikanische wird durch ein viel feuchteres Klima und durch grössere Niederschlagsmengen bedingt. Sie berührt in der Gegend des Albert-Nyanza das ostafrikanische Gebiet, biegt am Albert-See nach Süden um bis zur Südspitze des Tanjanika, wo die Grenze nach Westen umbiegt und der Wasserscheide zwischen dem südlichen Nebenflusse des Congo und dem Zambesi folgt. Sie geht dann in nordwestlicher Richtung weiter und erreicht bei 18° südliche Breite die Westküste. In einem kleinen Uebergangsgebiete am Albert-Nyanza und am Victoria-Nyanza, wozu das in neuerer Zeit viel genannte und gepriesene Uganda, sowie Unjoro und der Ruwenzori gehören, ist die Tagfalterfauna im wesentlichen westafrikanisch, hat aber bereits eine Reihe von ostafri-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kanischen Elementen. Ebenso verhält es sich mit Theilen der Aequatorialprovinz.

Die ostafrikanische Subregion umfasst Arabiens Westküste vom nördlichen Wendekreis südlich und den ganzen Theil des afrikanischen Festlandes, das von der westafrikanischen und der südafrikanischen nicht eingenommen wird.

Letztere geht im Osten ohne scharfe Grenze in die ostafrikanische über. Sie reicht an der Westküste bis an die Grenze der westafrikanischen und schneidet die ostafrikanische von der Westküste ab. Trimen bezeichnet den Wendekreis als die nördliche Grenze der südafrikanischen Subregion, was für die Ostküste richtig ist, während sie an der Westküste ein der südafrikanischen Subregion zugehöriges Stück abschneidet.

In dem ganzen grossen Gebiete, welches solchergestalt der ostafrikanischen Subregion zufällt, zeigt sich die Lepidopterenfauna sehr ähnlich. Sie schliesst sich am nächsten der südafrikanischen an, ändert sich aber (Aurivillius l. c. p. 521) je nach den klimatischen Verhältnissen und den übrigen Bedingungen des Bodens und der Vegetation, in denen sich eine grosse Abwechslung zeigt. Von den trocknen, wüstenähnlichen Gebieten im Somaliland, in Nubien und Arabien, zeigen sich alle möglichen Uebergänge zu dem rein tropischen Urwald, welcher aber nur sehr isolirte Gebiete einnimmt, so längs der Flüsse und am Kilimanjaro und Kenia.

Demgemäss ffndet sich auch ein grosser Unterschied zwischen der Trockenzeit und der Regenzeit, welcher nicht ohne Einfluss auf die Fauna bleibt, welche in den trocknen Gebieten ärmer, aber von ausgeprägterem Charakter ist, als in den feuchteren.

Nach Barker (Notes on Seasonal dimorphism of Rhopalocera of Natal, Trans. Ent. Soc. Lond. 1895 p. 413 ff.) ist die Trockenzeit- oder Winterform 1) kleiner und hat spitzere Flügel, 2) die dunkleren Theile der Oberseite der Flügel ziehen sich zusammen oder verschwinden, die Zeichnungen der Unterseite werden ausgedehnter, dunkler, die Grundfarbe wird dunkler und die Augenflecke verschwinden. Er zeigt dies an zahlreichen Beispielen. Auch Aurivillius (Rhop. Aeth. p. 527 ff.) behandelt die Jahreszeitformen in ausführlicher Weise und führt interessante Beispiele von Saisondimorphismus auf, insbesondere aus der Gattung Precis und Teracolus. Die erwähnte Gleichmässigkeit der ostafrikanischen Lepidopterenfauna wird schon von früheren Autoren

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

betont, so von Gerstäcker (von der Deckens Reisen Bd. III, p. 438 ff.) und von Rogenhofer (Verh. z. b. Ges. 1888 und 1890).

Nach Aurivillius (l. c. p. 521) sind von den einzelnen Familien der Tagfalter die Lycaeniden in Ost-Afrika am artenreichsten und mit 25 $^0/_0$ vertreten, dann die Nymphaliden mit 22 $^0/_0$, die Pieriden mit 19,4 $^0/_0$, die Acraeinae mit 12 $^0/_0$, die Satyriden mit 8,6 $^0/_0$. Ost-Afrika kann als die Subregion der Pieriden bezeichnet werden. Diese sind hier nicht nur relativ, sondern auch absolut zahlreicher, als in irgend einer der andern Subregionen. Dieser Ausspruch von Aurivillius bestätigt sich auch in auffallender Weise in der von Erlanger'schen Ausbeute.

Die characteristischen Kennzeichen der ostafrikanischen Subregion treten um so schärfer hervor, je näher wir in Ost-Afrika nach dem Norden und Nordosten kommen. So werden die Pieriden bereits in Deutsch-Ostafrika zahlreicher als die Lycaeniden, übertreffen in Britisch-Ost-Afrika bereits die Nymphaliden und sind im übrigen Gebiete am artenreichsten, während Nymphaliden und Lipteninen bedeutend an Arten abnehmen, so dass letztere in Abyssinien und Arabien bereits gänzlich fehlen.

Die in West-Afrika und in Ost-Afrika gemeinsam vorkommenden Arten zeigen vielfach prägnante Eigenthümlichkeiten je nach der Lokalität. Aurivillius hat sich hierüber in seinem Werke (l. c. p. 508 ff.) ausführlich ausgesprochen und verweise ich hierauf. Uebrigens werde ich auch Gelegenheit haben, bei der nachfolgenden Aufzählung und Besprechung der einzelnen, von Herrn von Erlanger erbeuteten Arten hierauf zurückzukommen.

Für die Beurtheilung der verschiedenen Erscheinungsformen der Schmetterlinge in der von Erlanger'schen Ausbeute sind einige Bemerkungen von besonderem Werthe, welche ich dem von Carlo Freiherrn von Erlanger vor der Senckenberg'schen Naturforschenden Gesellschaft am 8. März 1902 über die Zoogeographie und Ornithologie von Abyssinien, den Galla- und Somaliländern gehaltenen Vortrage (siehe Bericht der Senckenberg'schen Naturf.-Ges. in Frankfurt a. M. 1902, p. 155 ff.) entnehme.

Freiherr von Erlanger hebt dort hervor, dass auf den Gebirgen die abyssinischen Thierformen von Norden nach Süden folgen und im Tiefland südliche Formen von Süden nach Norden vordringen, sowie,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dass mit der verticalen Höhe und dem sich demgemäss verändernden Klima auch die Vegetation und Fauna sich ändert.

Die abyssinischen Gebirge ziehen sich auf beiden Seiten der von Freiherrn von Erlanger erforschten Seenkette hin, welche aus dem Zuai-See, Langana-, Aftschada-, Schahalla-, Abassa- und Abaya- oder Gangiule-See besteht, aus welch letztern der Saganfluss unterirdisch ausläuft.

Die Landschaft um die Seen ist theilweise eine überaus üppige, vegetationsreiche, indem sich hier sumpfiger, dem Urwald gleicher Uferwald ausbreitet, dort die Seen umgeben sind von Sümpfen mit Schilf und blumenreichen Wiesen mit mannshohem Gras. Nach Süden entfernen sich die Gebirge und es öffnet sich das weite Boranland, welches wasserarm ist und Akazienbestände und vegetationsarme Ebenen bildet, gleich der eintönigen Landschaft des Süd-Somalilandes, das in seinen Thierformen eine grosse Anzahl aufweist, die mit Massaiformen übereinstimmen und als ostafrikanisch und nicht als nordostafrikanisch zu bezeichnen sind, während eine andere grosse Zahl von Thieren vom Meerbusen von Aden durch das ganze Somaliland bis zum Aequator vorgedrungen sind.

Im abyssinischen Bergland herrscht eine Durchschnittstemperatur von 14° R., im Süd-Somaliland (März bis Juli) eine solche von 28° R. Während in Abyssinien die Regenzeit Ende Juli beginnt und im September endet und die kleine Regenzeit in die Monate April und Mai fällt, bilden die Monate April und Mai die Regenzeit für das (Nord- und) Süd-Somaliland. An der ostafrikanischen Küste fällt die Hauptregenzeit in die Monate Juni und Juli.

Die von Erlanger'sche Karawane bereiste demgemäss Abbyssinien zur Trockenzeit, die Gallaländer zur Uebergangszeit und die an und für sich trockenen Süd-Somaliländer in der Regenzeit, die auch an der Küste herrschte.

In meiner Aufzählung lehne ich mich ganz an das mehrfach citirte Werk von Aurivillius: Rhopalocera Aethiopica, die Tagfalter des äthiopischen Faunengebietes (Kgl. Svenska Vetenskaps Akademien Handlingar Band 31 n. 5, Stockholm 1898) an. Da Herr Aurivillius in diesem Werke mit ausserordentlicher Sorgfalt sowohl die Synonyme, als die geographische Verbreitung auf Grund der von ihm ausführlich angeführten Literatur verzeichnet hat, so kann ich, um unnütze Wiederholungen zu vermeiden, in meiner Erörterung einfach auf die betreffenden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stellen bei Aurivillius verweisen. Aurivillius ist bestrebt gewesen, die von manchen anderen Autoren, besonders englischen, wie A. G. Butler, vorgenommene Spaltung der verschiedenen Formen einer Art thunlichst zu vereinfachen. Ich bin für meine Person geneigt, diese Vereinfachung noch weiter zu führen, als es Aurivillius gethan hat. Es ist auch ohne eine verwirrende Aufstellung neuer und selbstständiger Artennamen möglich, die interessanten Varietäten, wie sie Boden und Jahreszeit hervorbringt, zu fixiren. Bei aller Achtung vor dem Scharfsinn und der Beobachtungsgabe der einzelnen Autoren in dem Auffinden kleinerer und kleinster Unterschiede in Färbung und Zeichnung, und bei aller Anerkennung der Wichtigkeit und des Interesses, welches sich speciell an die Aufstellung von geographischen und Zeitvarietäten knüpft, halte ich es doch für geboten, den neuerdings besonders von W. von Rothschild und Dr. Jordan so eifrig ausgebeuteten Weg der Aufstellung einer ternären Nomenclatur nicht weiter zu verfolgen. Die deutsche wissenschaftliche Welt scheint ja auch der alten Linné'schen Bezeichnung treu bleiben zu wollen. Mit Recht hat Dr. Speiser (Berl. Ent. Zeitschrift Band XLVII. Jahrgang 1902, p. 135 ff.) neuerdings darauf aufmerksam gemacht, dass als Consequenz der allzu leicht aufgenommenen ternären sich bereits eine quaternäre Nomenclatur einzuschleichen beginnt. Hoffentlich wird die Sucht, »neue« Formen mit neuen Namen aufzustellen, bald in die ihr gebührenden Schranken wieder zurücktreten.

Bevor ich indes an die Aufzählung der von Herrn von Erlanger erbeuteten Tagfalter gehe, schicke ich das von ihm mir freundlichst zur Verfügung gestellte Itinerar, wie auch eine Zusammenstellung der hauptsächlichsten Literatur, welche zum grösseren Theile von mir eingesehen werden konnte, voraus. Es wird dies dem Leser einen leichteren Einblick in die beobachteten Formen und deren Vorkommen erlauben und ein weiteres Studium erleichtern.

Es ist mir ein Bedürfniss, den Herren Professor Chr. Aurivillius in Stockholm, wie Herrn G. Weymer in Elberfeld für ihre gütige Unterstützung bei Feststellung einiger schwierigeren Arten meinen Dank zu sagen, wie auch dem Freiherrn Carlo von Erlanger für die Bereitwilligkeit, mit welcher er die Herstellung der beigegebenen colorirten Tafel auf eigene Kosten übernahm.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss der Lagerplätze*).

1. Adis Abeba: 14. August bis 30. October 1900.
2. Akaki: 30. October bis 14. November 1900. (Regenzeit vorüber.)
3. Djalaban oder Dukam: 14. bis 15. November 1900.
4. Womba (Suquala): 15. bis 17. November 1900. (Gebirge.)
5. Aschufe: 17. bis 18. November 1900. (Steppenland.)
6. Kola (Hawasch): 18 bis 19. November 1900. (Steppenland.)
7. Maki: 19. bis 26. November 1900. (Zuai-See, Galla.)
8. Waju (Suck-Sucki): 26. bis 27. November 1900. (Suksukifluss.)
9. Batani: 27. bis 28. November 1900.
10. Gambo: 28. bis 30. November 1900.
11. Guda: 30. November bis 1. Dezember 1900. (Nördlich vom Abassa-See.)
12. Roba Schalo: 1. bis 4. Dezember 1900.
13. Wonda I: 4. bis 7. Dezember 1900.
14. Wonda II: 7. bis 11. Dezember 1900.
15. Abela: 11. bis 12. Dezember 1900.
16. Laku: 12. bis 13. Dezember 1900. (Zwischen Abassa- und Abaja-See.)
17. Alesa oder Bera: 13. bis 14. Dezember 1900. (Euphorbienwälder.)
18. Gerwidscha: 14. bis 15. Dezember 1900.
19. Djam Djam: 15. bis 16. Dezember 1900.
20. Aberasch (Abera): 16. bis 23. Dezember 1900. (2900 M. Oestlich vom Abaja-See.
21. Moldscha: 23. bis 24. Dezember 1900. (Gebirgige Gegend.)
22. Tumadu: 24. bis 25. Dezember 1900.
23. Gigiro: 25. bis 26. Dezember 1900.
24. Abbai (Abaja) See: 26. bis 30. Dezember 1900.
25. Komboldscha: 30. bis 31. Dezember 1900.
26. Gimbimone: 31. Dezember bis 2. Januar 1901.
27. Dano: 2. bis 3. Januar 1901.
28. Belte (Gandjule): 3. bis 4. Januar 1900.
29. West Seite: 4. bis 5. Januar 1901.
30. Leise: 5. bis 6. Januar 1901.
31. Gardula: 6. bis 7. Januar 1901. (Südlich des Abaja-See's)
32. Gumeide: 7. bis 8. Januar 1901.
33. Sagan (Gebirge): 8. bis 9. Januar 1901.
34. Sagan (Thal): 9. bis 14. Januar 1901.
35. Burdschi (Malka): 14. bis 15. Januar 1901. (Südlich des Abaja-See's.)
36. Bone oder Lola: 15. bis 16. Januar 1901.
37. Galana: 16. bis 17. Januar 1901.

---

*) Näheres über die durchreisten Gegenden findet man in der Verhandl. D. Kol. Ges. Bd. 87, Heft 3 in dem dort abgedruckten Vortrage des Carlo Freiherrn von Erlanger, welchem ich die eingeklammerten Zusätze entnehme.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

38. Gotala: 17. bis 18. Januar 1901.
39. Goldscha: 18 bis 20. Januar 1901.
40. Mora: 20. bis 21. Januar 1901.
41. Laba: 21. bis 22. Januar 1901.
42. Darassa: 22. bis 23. Januar 1901. (Oestlich vom Abaja-See.)
43. Darassa: 23. bis 24 Januar 1901.
44. Aberasch (Abara): 24. bis 29. Januar 1901. (Djam Djam).
45. Getri (Wolu): 29. bis 31. Januar 1901.
46. Bursa: 31. Januar bis 1. Februar 1901.
47. Arbe oder Arbadule: 1. bis 2. Februar 1901.
48. Fursa: 2. bis 3. Februar 1901.
49. Ewano: 3. bis 4. Februar 1901. (Gebirgiges Terrain.)
50. Busafdu oder Sama: 4. bis 5. Februar 1901.
51. Serofda: 5. bis 6. Februar 1901.
52. Schedama: 6 bis 7. Februar 1901.
53. Treso oder Deraror: 7. bis 8. Februar 1901.
54. Agada: 8. bis 9. Februar 1901.
55. Ladscho: 9. bis 12. Februar 1901. (Gebirge.)
56. Saemana: 12. bis 13. Februar 1901.
57. Abakara: 13. bis 14. Februar 1901.
58. Wolesch: 14. bis 16. Februar 1901.
59. Wasambera: 16. bis 17. Februar 1901.
60. Fasassa oder Ebsana: 17. bis 18. Februar 1901.
61. Warangambo: 18. bis 19. Februar 1901.
62. Gida: 19. bis 20. Februar 1901.
63. Ginir: 20. bis 22. Februar 1901. (Arussi Galla.)
64. Daroli: 22. Februar bis 13. März 1901.
65. Orahio: 13. bis 14. März 1901.
66. Ginir: 14. bis 17. März 1901.
67. Adschani (Denek): 17. bis 18. März 1901. (Flache Ebene.)
68. Ilani: 18. bis 19. März 1901. (Mimosen.)
69. Hulugo: 19. bis 20. März 1901. (Webbi Fluss.)
70. Gorobube: 20. bis 21. März 1901.
71. Koridschalu: 21. bis 23. März 1901.
72. Karaju (Mane): 23. bis 24. März 1901. (Fluss Mane.)
73. Kata (Mane): 24. März bis 3. April 1901.
74. Malka (Goni): 3. bis 4. April 1901.
75. Dagaje: 4. bis 5. April 1901.
76. Burka: 5. bis 6. April 1901. (Gebiet der Gurra, Mischstamm von Galla und Somali.)
77. Haro Ali: 6. bis 7. April 1901.
78. Haro Gobana: 7. bis 8. April 1901.
79. Darassum: 8. bis 9. April 1901.
80. Lagamarda: 9. bis 10. April 1901.
81. Ganale: 10. bis 16. April 1901. (Fluss mit waldigen Ufern.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

82. Guru Madscha Nora: 16. bis 17. April 1901.
83. Guna: 17, bis 18. April 1901.
84. Hanadscho: 18. b s 19. April 1901. (In der Nähe des Ganale.)
85. Dscharra: 19. bis 20. April 1901.
86. Tarre: 20. bis 21. April 1901.
87. Fadu Gumbi: 21. bis 22. April 1901.
88. Segirso oder Bander: 22. bis 23. April 1901.
89. Gorgoru: 23. bis 24. April 1901.
90. Are Dare: 24. bis 26. April 1901.
91. Dahale: 26. bis 27. April 1901.
92. Bia: 27. bis 28. April 1901. (Somali.)
93. Dola: 28. bis 30. April 1901. (Einmündung des Daua.)
94. Dum Duma: 30. April bis 1. Mai 1901. (Land der Garre Livin, völlig wild.)
95. Malka Re: 1. bis 2. Mai 1901.
96. Handodu: 2. bis 3. Mai 1901.
97. Karo Lola: 7. bis 8. Mai.
98. Sarigo: 3. bis 9. Mai 1901.
99. Gordobo Djira oder Dolo Lodscha: 9. bis 12. Mai 1901.
100. Djeroko: 12. bis 13. Mai 1901. (Dschiroko.)
101. Djida: 13. bis 14. Mai 1901.
102. Damaso: 14. bis 15. Mai 1901.
103. Daba: 15. bis 16. Mai 1901.
104. Wante: 16. bis 19. Mai 1901. (Wasserlose Gegend.)
105. Djilandu: 19. bis 20. Mai 1901.
106. Haro Bussar: 20. bis 23. Mai 1901. (Flache Gegend, eintönige Akazienwälder, wenig bewohnt.)
107. Abrona: 23. bis 26. Mai 1901.
108. Korkoru: 26. bis 27. Mai 1901. (Süd-Somali, Ogaden.)
109. Matto Galberu: 27. bis 28. Mai 1901.
110. Sidimum: 28. bis 29. Mai 1901.
111. Kote Seriro: 29. bis 30. Mai 1901.
112. Bardera: 30. Mai bis 2. Juni 1901. (Am Ganale.)
113. Malka Gele Gedid: 2. bis 3. Juni 1901.
114. Mausur: 3. bis 4. Juni 1901.
115. Awei: 4. bis 5. Juni 1901.
116. Anole: 5. bis 6. Juni 1901.
117. Salakle: 6. bis 8. Juni 1901.
118. Lowidu: 8. bis 9. Juni 1891.
119. Dogge: 9. bis 10. Juni 1901.
120. Woreda: 10. bis 11. Juni 1901.
121. Solole: 11. bis 15. Juni 1901.
122. Geile: 15 bis 16. Juni 1901.
123. Umfudu: 16. bis 25. Juni 1901. (Englischer Militärposten.)
124. Fanole: 25 bis 28. Juni 1901.
125. Bua oder Buba: 28. bis 29. Juni 1901.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

126. Hanole oder Songolo: 29 Juni bis 2. Juli 1901.
127. Songoro Ufula: 2. bis 3. Juli 1901.
128. Monsundu: 3. bis 4. Juli 1901.
129. Heleschid: 4. bis 6. Juli 1901.
130. Jonte: 6. bis 8. Juli 1901.
131. Gobwin: 8. bis 10. Juli 1901. (Meeresküste.)
132. Kismaju: 10. Juli 1901.

Uebersicht der haupsächlichsten Literatur.

1. Klug, F., Insecta, quae in it. p. Libyam. Aegyptum, Nub. etc. rep. C. J. Ehrenberg. 5 Decad. Berlin 1829 bis 1844 (Symb. phys.).
2. Zeller, P., Lep. Micr. Caffr. in Kgl. Vetenskap Handl. 1832. Stockholm.
3. Boisduval, Faune Ent. de Madag. Bourb. et Maurice. Paris 1833.
4. Boisduval, Cat. des Lepid. rec. à Port Natal au pays des Amazoulous etc. in Delegorgue Voy. de l'Afr. austr. Paris 1847.
5. Ferret et Galinier, Voy. en Abyssinie. Entom. par Reiche. Paris 1849.
6. Guérin Méneville, Insectes dans Voyage en Abyssinie exéc. pend. 1839—1843 par Lefebre. Paris 1849.
7. Wallengren, Kaffernlandet Dagfjarilär Lep. Rhop. in terra Caffr. coll. p. Wahlberg in K. Vet. Akad. Handl. Bd. 2 u. 5. Stockholm 1857 u. 1863
8. Hopffer, C., Schmetterlinge in Peters Reise nach Mossambique. Zool. 5. Berlin 1862.
9. Wallengren, Heterocerer Fjarilär, insamlade i Kaffernlandet of Wahlberg in Kgl. Svenska Vetenskap Akad. Handl. Bd. 5 n. 4. Stockholm 1865.
10. Koch, G., Indoaustralische Lepidopterenfauna. Leipzig. 1865.
11. Wallengren, Bidrag till Södra Afrikas Fjarilfauna in Ofversigt af Kgl. Sv. Akad. Förhandl. 1872 n. 3. p. 41.
12. Snellen, P. C. F., Bidrag tot de Vlinder Fauna van Neder Guinea in Tijd. v. Entom. Bd. XV, 1872.
13. Snellen, P. C. F., Lepidopt. van het Prinsen Eiland in Tijd. v. Ent. Bd. XVI (1873).
14. Gerstäcker, Lepidoptera in v. d. Decken's Reise in Ost-Afrika Bd. III. Abth. 2, p. 363—384. Berlin 1873.
15. Wallengren, Ins. Transvaaliensia. Bidrag till Transvaal. Republ. i Södra Afrika Insectfauna in Ofversigt af K. Sv. Vet. Ak. Förhandl. 1875 n. 1.
16. Butler, A. G., Annal Nat. Hist. (4) 16, p. 394 (1875).
17. Butler, A. G., Revision of the Lep. gen. Teracolus in Proc. Zool. Soc. Lond. 1876 p. 128.
18. Oberthür, Ch., Etudes d'Entom. III. Lep. de l'Afrique orientale. Rennes 1878.
19. Oberthür, Ch., Spediz. Ital. nell' Afr. equat. Resultati Zool. Lepidotteri, in Ann. Mus. Civ. di Storia Nat. di Genova XV, 1879/80.
20. Aurivillius, Chr., Lepidoptera Damarensia in Ofvers. Vet. Akad. Förh. 1879, n. 7, p. 39 ff.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

21. Dewitz, H., Afr. Tagschmett. in Nov. Act. Ac. Leop. Carol. Halle 1879.
22. Dewitz. H., Afr. Schmett. in Münch. Nat. Ges. 1879.
23. Johnston, Kilimandjaro. Deutsch von v. Freden. Anh. Verz. d. Schmett. v. Godman. Leipzig 1880, p. 124.
24. Dewitz, H., Afr. Nachtschmett. in Nov. Act. Ac. Leop. Carol. Halle 1881.
25. Oberthür, Ch., Exped. Ital. dell' Afr. Eq. Res. Zool. in Annal. Mus. Civ, di St. N. A. Genov. XVII (1883) p. 705.
26. Butler, A. G., Lep. fr. the. Victoria Nyanza in Ann. Nat. Hist. (5) 12. p. 105 (1883).
27. Möschler, H., Schmett. des Kaffernlandes in Verh. zool. bot. Ges. Wien, Bd. XXXIII. p. 267 (1884).
28. Butler, A. G., on a coll. of. Lep. made by Major Yerbury at or near Aden in Proc. Zool. Soc. Lond. 1884, p. 472—503, pl. XLVI.
29. Saalmüller, Lepid. von Madagaskar Frankf. 1886|97.
30. Butler, A. G., an account of two coll. of Lep. rec. receiv. fr. Somaliland, in Pr. Z. S. L. 1885, p. 756, pl. 47.
31. Godman, List of Lep. coll. by Johnston during his rec. exp. to Kilimanj. in Proc. Z. S. L. 1885, p. 536.
32. Dewitz, H., Westafr. Nymphal. in Act. Ak. Leop. Carol. 1887, Halle.
33. Butler, Lep. fr. Somaliland in. James. The unknown Horn of Afrika London 1888. App. p. 229 (S. n. 30.)
34. Butler, A. G., Descr. of some new Het. fr. Kilimanjaro in Pr. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 95.
35. Rogenhofer, A., Sitzungsber. zool. bot. Ges. Wien 1888, p. 47.
36. Butler, A. G., on the Lep. rec. fr. Emin Pascha Proc. Zool. Soc. 1888, p. 56—85.
37. Rogenhofer, A., Afr. Schmett. des k. k. Hofmuseums in Ann. Hofmus. Wien, I. Band 20. p. 567. II. Band 17, p. 483 (1889).
38. Westwood, Entomology in Oates, Matabeleland ed. II (1889).
39. Meyer, H., Ostafr. Gletscherfahrten. Anhang. Schmetterl. von Fromholz. Leipzig 1890.
40. Rogenhofer, A., Schmetterl. in Baumann Usambara. Berlin 1891.
41. Pagenstecher, A., Lep. ges. in Ostafr. von Stuhlman. Hamb. Wiss. Anst. X, 2 (1893).
42. Butler, A. G., on Lep. rec. coll. in Br. East. Afr. by Mr Scott Elliot in Proc. Zool. Soc. 1895, p. 722.
43. Butler, A. G., on a small coll. of Butterfl. made by G. Sharpe at Zomba, Br. Centr. Afr. in Proc. Zool. Soc. 1895, p. 720.
44. Holland, List of Lep. fr. Aldabra, Seychelles and other East Afr Isl. coll. by Abbott, in Proc. Un. St. Nat. Mus. Vol. XVIII, p. 265 (1895).
45. Butler, A. G., on a coll. of Butt. coll. by Crawshay in Nyassaland. Proc. Z. S. 1896, p. 108 und 1896, p. 817.
46. Butler, A. G., on a coll. of Lep. fr. Nyassaland pres. by Johnston, coll by Yule in Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 851.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

47. Lanz, H., Besprechung der v. Dr. Bumiller 1893 aus Ostafrika mitgebrachten Schmetterlinge. Iris IX, p. 113 ff. Dresden 1896.
48. Butler, A. G., on the butterfl. coll. in Arabia and Somaliland by Nurse and Yerbury in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 267.
49. Lord Walsingham and G. Hampson: on moth. coll. at Aden and in Somaliland in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 257.
50. Holland, A prel. rev. and syn. cat. of the Hesperidae of Afr. and adj. isl. in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 2—107.
51. Sharpe, E. M., List of Lep. coll. in Somaliland by Mrs. Lort Philipps in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 523.
52. Sharpe, E. M., List of Lep. obt. by Dr. Donaldson Smith dur. his rec. Lep. to laka Rudolf in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 530.
53. Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. 1896, p. 557.
54. Holland. W. J., List of Lep. coll. in East Afr. by Dr. Abbott in: Proc. Unit. St. Nat. Mus. Vol. XVIII, p. 229 (1896).
55. Holland, W. J., List of Lep. coll. in Somaliland (richtiger Br. E. Afr.) by Will. Astor Chanler and Leutnant von Höhnel, Tanariver, in: Proc. Unit. St. Nat. Mus. Vol. XVIII, pag. 259 (1896).
56. Holland, List of Lep. coll. in East Africa 1894 by W. Astor Chanler and Leutn. E. v. Höhnel in: Proc. Unit. St. Nat. Mus. Vol. XVIII, p. 745—767 (1896).
57. Karsch, Lep. von Usambara von Buchwald ges. Ent. Nachr. 1897, p. 366 ff.
58. Marshall, on the syn. of the Butterfl, of the genus Teracolus, Proc. Zool. Soc. 1897, p. 3—36.
59. Sharpe, E. M., List of Lep. coll. on the read sea by Cholmley, in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 775.
60. Butler, A. G., on a coll. of Lep. coll. in the Arusa Galla Country by Gillett, in: Proc. Zool. Soc. 1897, p. 692.
61. Butler, A. G., on three consigm. of butt. coll. in Natal by Mr. Guy Marshall in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 885.
62. Butler, A. G., on a small coll. of Lepid. made by Mr. Gillett in Somaliland. Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 923.
63. Marshall, Ann. N. H. (7) 2 p. 30—100 (1898).
64. Sharpe, E. M., A list of Lep. Ins. coll. by Lort Philipp in Somaliland, in: Proc. Zool. Lond. 1898, p. 369.
65. Werther, Die mittleren Hochl. des nördl. D.-Ostafr. Schmett. von Karsch, 1898.
66. Distant, W., The Butterfl. of Transvaal in Ann. Nat. Hist. (7) 1 p. 117 (1898).
67. Butler, on a small coll. of butt. fr. Br. East Afr. by Crawshay in: Proc. Zool. Lond. 1898, p. 825.
68. Butler. A. G., on a coll. of Lep. made by Kirby in Port. East Afr. in Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 49.
69. Butler, A. G., on e coll. of Lep. Ins. coll. by Marshall in Natal and Mashunaland. in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 186.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

70. Butler. A. G., on a coll. of Lep. made by Mr. Betton in Br. East Afr. in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 395.

71. Dixey, on a coll. of Ins. and Arach. made by Bennett in Socotra, in: Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 372.

72. Butler, A. G., on a small coll. of Butt. made in the Chikula Distr. Br. Centr. Afr. in: Proc. Zool. Soc. 1898, p. 820.

73. Butler, A. G., of List of Butterflies obtained in the Harrar Highlands by Capt. Swayne in Proc. Zool. Soc. 1898, p. 821—822. (4000—8000′).

74. Butler, A. G., on a small coll. of Butt. fr. Br. East Afr. obt. by Crawshay in: Proc. Zool. Soc. 1898, p 825.

75. Butler, A. G.. on a coll. of Butt. almost ent. made at Salisbury, Mashunaland, in: Proc. Zool. Soc. 1898, p. 902.

76. Butler. A. G., on two small coll. of Butt. made by Crawshay in Br. East Afr. in: Proc. Zool. Soc. 1899, p. 447.

77. Butler, A. G., on a small coll. of Butt. fr. Muscat (Arabia) Proc. Zool. Soc. 1899, p. 810,

78. Dixey, on a coll. of Ins. and Arach. made by Peel in Somaliland, Rhepal. Prcc. Zool. Soc. 1900, p. 4. Heterocera by Druce l. c. p. 17.

79. Butler, A. G., a rev. of the butt. of the gen. Zizera rep. in the coll. of the Brit. Mus.; Proc. Zool. Soc. 1900, p. 102.

80. Butler, A. G., on two consigm. of Butt. coll. by Crawshay in the Kikuya Country of Br. East Afr. in: Proc. Zool. Soc. 1900, p. 911.

81. Butler, A. G., Butt. of East Afr. in Proc. Zool. Soc. Lond. 1900, p. 938.

82. Lathy, P. J., on account of a coll. of Butt. made at Zomba in Br. Centr. Afr. Trans. Ent. Soc. 1901, p. 19.

83. Butler, A. G., on some Butt. fr. the White Nil coll. by Druce in: Proc. Zool. Soc. 1901, p. 25 ff

Auch sehe man die grossen Sammel- und Kupferwerke von Cramer Boisduval und Guenée, Drury, Felder, Butler, Donovan, Hübner, Herrich-Schäffer, Hewitson, Lucas, Hampson, Smith und Kirby, Staudinger und Trimen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

RHOPALOCERA.

Fam. DANAIDIDAE.

Gattung **Danais** Latr.

1. **D. chrysippus** Linné, Syst. Nat. ed X. p. 471 (1758).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 32 : Ganz Afrika—Arabien—Socotra—Seychellen — Aldabra — Comoren — Madagaskar — Bourbon — Rodriguez — St. Thomé — Prinzen-Insel — Fernando Po — St. Helena.
v. **alcippus** Cramer T. 127 f. EF. (1777).
Aurivillius, l. c. p. 32: Senegal—Sierra Leona—Liberia—Elfenbeinküste—Ashanti—Togo – Niger — Oldcalabar — Kamerun — Gabun — Congogebiet—Transvaal — Manicaland—Aequatoria—Sudan—Arabien.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 396, Br. O. Afr.
Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901, p. 829: Brit. Centr. Afr.
Butler, Proc. Zool. Soc. 1901, p. 28: White Nil.
Weymer, G., Gubener Ent. Ztschr. 1901, p. 16: Angola.

D. chrysippus ist in einer Anzahl von Exemplaren in der Sammlung vertreten, aber in viel geringerer Weise als die folgende Form. Die einzelnen Stücke zeigen keine Verschiedenheit von solchen aus Aegypten.

Eines, Dane 2. I. 01, ist zur var. alcippus Cramer zu rechnen. Die übrigen stammen von Akaki 24. X. 00, Maki 22. XI. 00, Maki 28. XI. 00, Gerwitscha 14. XII. 00 (mit leichter weisslicher Bestäubung der Adern der Hinterflügel). Tanadu 24. XII. 00; Abbai-See 28. XII. 00, Bone 16. I. 01, Daroli 6. III. 01, Dennek 18. III 01, Kismaju 12. VII. 01 und Mombassa 28. VII. 01.

2. **D. dorippus** Klug, Symb. phys. t. 48 Text. (1845).
Klugii Butler, Proc. Zool. Soc. 1885, p. 758 (1886).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 32: Natal—Transvaal—Mero-See—Deutsch-Ostafrika — Brit. Ostafrika — Uganda — Somaliland — Aequatoria—Abyssinien—Sudan—Arabien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

var. et ab. **albinus** Lanz, Iris 9, p. 130 (1896).
dorippus var. Klug, Symb. Phys. t. 48 Text.
dorippus Klug, Symb. Phys. t. 48 f. 1—4 (1845).
Aurivillius l. c. p. 33: Mero-See—Deutsch-Ost-Afrika—Brit. Ost-Afrika—Somaliland—Abyssinien—Nubien—Arabien.
Dixey, Proc. Zool. Soc. 1900, p. 10.

D. dorippus ist im Somaliland die vorherrschende Form. Dixey fand unter 22 Exemplaren von daher 20, welche die von Butler als klugii bezeichnete Form darstellten und zwei dorippus Klug. Auch Butler hatte die var. klugii als vorherrschend im Somaliland bezeichnet, während chrysippus und alcippus dort verschwunden sind. In den Harrar Highlands fand Swayne (S. Butler, Proc. Zool. Soc. 1898, p. 821) nur die var. klugii Btlr. Holland (Proc. Un. St. Nat. Mus. 1896, p. 259) verzeichnet vom Tanafluss die var. klugiii zahlreich, dabei einen ♂ mit weisslichen Hinterflügeln, ähnlich wie bei der Varietät alcippus.

Eine interessante Uebersicht über das Auftreten von Limnas chrysippus und die ihnen verwandten Formen gibt Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. 1884, p. 878.

Aus der Sammlung von Erlanger sind Exemplare von klugii zu erwähnen, von Adis Abeba 26. X. 00, Hawasch 18. XI. 00, Maki 19. XI. 00, Abala-See 4. XII. 00, Abbai See 8. XII. 00, Galsta 13. XII. 00, Aberasch 23. XII. 00. Gimbimone 1. I. 01, Balta 5. I. 01, Ginir 26. II. 01, Gorobube 20. III. 01, Wahi Mane 23. III. 01, Djehle 25. IV. 01, Dana 29. IV. 01, Gumeida 8. V. 01, Salakle 7. VI. 01, Haro Guta 3. V. 01, Djilanda 19. V, 01, Abrona 23. V. 01, Finno 10. V. 01, Korou 29. V. 01, Daroli 28. VI. 01, 6. III. 01, 8. III. 01, Wahi Mane 19. IV. 01, Mane 4. IV. 01, Ganale 16. IV. 01, Dscherra 19. IV. 01, Karo Lola 6. V. 01, Sidimun 28. V. 01, Jonte 7. VII. 01, Gobwin 8, VII. 01, 9. VII. 01, Kismaju 10. VII, 01, 14. VII. 01, 15. VII. 01.

Von der von Lanz als var. albinus bezeichneten Form finden sich Exemplare von Akaki 24. X. 00, vom See Langano 20. XI. 00, 28. XI. 00, Bone 15. I 01 und von Daroli 6. III. 01, Dennek 17. III. 01, Karro 6. V. 01, 4. IV. 01 und Jonte 7. VII. 01.

3. **D. limniace** Cramer.

var. **petiverana** Doubl. & Hew. Gen. D. Lep. p. 93 (1847).
leonora Butler Proc. Zool. Soc. 1866, p. 54; Lep. Exot. p. 53, T. 20, f. 2 (1870).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 33: Ashanti—Togo—Niger—Kamerun—Congogebiet—Angola—D.-O.-Afrika—Brit.-O.-Afrika—Somaliland—Aequatoria—Abyssinien.

Die vorhandenen Exemplare zeigen keine Besonderheiten. Sie stammen von Maki 23. XI. 00, Bone 16. I. 01, Daroli 4. III. 01 und 6. III. 01, Dennek 17. III. 01, Mane 3. IV. 01, Songoro Ufula 2. VII. 01, Mombassa 25. VII. 01 und 29. VII. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gattung **Amauris** Hübner.

1. **A. niavius** L. Syst. Nat. ed. 10, p. 470 (1758).
   var. **dominicanus** Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 1879, p. 323 (1879).
   niavius Staudinger, Exot. Schm. I, p. 50, T. 25 (1884).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 37: Natal—Delagoa-Bay—Transvaal—Manicaland—Zambesi—Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 596: Br. Ost-Afrika.
   Lathy, Trans. Cat. Soc. Lond. 1901, p. 19: Br.-Centr.-Afrika.

Die von der westafrikanischen Form niavius durch eine grössere Ausdehnung der weissen Parthie der Hinterflügel abweichende Form dominicanus ist mehrfach vertreten; von Gerwidscha 14. XII. 00 und besonders von Mombassa 29. VII. 01.

2. **A. egialea** Cramer, P. E. T. 192, f. D (1777).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 39: Sierre Leona—Liberia—Ashanti—Togo—Kamerun—Gabun—Chinchoxo—Congogebiet—Angola.

Nur ein Exemplar von Gotala 18. I. 01.

3. **A. echeria** Stoll, Suppl. Cramer, p. 135, T. 29, f. 2, 2 b (1790).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 39: Kamerun—Fernando Po—Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Transvaal—Brit.-Ost-Afrika.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 50: Port.-Ost-Afrika.

Einige Exemplare von Galata 13. XII. 00.

Fam. SATYRIDAE.

Gattung **Melanitis** Fabr.

1. **M. leda** Linné, Syst. Nat. ed. 10, p. 474 (1758).
   var. **ismene** Cramer, P. E. I, p. 40, T. 26, f. AB (1755).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 45: Sierra Leona—Ashanti—Kamerun—Gabun—Congogebiet—Angola—Damara—Natal—D.-O.-Afrika—Brit.-O.-Afr.—Somaliland—Aequatoria—Abyssinien—Arabien—Seychellen—St. Thomä.
   Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. 1901, p. 20: Br.-Centr.-Afr.
   Weymer, Gub. Ent. Ztg. 1901 n. 16: Angola.

Sämmtliche Exemplare entsprechen der ismene Form und haben nur sehr kleine Ocellen der Unterseite und geeckte Vorderflügel. Sie stammen von Sidimum

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

28. V. 01, Dogge 9. VI. 01, 10. VI. 01, Solole 13. VI. 01, 14. VI. 01, Umfudu 22. VI. 01, Heleschid 4. VII. 01 und 5. VII. 01, also alle vom Ganale und nahe der Küste. Aus dem Innern sind keine Exemplare vorhanden.

Gattung **Mycalesis** Hübner.

Subgenus **Monotrichtis** Hampson.

1. **M. safitza** Hewitson, G. Diurn. Lep. p. 291 note, T. 66. f. 3 (1851).
   eusirus Hopffer, Peters Reise Moz. Ins. p. 393, T. 25. f. 3, 4 (1862).
   var. evenus Hopffer, Pet. Reise T. 25, f. 5, 6 (1862).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 56: Togo—Chinchoxo—Congo—Angola—S.-Afrika—Ost-Afrika—Aequatoria—Abyssinien.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 396: Br.-O.-Afr.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 50: Port.-O.-Afr.

Zahlreich in meist verflogenen Exemplaren vorhanden: Awala-See 2. XII. 00, 5. XII. 00, 7. XII. 00, Abassa-See 8. XII. 00, 9. XII. 00, 11. XII. 00, Laku 12. XII. 00, Gerwidscha 14. XII. 00, Abbai-See 28. XII. 00, also im Gebiete der Seeen, und von Gobala 17. V. 01.

Gattung **Henotesia** Btlr.

1. **H. perspicua** Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 1873, p. 104, T. 1, f. 3.
   var. **maevius** Staudinger, Exot. Schm. p. 229, T. 82 (1887).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 61: Congo—Natal-Nyassaland—D.-O.-Afr.—Br.-O.-Afr.—Abyssinien.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 396: Br.-O.-Afr.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 50: Port.-O.-Afr.

Nur ein Exemplar vorhanden von Galane 16. I. 01.

Gattung **Yphtima** (Hübner) Westwood.

1. **Y. asterope** Klug, Symb. phys. T. 29, f. 11—14 (1832).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 77: Damara—Kapkolonie—Natal—Transvaal—Delagoa-Bay—Somali—Abyssinien—Arabien.

Die, auch in andern Welttheilen, weit verbreitete Art ist in zahlreichen, meist verflogenen Stücken vertreten, so von Akaki 25. X. 00, Guta 30. XI. 00, Abala-See 1. XII. 00. 4. XII. 00, Abassa-See 9. XII. 00, 10. XII. 00, 11. XII. 00, Laku 12. XII. 00 13. XII. 00, Awala-See 19. XII. 00, Balta 2. I. 01, Gumeida 8 I. 01, Arbe 2. II. 01, Daroli 3. III. 01, 5. III. 01, 13. III. 01, Fluss Mane 26. III. 01, Mane 27. III. 01, 4. IV. 01, Burka 5. IV. 01, Fadu Gumbi 22. IV. 01, Hanadscho 18. IV. 01, Karo Lola 5. V. 01, Sarigo 9. V. 01, Fanole 27. VI. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fam. NYMPHALIDAE.

Subfam. **Acraeinae.**

Gattung **Pardopsis** Trimen.

1. **P. punctatissima** Boisduval, Faune Madagaskar, Bourb. et Maur. p. 31, T. 6, f. 2 (1833).

   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 81: Kapkolonie—Natal—Zululand—Delagoa-Bay—Zanzibar—Brit.-Ost-Afrika—Somaliland—Abyssynien—Madagaskar.

   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 401: Br.-O.-Afr.

Die sehr charakteristische Art ist in zahlreichen wenig variirenden Exemplaren vertreten. Unterschiede finden sich in der Grösse der einzelnen Stücke, in der Ausbreitung der schwarzen Flecke des Flügelgrundes, wie der schwarzen Begrenzung der Vorderflügel, insbesondere an der Flügelspitze.

Exemplare wurden beobachtet: Dano 2. I. 01, Balta 4. I. 01, Leisa 5. I. 01, Gardula 7. I. 01, Sagan 14. I. 01, Bone 16. I. 01, Ginir 16. III. 01, Dennek 17. III. 01, Ilani 18. III. 01, Ilani 18. III. 01, Gorobube 20. III. 01, Dagaje 4. IV, 01, Darassum 8. IV. 01, Gura 17. IV. 01, Fadu Gumbi 22. IV. 01, Are Dare 24. IV. 01, Damaso 14. V. 01, Haro Guta 3. V. 01.

Gattung **Acraea** Fabr.

1. **A. horta** Linné, Mus. Lud. Ulr. p. 234 (1764); Cramer, P. E. IV, T. 298, f. F. G. (1780).

   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 89: Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Transvaal.

Stücke dieser Art liegen vor von: Balta 3. I. 01, Dola 20. IV. 01, Harro Gubi 3. V. 01, Karo 5. V. 01, Webi 27. V. 01, Gobwin 5. VII. 01.

2. **A. zetes** Linné.

   var. **acara** Hewitson, Exot. Butt. Acraea T. 3, f. 19, 20 (1865); caffra Felder.

   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 91: Natal—Delagoa-Bay—Transvaal—Nyassaland—Zanzibar—Nilus albus.

Ein Exemplar von Web 19. III. 01 zeigt bei röthlichem Flügelgrund eine geringe Entwicklung der schwarzen Flecke und Binden; zwei in Fanole 27. VI. 01 gefangene Exemplare entsprechen der von Felder für caffra gegebenen Abbildung, ausgezeichnet durch starke Entwicklung der schwarzen Flecke und Binden. Ein weiteres Exemplar Solole 11. VI. 01 hat durchscheinende Vorderflügel, eines von Wahi Mane 31. III. 01 zeigt Uebergänge zu astrigera Butler, wie zu acara Hew. und Barberi Trimen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. **A. anemosa** Hew., Exot. Butt. Acraea T. 3, f. 14, 15 (1865).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 91: Damaraland—Khamas-Land—Transvaal—Mashuna—Swaziland—Delagoa-Bay—Zambesi.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 54: Port.-O-Afr.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 401: Br.-O.-Afr.

Ein Exemplar wurde bei Mombassa 8. VII. 01 gefangen.

4. **A. perenna** Doubl. & Hew., G. D. Lep. T. 19, f. 4 (1848).
var. **thesprio** Oberthür, Et. Ent. 17, p. 21, T. 3, f. 34 (1893).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 93: Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika.

Ein Exemplar: Danale 14. II. 01.

5. **A. braesia** Godman, Proc. Zool. Soc. 1885, p. 538 (1885),
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 99: Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Somali.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 401: Brit.-Ost-Afrika.

Von dieser hübschen Art finden sich mehrere Männchen und Weibchen in der Sammlung. Es wurden gefangen: ♂♂ Daroli 12. III. 01, Ganale 15. IV. 01, Damasso 15. V. 01, Korkoru 26. V. 01, Matto Galbera 27. V. 01, ♀♀ Malka Re 1. V. 01, Abrona 25. V. 01, Korkoru 26. V. 01. Dieselben variiren nicht.

6. **A. oncaea** Hopffer, Mon. Ak. Wiss. Berl. 1855, p. 640.
Peters Reise Moz. p. 375, T. 24, f. 5—8 (1862).
Doubledayi Trimen, S. Afr. Bd. I, p. 147.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 100: Natal—Delagoa-Bay—Manicaland—Tette—Nyassaland—Mero-See—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Abyssinien.

Ein Exemplar: Heleschid 7. VII. 01 kommt der Abbildung von var. Marnois Rogenhofer Ann. Mus. Wien. A. p. 552, T. 23, f. 7 (1889) sehr nahe.

7. **A. natalica** Boisduval, Voy. Del. 2, p. 590 (1841).
Hopffer. Peters Reise Ins. p. 371, T. 23, f. 12, 13 (1862).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 100: Congogebiet—Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Delagoa-Bay—Transvaal—Matabeleland—Manica—Zambezi—Nyassaland—Mero-See—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika.

Zwei in der Sammlung vorhandene Exemplare stammen von Umfudu 23. VI. 01.

8. **A. terpsichore** Linné, Syst. Nat. ed. 10, p. 466 (1758).
serena Fabr., Syst. Ent. p. 461; eponina Cramer P. E. 3, p. 138, T. 268, f. CD (nec AB) 1780; var. Rougeti Guérin, Voy. Abyss. 6, p. 368, T. 10, f. 6, 7 (perrupta Btlr.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 104: Angola—S.-Afrika—O.-Afrika—Abyssinien.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 822: Harrar Highlands (perrupta).

G. Weymer, Gub. Ent. Ztg. 1901, n. 16: Angola (serena, manjaca, rougeti).

Diese Art ist nebst Pard. punctatissima die am zahlreichsten in der Sammlung vorhandene Acraea-Art. Sie wurde in jedem Monate gefangen. Die Stäcke variiren in der Begrenzung des schwarzen Aussenrandes und in dessen Verbindung oder Fernbleiben von dem schwarzen Strich in der Spitze der Mittelzelle der Vorderflügel. Auf der Unterseite finden sich Unterschiede in dem mehr oder weniger starken Hervortreten von röthlichen Flecken an der inneren Seite der Marginalbinde des Hinterflügels, wie innerhalb der schwarzen Diskalpunkte. So zeigen z. B. Exemplare von Adis Abeba October 1900 den Mittelzellenfleck der Oberseite der Vorderflügel mit der schwarzen Randbinde verbunden, die Unterseite ohne rothe Flecke, während solche vom Abassa-See 21. XII. 00 den Mittelfleck verbunden und die Unterseite mit stark entwickelten rothen Flecken haben. Weitere Exemplare liegen vor: von Gimbimone 1. I. 01 (mit rothen Flecken auf der Unterseite), von Gardula 6. I. 01 (ohne solche), ferner von Arbe 1. II. 01, Daroli 28. II. 01 (ohne Verbindung der Mittelflecke mit der Randbinde und ohne rothe Fleeke der Unterseite). Ferner von Daroli 10. III. 01, Ginir 16. III. 01, Gorobuba 20. III. 01, Mane 26. III. 01, Mane 28. III. 01, Mane 2. IV. 01 (ohne rothe Flecke), Wante 18. V. 01. Sidimum 29. V. 01, Salakle 8. VI. 01, Fanole 27, VI. 01, Songoro 2. VII. 01, Heleschid 6. VII. 01, Jonte 7. VII. 01, Mombassa 26., 27., 28. VII. 01 (ohne rothe Flecke).

9. **A. vinidia** Hew. Ent. M. Mag. 11, p. 130 (1874); Exot. Butt. Acraea T. 7. f. 45, 46 (1875).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 105.

var. **tenella** Rogenh. Ann. Mus. Wiss. 6, p. 457, T. 15, f. 1 (1891); Abbotti Holland, Proc. U. St. Nat. Mus. 18, p. 233, T. 7, f. 1 (1895).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 105: Nyassaland—Deutsch-O.-Afrika—Favata.

Die Art liegt vor: von Adis Abeba Oct. 1900, Gute 30. XI. 00, Abala-See 4. XII. 00, Djam Djam 18. XII. 00 und Gimbimone 1. I. 01.

Zwei Exemplare 1. I. 01 sind durch etwas lebhaftere dunkelgelbe (mit schwach röthlicher Beimischung) Grundfärbung der Flügel ausgezeichnet, wie durch schwarze Punkte in Zelle 1 und 2 der Vorderflügel.

10. **A. bonasia** Fabr. Ent. Syst. p. 464 (1675).

eponina ♂ Cramer. P. E. 3, p. 138, T. 268, f. AB (1780).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 105: Sierra-Leona—Liberia—Ashanti—Togo—Oldcalabar—Kamerun—Gabun—Congostaat—Uganda—Aequatoria—Abyssinien.

Mehrfach vertreten in wenig variirenden Exemplaren Einige haben einen einförmig schwarzen Rand der Hinterflügel, einige vier bis sechs Fleckchen in demselben.

Abala-See 4. XII. 00, Wonda 7. XII. 00, Abala 11. XII. 00, 12. XII. 00, Laku 12. XII. 00, Gerwidscha 14. XII. 00, Moldscha 23. XII. 00, Tanada 24 XII. 00, Komboldscha 30. XII. 00, Bone 15. I. 01, Wolu 30 I. 01, Gorobuba 22. III. 01.

11. **A. encedon** Linné. Syst. Nat. X. 488 (1758).

Sganzini Boisd. Voy. Del. 2, p. 590 (1847); Guérin, Lefebre Voy. Abyss. p. 375, T. 10, f 4, 5 (1849).

lycia Wallengren — fulva Doubl. & Hew., daira, Godm. & Salv.

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 111: Chinchoxo—Congostaat—Angola—Kapkolonie—Natal—Manicaland—Nyassaland—D.-O.-Afrika—Abyssinien—Madagaskar.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p 400: Br.-O.-Afr.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 53: Port.-O.-Afr.

Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. 1901, p. 22: Br.-Centr.-Afr.

Weymer. Gub. Ent. Ztg. n. 16, 1901: Angola.

Von dieser in ihrer Färbung wechselnden und verschiedentlich benannten Art sind gelbliche Exemplare mit oder ohne schwärzlichen Anflug der Apex der Vorderflügel vorhanden, sowie rauchgraue und helle, fast weissliche.

Gelbliche Exemplare stammea von Ginir 9. II. 01, 10. II. 01, 23. II. 01, Daroli 9. III. 01, Wahi Mane 31. III. 01, Harro Bura 21. V. 01, Sequala 16 V. 05 (Uebergangsform).

Durchsichtig rauchgraue Stücke liegen vor: von Adis Abeba Oct. 1900, Abela-See 6. XII. 00, Abassa-See 31. XII. 00, Busufda 5. II. 01, hellweissliche vom Arba-See Oct. 1900, Akaki 5. XI. 00, Sequala 15. XI. 00, Maki 19. XI. 00, Guda 30. XI. 00, Aberasch 16. XII. 00, Scrofda 6. II. 01.

12. **A. safie** Felder Reise Nov. Lep. p. 370 (1867).

var. **Antinorii** Oberthuri, Ann. Mus. Genova 15, p. 157, T. 1, f. 3.

Butler. Pr. Zool. Soc. 1900, p. 822: Harrar Highlands.

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 114: Abyssinien.

Von Moldscha 21. XII. 00 und Gigiro 25. XII. 00 vorliegend.

13. **A. oreas** Sharpe, Proc. Zool. Soc. p. 193, T. 17, f. 5 (1891).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 114: Elgon-Berg—Brit.-O.-Afrika—Kilimanjaro—Katotu.

Das einzige in der Sammlung vorhandene Exemplar dieser schönen Art stammt von Gerwidscha 14. XII. 00 (im Gebirge in der Nähe des Abbaja-Sees).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Subfam. **Nymphalinae.**

Trib. 1. **Argynnidi.**

Gattung **Atella** Doubl.

1. **A. phalantha** Drury, Ill. Exot. Ins. 1, p. 41. T. 21, f. 1, 2 (1773).
columbina Cramer, P. E. 4, p. 92, T. 337, f. DE (1782).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 126: Sierra Leona—Togo—Kamerun—Angola? Kapkolonie—Kaffernland Natal—Transvaal—Delagoa-Bay — Manicaland — Zambezi — Deutsch-Ost-Afrika — Brit.-Ost-Afrika—Abyssinien—Seychellen—Aldabra—Comoren Gloriosa-Inseln—Madagaskar—Bourbon—Mauritius.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 53: Port.-Ost.-Afr. (wet season from = columbina, dry season from = phalantha).

Mehrfach vertreten von Akaki 3. XI. 00, Maki 22. XI. 00, Guda 30. XI. 00, Abassa-See 8. XII. 00, Gotala 17. I. 01, Mombassa 29. und 31. VII. 01.

Gattung **Argynnis** Fabr.

1. **A. hyperbius** Linné, Cent. Ins. p. 25 (1763).
niphe L., Syst. Nat. ed. 12, p. 785 (1767); Drury, Ill. Exot. Ins. I, p. 12, T. 6, f. 1 (1773); Cramer, P. E. I, p. 21, T. 14, f. BC ♀, DE ♂ (1775).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 127: Abyssinien.

Die von Iudien, Java u. s. w. bekannte Art ist mehrfach vertreten in Stücken, die keine Besonderheit zeigen, so vom Abassa-See 9. XI. 00, Awara 20. XI. 00, Djam Djam 18 XII. 00, Aberasch 19. XII. 00, Moldscha 23. XII. 00, Wolu 30. I. 01, Arbe 1. II. 01 und 2. II. 01, Ladscho 10. II. 01.

Trib. 2. **Vanessidi.**

Gattung **Hypanartia** Kirby.

1. **H. hippomene** Hübner, Samml. Exot. Schmett. 2, T. 25 (1816—24).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 129: Kapkolonie — Kaffernland — Natal—Nyassaland—Kamerun—Ruwengori—Abyssinien.
Butler, Pr. Zool. Soc. 1900, p. 511: Brit.-Ost-Afrika.

H hippomene hat sowohl mit H schoeneia Trimen, welche mehrfach als eine Varietät von ihr angesehen wird, als auch mit Pyrameis abyssinica Feld. auf der Oberseite grosse Aehnlichkeit. Von schoeneia ist hippomene am leichtesten zu unterscheiden, dass auf der Unterseite der Hinterflügel bei hippomene sich in der Mitte des Costalrandes ein weisser Fleck befindet. Weiter zeigt sich die Vorderflügelspitze bläulichgrau schimmernd mit deutlichem weissem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Apikalfleck und auf den Hinterflügeln schwärzliche Schattirung mit einem deutlichen Augenfleck vor dem Analfortsatz, sowie weisse Zeichnungen daselbst.

Exemplare dieser Art wurden erbeutet: Awara 29. XI. 00, Djam Djam 18. XII. 00, Aberasch 19. XII. 00, 23. XII. 00, Gotala 17. I. 01, 19. I. 01, Darassa 24. I. 01, Arba 1. II. 01

2. **H. schoeneia** Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 1879, p. 329; Trimen, S.-Afr. Butt. I, p. 107, T. 4, f. 1 (1887).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 129: Kap-Kolonie — Kaffernland — Natal—Transvaal—Nyassaland—Brit.-Ost.-Afrika— Abyssinien.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 824: Chikal a Distr.—Br.-Centr.-Afr.

Butler. Pr. Z. S. 1900, p. 917: Br.-O.-Afr.

Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. 1901, p. 32: Br.-Centr.-Afr.

Auf der Oberseite hippomene sehr ähnlich (daher von Butler für Saisonform derselben gehalten), die Hinterflügel haben indess einen längeren Schwanzanhang, vor dem ein kleiner Augenfleck mit bläulichem Wisch am Aussenrande steht (bei hippomene zwei deutliche Ocellen). Die Unterseite ist wesentlicher verschieden von der von hippomene. Die Vorderflügelspitze ist rothbraun mit schwärzlichem Doppelstreifen, die gelbe Binde ist schmäler. Die Hinterflügel sind unten röthlich braun marmorirt mit einem sehr ausgeprägten schwärzlichbraunen discalen Streifenfleck und ohne den weisslichen Fleck in der Mitte des Costalrandes. Am Grunde des Vorderflügels steht ausserdem noch ein augenähnlicher röthlicher Fleck, welcher lila umzogen ist.

Männliche Stücke dieser Art liegen vor: vom Abassa-See 12. XII. 00, von Galata 13. XII. 00. Ein Weibchen von Djam Djam 18. XII. 00 ist grösser und zeigt statt der gelblichen Querbinden der Vorderflügel weissliche.

Gattung **Pyrameis** Hübner.

1. **Pyrameis abyssinica** Felder, Reise Novara Lep. p. 397 (1867): Oberthür, Ann. Mus. Genova 18, p. 722, T. 9, f. 5 (1883).

Aurivillius. Rhop. Aeth. p. 130: Brit.-O.-Afrika—Abyssinien.

Butler, Pr. Z. S. 1900. p. 822: Harrar Highland.

Butler, Pr. Z. S. 1900, p. 911.

Auf der Oberseite ähnlich den beiden vorgehenden Arten, aber mit weisslichen Apicalflecken der Vorderflügel. Zwischen diesen und der gelben stärker gekrümmten Binde liegt ein gelber Fleck. Die Hinterflügel entbehren der starken Schwanzanhänge. Die Unterseite der Vorderflügel zeigt keinen röthlichen Grund und die Hinterflügel erscheinen einfach marmorirt ohne den weissen Fleck am Costalrande, welcher hippomene auszeichnet.

2. **P. cardui** Linné, Syst. Nat. ed. 10, p. 475 (1758).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 130: Im ganzen äthiopischen Faunengebiete.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 824: Br.-Centr.-Afr.
Butler, Pr. Z. S. 1900, p. 918: Kikuyu.
Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901, p. 22; Br.-Centr.-Afr.

Exemplare des Distelfalters liegen vor: von Adis Abeba 20. X. 00. 23. X. 00, Akaki 4. XI. 00, Susuki 27. XI. 00, Hawasch 19. XII. 00, Darassa 24. I. 01, Guda 1. XII. 00, Alesa 13. XII. 00, Abakara 14. II. 01, Tarro Gumbi 22. IV. 01, Djeroko 12. V. 01 und Kismaju 10. VI. 01.

Gattung **Precis** Hübner.

In dieser Gattung vereinigt Aurivillius (l. c. p. 131) die früher unter Junonia und Precis getrennt gehaltenen Arten. Die Gattung ist im durchreisten Gebiet zahlreich vertreten und einzelne Arten gehören zu den häufigsten Erscheinungen daselbst.

1. **Pr. orithya** Linné.
var. **madagascariensis** Guenée, in Vinson, Voy. Madag. Lep. p. 37 (1864).
orithia Trimen, boopis Trimen.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 135: Congogebiet—Angola—Damara—Natal — Delagoa-Bay — Transvaal — Matabeleland — Manica — Nyassaland — Deutsch-Ost-Afrika — Brit.-Ost-Afrika — Somaliland—Abyssinien—Madagaskar.

Es liegen zahlreiche Exemplare vor, so von: Adis Abeba 20. X. 00, 26. X. 00, Akaki 1. XI. 00, Roba Schalo 3. XII. 00, Aberasch 20. XII. 00, Sagan 13. I. 01, Burdacki (Malka) 15. I. 01, Ginir 16. III. 01.

2. **Pr. clelia** Cramer, P. E. p. 33, T. 21, f. EF (1775).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 135: Ueberall auf dem Festlande Afrikas südlich von der Sahara.
Butler, Pr. Z. S. 1900, p. 922: Harrar Highland.
Butler, Pr Z. S. 1900, p. 917: Br.-O.-Afr.
Lathy, Trans. Ent. Soc. p. 22: Br.-Centr.-Afr.

In der Ausbeute häufig vertreten. Die einzelnen Exemplare unterscheiden sich besonders durch die Färbung der Unterseite der Hinterflügel, welche bei einzelnen Stücken einfarbig bräunlich gefärbt, bei andern mehr oder weniger bunt sind, insbesondere durch die verschieden ausgeprägte Binde der Flügelmitte.

Stücke sind vorhanden von: Suquala 15. XI. 01, Akaki 11. XI. 01, Guta 30. XI. 01, Zuai-See 26. XI. 01, Abassa-See 12. XII. 00 (einfarbig), Galata 13. XII. 00 (bunt), Ginir 7. I. 01 (bunt). Sagan 9. I. 01 (einfarbig), Ginir 28. II. 01, Daroli 4. III. 01, 5. III. 01, 8. III. 01, Ilani 19. III. 01, Gorobube

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

21. III. 01, Djeroko 13. IV. 01 (sehr bunte Unterseite), Dana 19. IV. 01 (aberr.), Finno 10. V. 01 (bunt), Wate 17. V. 01 (bunt), Boa 18. VI. 01 (einfarbig), Mombassa 26. VII. 01, 27. VII. 01, 28. VII 01, 29. VII. 01, 31. VII. 01 (sämmtlich mit bunter Unterseite).

3. **Pr. oenone** L. (hierta Fabr.).
var. **cebrene** Trimen, Trans. Ent. Soc. 1870, p. 353 (1870).
oenone Hübn., Samml. Exot. Schmett. 2, T. 34, f. 1, 2 (1816/26).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 135: Ganz Afrika südlich von der Sahara, Arabien.
Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 11: Somali.
Butler, Pr. Z. S. 1900, p. 822: Harrar Highland.
Butler, Pr. Z. S. 1900, p. 917: Br.-O.-Afr.
Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901, p. 23: Br.-Centr.-Afr.

Variirt auf der Unterseite ähnlich wie die vorige Art.

Von Akaki 26. X. 00, Galata 13. XII. 00, Sagan 10. I. 01, Malka 15. I. 01, Ginir 17. I. 01, Daroli 26. II. 01, 4. III. 01, Fluss Mane 25. III. 01, Web 19. III. 01, Webi Mane 23. III. 01, Tarro Gumbi 22. IV. 01. Ganale 14. IV. 01, Damaso 14. V. 01, Solole 15. VI. 01, Wante 17. V. 01, Wante 19. V. 01.

4. **Pr. sophia** Fabr., Ent. Syst. 3, 1, p. 248 (1793).
Donovan, Ins. India T. 36, f. 3 (1880); Staudinger, Exot. Schmett. 1, p. 100, T. 37 (1885).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 136.
var. **infracta** Butler, Pr. Z. S. 1888, p. 63.
Aurivillius, l. c. p. 136: D.-O.-Afrika—Ruwenzori—? Abyssinien.

In der var. infracta vertreten, welche ausgezeichnet ist durch ausgebreitete gelbrothe Flecke in Zelle 1b und Zelle 2 der Vorderflügel. — Von Wonda 5. XII. 00. Abala-See 6. XII. 00, Abassa-See 8. XII. 00, Laku 12. XII. 00, Gerwidscha 14. XII. 00, Aberasch 19. XII. 00, Moldscha 23. XII. 00, Abbai-See 28. XII. 00, Sagan 10. I. 01.

5. **Pr. octavia** Cramer, P. E. T. 135, f. BC (1797).
var. hib. **amestris** Drury, Ill. Exot. Ins. 3, p. 36, T. 20, f. 3, 4 (1782).
var. geogr. **natalensis** Staudinger, Exot. Schm. p. 101 (1885).
var. hib. **sesamus** Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 1883, p. 347 (1883).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 156: Süd-Angola — Ovamboland — Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal—Transvaal—Delagoa-Bay—Matabeleland—Manicaland—Mashunaland—Zambezi—Nyassaland — Deutsch-Ost-Afrika — Brit.-Ost-Afrika — Somaliland — Ruwenzori.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wie Aurivillius l. c. hervorhebt, ist nach Marshall (Trans. Ent. Soc. Lond. 1896, p. 567) amestris nur die Winterform von octavia, und sesamus nur die Winterform von der südöstlichen Localrasse natalensis.

Die Art ist vertreten von Akaki 28. X. 00, 3. XI. 00, 4. XI. 00 und Maki 22. XI. 00.

6. **Pr. Trimeni** Butler, Proc. Zool. Soc. 1893, p. 651, T. 60, f. 4 (1894).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 137: Mashunaland — Nyassaland — Deutsch-Ost-Afrika.

Diese Art, welche Aurivillius, l. c. p. 737 als eine fragliche Aberration von simia Wallengr. aufführt, ist von Balta 3. I 01 vorhanden.

7. **Pr. antilope** Feisthamel, Ann. Ent. France (2) 8, p. 250 (1850).
Petersi Dewitz, Nov. Act. Acad. N. Cur. 41: 2, p. 192, T. 25, f. 14 (1879); **cuama** Trimen.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 138: Senegal — Mabanga — Süd-Angola — Zoamboland — Mashuna—Manicaland—Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Abyssinien.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 398: Br.-O.-Afr.

Exemplare liegen vor: von Abrona 23. V. 01 und Umfudu 24. VI. 01.

8. **Pr. ceryne** Boisduval, Voy. Deleg. 2, p. 592 (1847).
Trimen, Rhop. Afr. Arch. p. 131, T. 8, f. 4 (1862/66).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 138: Kamerun—Angola—Kaffernland—Natal—Zululand—Transvaal—Mashuna—Manica—Zambezi—Nyassaland—Mero-See.

Einige Exemplare vom Awala-See 5. XII. 00.

9. **Pr. milonia** Felder, Reise Nov. Lep. p. 403 (1867).
var.? **pyriformis** Butler, Pr. Z. S. 1895, p. 726, Taf. 42, f. 5, 6 (1896): Ruwenzori.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 139: Brit.-Ost-Afrika.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 822: Harrar Highlands.

Ein Exemplar von Moldscha 24. XII. 00. Es zeigt sehr stark hakenförmig ausgezogene Vorderflügel, stärker als auf der Butler'schen Abbildung, der das Exemplar sonst entspricht.

10. **Pr. limnoria** Klug, Symb. phys. T. 48, f. 6, 7 (1845).
var. **taveta** Rogenhofer, Ann. Mus. Wien 6, p. 460, T. 15, f. 7 (1891).
Aurivillius. Rhop. Aeth. p. 141: Kilimanjaro—Br.-Ost-Afrika—Somaliland.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 397: Br.-O.-Afr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Exemplare dieser schönen Art liegen vor: von Adis Abeba 18. XI. 01, Sagan 13. I. 01. von Daroli 6 III. 01 und 9. III. 01, Web 19. III. 01, Djeroko 13. V. 01, Finno 18. V. 01, Damaso 14. V. 01, 16. V. 01, Wate 17. V. 01, Haro Bussa 17. V. 01, Wonte 19. V. 01.

11. **Pr. terea** Drury, Ill. Exot. Ins. II, p. 32, T. 18, f. 3, 4 (1773).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 141.
var. **elgiva** Hew., Exot. Butt. Junonia T. 1, f. 1 (1864).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 142: Angola — Natal — Manica — Zambezi — Nyassaland — Mero-See — Deutsch-Ost-Afrika — Brit.-Ost-Afrika.

Der Falter ist vertreten vom Abala-See 4. XII. 00, 9. XII. 00 und vom Abassa-See 11. XII. 00, von Gerwidscha 14. XII. 00 und von Daroli 17. III. 01.

12. **Pr. natalica** Felder, Wiener Ent. Mon. 4, p. 106 (1860).
Mabille, Hist. Mad. Lep. I, p. 134, T. 13, f. 5 (1885/87).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 142: Angola — Matabeleland — Natal — Manica — Zambezi — Nyassaland — Deutsch-Ost-Afrika — Brit.-Ost-Afrika — Madagaskar.

Exemplare dieser Art sind vertreten von: Umfudu 22. VI. 01, 23. VI. 01, von Fanole 26. VI. 91, 27. VI. 01 und von Mombassa 31. VII. 01.

13. **Pr. chorimene** Guérin, Icones R. Anim. p. 476 (1844).
ab. **orthosia** Klug, Symb. phys. T. 48, f. 8, 9 (1845).
Aurivillius, Rhop. Aeth p. 142: Senegal — Sierra Leona — Ashanti — Togo — Congogebiet — Aequatoria — Abyssinien — Arabien.
Butler, Pr. Zool. Soc. 1898, p. 822: Harrar Highlands.

Diese Art ist in der Ausbeute häufig vertreten. Die einzelnen Stücke variiren nicht untereinander. Es sind solche vorhanden von: Maki 21. XI. 00, Daroli 2. III. 01, Daroli 3. III. 01, 9. III. 01, 13. III. 01, Ginir 14. III. 01, 15. III. 01, 16. III. 01, Wahi Mane 23. III. 01, Mane 27. III. 01 und 29. III. 01.

Gattung **Catacroptera** Karsch.

1. **C. cloanthe** Cramer, P. E. 4, p. 93 T. 338 f. A. B. (1781). Staudinger, Exot. Schmett. I. p. 101, T. 38 (1885).
var. **obscurior** Staudinger, Exot. Schm. I p. 101 (1885).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 143: Sierra Leone — Ashanti — Togo — Kap-Kolonie — Kaffernland — Natal — Transvaal — Metabeleland — Manica — Zambezi — Nyassaland — Deutsch-Ostafrika — Brit.-Ostafrika — Aequatoria — Abyssinien.
Butler, Pr. Zool. Soc. 1900 p. 917: Br. O.-Afr.
Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901 p. 43: Br. C.-Afr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die vorliegenden Stücke zeigen keine Besonderheiten. Es liegen welche vor von Adis Abeba Ost. 1900, Akaki 2. XI. 1900, 3. XI. 1900, 9. XI. 1900, Sequala 15. XI. 00, Awala-See 3. XII. 1900, Abassa-See 12. XII. 1900, Wonde 5. XII. 1900, Tanadu 24. XII. 1900, Fasana 17. II. 1901, Daroli 23. VI. 1901 und 28. VI. 1901.

Gattung **Salamis** Boisd.

1. **S. anacardii** L. Syst. Nat. 10 p. 467 (1758). Clerck, Ic. Ins. 2, T. 28 f. 3.

nebulosa Trimen, Tr. Ent. Soc. 1881 p. 641 (1881), S.-Afr. Butl. S. p. 246 A. Tr. f. 6 (1887).

ab. parhassus Drury, Ill. Exot. Ins. 3 p. 4 T. 4 f. 1, 2 (1782). anacardii Staud. Exot. Schm. I p. 102 T. 38 (1885).

Aurivillius, Rh. Aeth. p. 145: Ueber das ganze Festland Afrikas (südl. von der Sahara) mit Ausnahme vom Somaliland und Abyssinien verbreitet.

Butler, Pr. Z. S. 1898 p. 398. Br. O.-Afrika (nebulosa).

Diese Art ist trotz der gegentheiligen Bemerkung von Aurivillius in verschiedenen Exemplaren in der Ausbeute vertreten. Ein grösseres grünliches, perlmutterschillerndes mit schmalen schwarzen Apex am Aussenrande der Vorderflügel liegt vor von Tanadu 14. XII. 1901 und ein kleineres weissliches mit breiten schwarzen Apex am Aussenrande vom Fluss Mane 26. III. 1901. Das letztere Exemplar entspricht der Abbildung, welche Trimen (l. c. Taf. 4 f. 6) von seiner nebulosa gibt.

Gattung **Hypolimnas** Hübner.

1. **H. misippus** Linné, Mus. Lud. Ulr. p. 264 (1764); Staudinger, Exot. Schmett. I p. 136 T. 46 (1885/88).

Bolina Drury. Ill. Exot Ins. I p. 26 T. 14 f. 1, 2 (1993).

Cramer. P. E. I. p. 102 T. 65 f. E. F. (1775).

Inaria Cramer P. E. 3 p. 36 T. 214 f. AB. (1779).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 147: Die ganze äthiopische Region nebst allen Inseln.

Butler, Pr. Z. S. 1900 p. 912: Brit. Ostafrika.

Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901 p. 34: Br. Centr.-Afr.

Von dieser weit verbreiteten Art sind zahlreiche Männchen vorhanden: von Akaki 21. X. 1900, Wonda 6. XII. 1900, Abbai-See 30. XII. 1900, Galane 16. I. 1901, Fluss Mane 24. III. 1901, Web 19. III. 01, Gogorru 23. IV 1901, Burka 5. IV. 01, Malka Re 1. V. 1901, Karro 7. V. 1901, Wonte 19. V. 01, Wate 16. V. 01, Djeroko 12. V. 1901, Karo Lola 7. V. 1901, Umfudu 22. VI. 1901, Mombassa 31. II. 1901.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Weibchen sind vorhanden von Fluss Mane 24. VII. 1901, von Fanole 28. VI. 1901. Damasso 19. V. 01.

2. **H. deceptor** Trimen Trans. Ent. Soc. 1873 p. 105 (1873); S.-Afr. Butt. I p. 286 T. 6 f. 3 (1887).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 149: Natal—Delagoabay—Querimba —Brit. O.-Afrika.

Ein Exemplar, gefangen Umfudu 22. VI. 1901.

Trib. 3: **Eurytelidi.**

Gattung **Eurytela** Boisd.

1. **E. hiarbas** Drury, Ill. Exot. Ins. 3 p. 17 T. 14 f. 1, 2 (1782).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 154: Sierra Leona—Ashanti—Togo —Kamerun—Gabun—Congogebiet—Angola.

var. **angustala** Auriv. Ent. Tidshrift 15 p. 278 (1894).

Hiarbas Staudinger, Exot. Schm. I. p. 105 T. 39 (1885/86).

Aurivillius, C. c. p. 154: Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal—Zululand—Manicaland—Deutsch-Ostafrika—Brit.-Ostafrika—Abyssinien.

Lathy, Tr. Ent. Soc. 1901 p. 24: Br. Centr.-Afrika.

Exemplare wurden gefangen: Adis Abeba 24. X. 1900, Djam Djam 15. XII. 1900, Gerwitscha 14. XII. 1900, Moldscha 24. XII. 1900, Abbai-See 30. XII. 1900.

2. **E. dryope** Cramer, P. E. p. 125 T. 178 Fig. E. F. (1893).

var. **angulata** Aurivillius, Rhap. Aeth. p. 154: Congogebiet—Angola—Natal—Zululand—Delagoabay—Querimba—Manicaland—Nyassaland—Deutsch-Ostafrika—Brit.-Ostafrika—Ruwengori—Abyssinien.

Butler, Pr. Z. S. 1898 p. 400: Br. O.-Afr.

Butler, Pr. Zool. Soc. 1900 p. 921: Br. O.-Afrika.

Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901 p. 34: Br. Centr.-Afrika.

Ist vertreten von: Maki 23. XI. 1900, 24. XI. 1900, Abassa-See 4. XII. 1900, Awala-See 7. XII. 1900, Galana 16. I. 1901, Daroli 2. III. 1901, 11. III. 1901, Djeroko 12. V. 1901, Fanole 26. VI. 1901, Songolo Duri 29. VI. 1901, 30. VI. 1901, 1. VII. 1901.

Gattung **Neptidopsis** Auriv.

1. **N. ophione** Cramer, P. E. 2 p. 27 T. 114 Fig. E. F. (177).

valentina Cramer, P. E. 76 A. 327 F. CD (1780).

var. **velleda** Mab. Ann. E. Fr. (6, 10 p. 19 note) Boisd. Faune Mad. p. 52 T. 8 Fig. 3 (1892).

Auriv. l. c. p. 156: Deutsch-Ostafrika—Brit.-Ostafrika.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die ostafrikanische Form velleda ist von der westafrikanischen durch das Auftreten eines röthlichen Flecks am Apex und am Hinterwinkel der Hinterflügel verschieden. Die in der Sammlung vorhandenen Exemplare stammen vom Abassa-See 8. XII. 1900.

Gattung **Byblia** Hübner.

1. **B. ilithyia** Drury, Ill. Exot. Ins. 2 p. 29 T. 17 Fig. 1, 2 (1778).
anvatara Staudinger, Exot. Schm. I. T. 40 (1885).
var. temp. **polinice** Cramer, P. E. 4 p. 169 T. 375 Fig. G H (1781).
Aurivillius, Rh. Aeth. p. 158: Senegal—Cap-Verde-Insel—Damara Nyassaland—Deutsch-Ostafrika—Arabien.
Dixey, Pr. Zool. Soc. 1898 p. 378: Somali.
Butler, P. Z. S. 1900 p. 932: Br. O.-Afr.

Diese und die folgende Art (?) werden von manchen Autoren (so von Trimen) in eine zusammengezogen. Man unterscheidet ilithyia von götzius am leichtesten dadurch, dass bei ilithyia die Hinterflügel auf der Oberseite etwas von der Mitte mit 1 (♂) oder 2 (♀) Querreihen schwarzer Punkte versehen sind, die bei götzius fehlen. Der weitere (von Aurivillius l. c. auch bildlich) aufgeführte Unterschied in den schwarzen Zeichnungen des Vorderrandes der Oberseite des Vorderflügels, wodurch der gelbe Fleck am Ende der Mittelzelle bei ilithyia viereckig, bei götzius dreieckig wird, ist schwieriger zu constatiren, da in der Ausdehnung der schwarzen Färbung bei den einzelnen Exemplaren Unterschiede auftreten.

Ilithyia wurde aufgefanden: Arbe 1. II. 1901, Gura 18. IV. 1901, Tarro 20. IV. 1901, Karo Lola 3. V. 1801, Haro Bussa 22. V. 01, Sololo 12. VI. 01, Wata 13. V. 01, Korkoru 27. V. 01, Songola 1. VII. 1901, Songoro Ufula 3. VII. 1901, Heleschid 5. VII. 1901, Jonte 7. VII. 1901, Kismaju 12. VII. 1901, Mombassa 18. VII. 1901.

2. **B. götzius** Herbst, Naturs. Schmett. G. p. 193 T. 258 F. 3, 4 (1798).
Aurivillius, Rh. Aeth. p. 158: Sierra Leona—Togo—Kamerun—Gabun, Chinchoxo.
var. **vulgaris** Staudinger, Exot. Schm. I. p. 106 (1886); ilithyia Doubl. Hew. G. Lp. T. 68 Fig. 1 (1891).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 159: Kap-Kolonie—Natal—Transvaal Tette—Nyassaland—Deutsch-Ostafrika—Britisch-Ostafrika—Abyssinien.
var. temp. **acheloia** Wallengr, Rhop. Caffr. p. 29 (1857).
castanea Butler Pr. Z. S. 1885 p. 759 (1886).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aurivill. l. c. p. 159: Natal--Deutsch-Ostafrika -- Somaliland—Socotra.

Butler, Pr. Z. S. 1898 p. 53: Port. Ostafr. (acheloia).

Im Somaliland ist die Form castanea vorherrschend.

Exemplare liegen vor von Adis Abeba 21. X. 1900, Sequala 15. XI. 1900, Maki 22. XI. 00. Akaki 26. X. 00, Abela-See 5. XII. 00, Daroli 8. III. 1901, Gogorru 23. IV. 01.

Trib. 6 **Neptididi.**

Gattung **Neptis** Fabr.

1. **N. saclava** Boisduval, Faune Mad. p. 49 (1883).

marpessa Hopffer, Peters Reise Moz. Ins. p. 383, T. 24 Fig. 9, 10. (1862).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 166: Kamerun—Chinchono—Angolo—Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal—Zululand—Delagoa-Bay—Manicaland—Tette—Deutsch-Ostafrika—Britisch-Ostafrika—Aequatoria—Abyssinien—Madagaskar.

Butler, P. Z. S. 1898 p. 358: Br. O.-Afr.

Butler, Pr. Z. S. 1900 p. 821: Br. O.-Afr.

Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901 p. 25: Br. Centr.-Afr.

Die zahlreichen, in der Sammlung vorhandenen Exemplare stammen von Maki 26. XI. 1900, Daroli 5. III. 1901, 10. III. 1901, Webi Mane 19. III. 1901, Gorobube 20. III. 1901, 21. XI. 1901, 22. III. 1901, Fluss Mane 25. VII. 1901.

2. **N. agatha** Stoll in Cramer, P. E. IV p. 76 T. 327 Fig. A B (1780) melicerta Fabr.

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 167: Sierra Leona—Liberia—Ashanti—Togo—Niger—Oldcalabar—Kamerun—Chinchono—Congogebiet—Angola—Ovamboland—Natal—Transvaal—Mashuna—Manicaland—Querimba—Nyassaland—Mero-See—Deutsch-Ostafrika—Brit.-Ostafrika—Ruwenzori—Aequatoria—Abyssinien.

Butler, P. Z. S. 1898 p. 399: Br.-O.-Afr.

Butler, Pr. Z. S. 1898 p. 822: Harrar Highlands.

Die vorhandenen Stücke stammen von: Abala-See 3. XII. 1800, 4. XII. 1900, Gimbimone 1. I. 1901, Ilani 19. III. 1901, Mombassa 29. VII. 1901.

Trib. **Nymphalidi.**

Gattung **Pseudacraea** Westw.

1. **P. lucretia** Cramer. P. E. I p. 71 T. 45 Fig. CD (1775).

var. **tarquinia** Trimen, Trans. Ent. Soc. London 1868 p. 79 T. 5 Fig. 3 (1868).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 174: Natal—Zululand—Zambesi—Deutsch-Ostafrika.

Diese Art ist nur in einem Exemplar von Gorobube 20. VII. 1901 vertreten. Ueber die Unterschiede der verschiedenen Lokalrassen dieser Art (lucretia, expansa Btlr., protracta Btlr., farquinia Btlr. und heliogenes Btlr. verbreitet sich Aurivillius, l. c. p. 174.

Gattung **Hamanumida** Hübner.

1. **H. daedalus,** Fabr. Syst. Ent. p. 482 (1775).
   meleagris var. Reiche, Ferret et Galin. Voy. Abyssinie Ent. p. 468 T. 32 F. 3, 4 (1829).
   var. **meleagris** Cramer, P. E. I. p. 102 T. 66 Fig. A B (1775).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 181: Ueberall auf dem Festlande Afrikas südlich von der Sahara mit Ausnahme der Kap-Kolonie, Arabien.

Die meisten Exemplare entsprechen der Form daedalus, indem die Flügel unten bräunlich, ungefleckt oder nur schwach gefleckt sind. Einige zeigen mehr oder weniger stark entwickelte weissliche Flecken in Hinneigung zu meleagris Cr.

Es wurden gefangen: Maki 20. und 28. XI. 00 (ohne weisse Flecken), Sagan 8. I. 1901 (mit wenigen weissen Flecken), Daroli 6. III. 1901 (unten einfarbig rothbraun), 8. III. 1901 (desgleichen), Gorobube 20. III. 1901 (desgleichen), Ganale 10. IV. 01, Mane 16. III. 1901 (ebenso), Tarre 20. IV. 1901 (Vorder- und Hinterflügel mit weissen Flecken). Bardera 2. VI. 1901 (wenige weisse Flecken), Sololo 14. VI. 01, Korhora 27. V. 01, Umfudu 22. VI. 1901 (mit spärlichen weissen Flecken), Jonte 4. VII. 01 einfarbig und mit weissen Flecken).

Gattung **Euphaedra** Hübner.

1. **E. neophron** Hopffer, Sitzungsber. Acad. Wiss. Berl. 1885 p. 640 (1855), Peters Reise Moz. Ins. p. 386 T. 22 Fig. 1, 2 (1862).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 191: Delagoa-Bay — Manicaland — Zambezi — Querimbo-Nyassaland — D.-O.-Afrika.
   v. violacea Butler, Pr. Zool. I. 1888 p. 91: Kilimanjaro—Brit. Ostafrika.
   Holland, Proc. Un.-St. Nat.-Mus. 1896 Vol. 18 p. 285: Somali.
   Lathy. Trans. Ent. Soc. Lond. 1901 p. 28: Br. C.-Afrika.

Zwei lebhaft blauviolett schimmernde Exemplare von Mombassa 29. VII. 1901.

2. **E. Ellenbecki** n. sp. (an var. praec.? **Taf. II Fig. 3**).

Von Umfudu 18, VI. 1901 und Evar 28. VI. 1901 liegen Exemplare einer Euphaedra vor, welche sich unmittelbar an E. neophron in der Zeichnung auschliessen, aber in der bei allen Exemplaren gleichmässig

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eigenthümlich braunen Färbung der Flügeloberseite wesentlich verschieden erscheinen. Herr Aurivillius, dem ein Stück zur Begutachtung vorgelegen hat, bezeichnete sie als neue Art. Bei der Constanz sämmtlicher vorhandenen Exemplare dürfte wohl eine solche anzunehmen sein, zum Mindesten eine Localvarietät.

Sämmtliche Exemplare, mit Ausnahme einiger den ♂♂ gleichgefärbter und gleichgezeichneter ♀♀, sind etwas kleiner, als Stücke von neophron zu sein pflegen. Die Männchen haben 55 mm, die Weibchen 75 mm Ausmaass. Die Zeichnungen der Flügeloberseite entsprechen denen von neophron. Die Grundfärbung sämmtlicher Flügel ist einfarbig rothbraun, von der sich die schwarzen Querbinden, die wie bei neophron verlaufen, lebhaft abheben. In der Mitte der Mittelzelle stehen zwei kleine schwarze Punkte. Auf der Hinterflügeln ist der Aussenrand dunkler braun fast schwärzlich beschattet; eine ebenso gefärbt, aber nur schwach ausgedrückte Submarginalbinde durchzieht die obere Hälfte des Flügels. Auf der Unterseite der Flügel tritt die auch bei neophron sich zeigende glänzende violettweissliche Färbung viel stärker hervor, als dort. Sie zeigt sich wie am Apex, so an Stelle der gelblichen Querbinde Auch die von der Mitte derselben zur Mitte des Hinterrandes der Vorderflügel ziehende Fleckenbinde ist viel stärker weissviolett gefärbt. Auf den Hinterflügeln zeigt sich unten ebenfalls eine weisslichgelbe Mittelbinde, sowie eine aus weisslichen Flecken gebildete Submarginalbinde viel lebhafter ausgedrückt, als dies bei neophron Stücken der Fall ist. Brust und Hinterleib sind oben, wie die Beine schwärzlich, unten röthlichgelb.

Gattung **Euryphene** Westw.

1. **E. senegalensis**, Herr.Schäff, Aussereurop. Schmetterlinge Fig. 95 bis 98 (1850).
   var. **orientis** Karsch, Ent. Nachr. 21 p. 277 (1895).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 199: Deutsch-Ostafrika.

Es liegt nur ein Paar von Mombassa 29. VII. 1900 vor.

Trib. 8 **Charaxidi.**

Gattung **Charaxes** Ochs.

1. **Ch. pelias** Cramer P. E. I. p. 5 T. 3 Fig. CD (1775).
   var. **saturnus** Butler, Pr. Zool. Soc. 1865 p. 624 T. 36 Fig. 1 (1866).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aurivillius. Rhop. Aeth. p. 232: Chinchoxo—Congogebiet—Angola—Ovambloand—Damaraland—Khamasland—Mashuna—Transvaal—Natal—Delagoa-Bay—Zambesi—Manica—Nyassaland—Tanganika—Deutsch-Ostafrika—Brit.-Ostafr.

Rothschild, Nov. Zool. VII p. 443 T. 12 Fig. 4.

Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. 1901 p. 28 Brit. Centr.-Afrika.

Es finden sich mehrere Exemplare dieser Art in der Sammlung: Sangano 28. XI. 1900, Awala-See 3. XII. 1900, Wate 17. I. 1901, Karo Lola 8. V. 1901, Abrona 23. V. 1901, Songoro Duri 30. VI. 1901.

2. **Ch. achaemenes** Felder, Reise Nov. Lep. T. 59 Fig. 6, 7 (1867).

Aurivillius, Rh. Aeth. p. 234: Senegal—Elfenbeinküste—Niger—Deutsch-S.-W.-Afrika—Betschuanaland—Natal—Delagoabay—Manicaland—Zambesi—Nyassaland—Deutsch-S.-O.-Afrika—Somaliland—Abyssinien.

Rothschild, Nov. Zool. VII. p. 460.

Ein Männchen von Daroli 4. III. 1901, ein Weibchen vom Fluss Mane 28. III. 1901.

3. **Ch. etheocles** Cramer, P. E. 2 p. 34 T. 119 Fig. DE (1777).

ephyra Godart Enc. Meth. 9 p. 355; Staudinger, Iris 9 p. 217, 363 T. 3 F. 1—6 (1896/97).

var. **ethalion** Boisd. Voy. Deleg. 2 p. 593; ephyra Staudinger, Exot. Schm. 1 p. 170 T. 58 (1885).

Auriv. Rh. Aeth. p. 237: Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal—Delagoa-Bay—Nyassaland.

v. Kirki Btlr., Aurivill., l. c. p. 238: N.-O.-Afr.—Somaliland—Aequatoria—Am weissen Nil—Abysinien.

Rothschild, Nov. Zool. VII p. 479.

In Ausbeute ist ein Exemplar (♂) vom Awala-See 1. XI. 1900 vorhanden, welches ich hierher ziehe.

Von der Staudinger'schen Abbildung (Ex-Schm.) unterscheidet sich das vorliegende Stück dadurch, dass ein bläulicher Fleck am Ende der Mittelzelle der Vorderflügel steht, ebenso wie ein weisslicher am letzten Drittel des Vorderrandes und zwei übereinander stehende zwischen ihm und der Vorderflügelspitze. Der Aussenrand des schwarz-sammtartig gefärbten Vorderflügel zeigt einige leicht bläuliche Flecken und die Oberseite der ebenso gefärbten Hinterflügel eine schwach gelbliche Marginalbinde und einige wenig entwickelte bläuliche Submarginalflecken. Die Unterseite ist bunter gefärbt als in Staudingers Abbildung und entspricht der Unterseite der von Staudinger in Iris 9, 266 beschriebenen und Taf. II, F. 4 daselbst abgebildeten Ch. Kheili (Staud.), der wohl auch zu ethalion (etheocles) gezogen werden kann.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. **Ch. jahlusa** Trimen, Rhop. Aeth. Austr. p. 177 T. 3 Fig. 5 (1862).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 240: Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal—Transvaal.
Rothschild, Nov. Zool. VII, p. 507.

Es sind zahlreiche männliche und weibliche Stücke vorhanden; von Awei 4. VI. 01, Busufdu 5. VI, 1901, Ilani 19. II. 1901, Anole 6. VI. 1901, Dogge 10. VI. 1901, Solole 12. VI. 1901, 14. VI. 1901, Umfudu 22. VI. 1901, Fanole 27. VI. 1901, Songolo 1. VII. 1901, Jonte 7. VII. 1901.

5. **Ch. candiope** Godart, Enc. Meth. 9. p. 353 (1823).
Staudinger, Exot. Schmett. I. p. 169 T. 58 (1885/86).
Trimen, S.-Afr. Butl. I. p. 327 T. 6 Fig. 4 (1887).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 240: Sierra Leone—Ashanti—Lagos—Kamerun—Gabua—Chinchoxo—Congo—Angolo—Ovamboland Damara—Natal—Zululand—Transvaal—Delagoabay—Nyassaland—Deutsch-Ostafrika—Brit.-Ostafrika—Aequatoria—Abyssinien.
Butler, Pr. Zool. Soc. 1900 p. 916: Br.-O.-Afr.
Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901 p. 27: Br.-C.-Afr.

Die in der Ausbeute vorhandenen Stücke stammen vom Abala-See 7 XII. 1900, von Daroli 3, 5, 6, 9. III. 1901 und zeigen keine erwähnenswerthe Besonderheiten.

6. **Ch. varanes** Cramer, P. E. 2 p. 100 T. 160 Fig. DE (1777).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 241: Sierra Leona—Niger-Fluss—Oldcalabar — Kamerun — Exudane — Congo — Angola — Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal — Zululand—Delagoabay—Manicaland—Zambesi—Nyassaland—Mero-See — Deutsch-Ostafrika Brit.-Ostafrika - Aequatoria—Abyssinien.
Rothschild, Nov. Zool. VII p. 354.

In der Sammlung vertreten von Galane 17. I. 01, Salakle 7. VI. 01, Solole 15. VI. 01, Dogge 8. VI. 1901, 9. VI. 1901, Umfudu 18. VI. 1901, 22. VI. 1901, Songoro Duri 1. VII. 1901, Heleschid 9. VII. 1901, Jonte 7. VII. 1901, Mombassa 25. VII. 1901.

7. **Ch. neanthes** Hewitson. Exot. Butt. Nymph. T. 1 Fig. 2, 3 (1854).
Aurivilius, Rh. Aeth. p. 244: Kaffernland— Natal—Delagoabay—Zambesi—Mero-See—Deutsch-Ostafrika—Britisch-Ostafrika—Abyssinien.
Rothschild. Nov. Zool. VII p. 521.

Von Galane 16. I. 1901, Daroli 5. III. 01, 6. III. 1901, Daroli 9. III. 1901, 10. III. 1901, Ginir 17. III. 1901, Hulugo 19. III. 1901 zahlreich vertreten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fam. LIBYTHEIDAE.

Gattung **Libythea** Fabr.

1. **L. labdaca** Westw. G. D. L. p. 411 note T. 68 Fig. 6 (1881).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 247: Sierra Leona—Ashanti—Niger—Kamerun—Gabun—Chinchoxo—Congo.

Butler, Proc. Zool. Soc. 1900 p. 926: Ruarka River Kikuya (April), Nairobi plains (April).

Pagenstecher, Libytheidae in Thierreich, Lief. 14, Berlin 1901.

Die von Butler erst im Jahre 1900 für Ostafrika bekannt gemachte Art erscheint in der Ausbeute mehrfach vertreten. Die mir vorliegenden Stücke sind nicht wesentlich von solchen aus Westafrika verschieden, aber unter sich etwas abweichend in Grösse und Färbung der Flecke der Vorderflügel. Die drei Apikalflecke sind zumeist rein weiss, die nahe dem Aussenrand stehenden weisslich oder gelblich verwaschen, die in der Mittelzelle an Grösse wechelnd und mehr oder weniger gelblich. — Da ich neuerdings ein Exemplar auch aus Deutsch-Ostafrika sah, scheint der Falter eine viel grössere Verbreitung zu haben, als man dies bisher angenommen hatte.

In der von Erlanger'schen Ausbeute sind Stücke vorhanden von: Guda 30. XI. 1900, Awala-See 3. XII. 1900, Abassa-See 10. XII. 1900, Gelata 13. XII. 1900, Gerwidscha 14. XII. 1900, Abbai-See 30. XII. 1900.

Fam. LYCAENIDAE.

Subf. **Lipteninae.**

Gattung **Teriomima** Kirby.

1. **T. hildegarda** Kirby, Ann. N.-H. (5) 19 p. 367 (1867).

ab. **freya** Smith und Kirby, Rhop. Exot. 29 Lyc. Afr. p. 115 T. 25 Fig. 1, 2 (1894).

Aurivillius, Rh. Aeth. p. 270: Manicaland—Deutsch-Ostafrika—Brit.-Ostafrika.

Exemplare sind vorhanden von Umfudu 21. VI. 01 und Mombassa 29. VII. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Subfam. **Lycaeninae**[1]).

Gattung **Lachnocnema** Trimen.

1. **L. bibulus** Fabr. Ent. Syst. 3: 1, p. 307 (1790).
Donovan, Ins. India T. 46, Fig. 1 (1800). Staudinger, Exot. Schmett. I, p. 269, T. 94 (1887/88).
Delegorguei Boisd.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 301: Kamerun — Ogowe — Kapkolonie — Kaffernland — Natal — Zululand — Delagoa-Bay — Manicaland — Mossambik — Nyassaland.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 828: Br.-O.-Afr.
Butler, P. Z. S. 1899, p. 423: B.-O.-Afr.

Von dieser durch die metallglänzende Flecke der Unterseite ausgezeichneten Art sind Exemplare vorhanden von: Ladscho 9. II. 01 und Karo Lola 3. V. 01.

Gattung **Deudorix** Hew.

1. **D. antalus** Hopffer, Monatsb. Akad. Wien-Berlin 1855, p. 641 (1855); Peters Reise Mossambik. Ins., p. 400, T. 25, Fig. 7—9 (1862).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 309: Senegal — Sierra Leona — Ashanti — Togo — Niger — Kamerun — Ogowe — Chinchoxo — Landnua — Congogebiet — Angola — Ovamboland — Damaraland — Kapkolonie — Kaffernland — Natal — Zululand — Swaziland — Transvaal — Manicaland — Querimba — Nyassaland — Deutsch-Ost-Afrika — Brit. Ost-Afrika — Abyssinien — Comoren — Madagaskar.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 825: Br.-O.-Afr.
Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 423: Br.-O.-Afr.

Von Wane 16. V. 01 und Mombassa 27. VII. 01.

Gattung **Myrina** Fabr.

1. **M. ficedula** Trimen, Trans. Ent. Soc. 1879. p. 340 (1879).
Boisduval, Spec. Gen. Lep. I, T. 22, Fig. 3 (1836).
Silenus Staudinger, Exot. Schmett. I, p. 278, T. 95 (1887/88).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 310: Angola — Kapkolonie — Kaffernland — Natal — Transvaal — Manicaland — Deutsch-Ost-Afrika — Somaliland.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 54: Port. Ost-Afr.

Wahi Mane 27. III. 01.

[1]) Eine kleine Anzahl (5) musste vorläufig unbestimmt bleiben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gattung **Hypolycaena** Felder.

1. **H. philippus** Fabr. Ent. Syst. 3: 1, p. 283 (1793).
   Donovan, Ins. Ind. T. 42, Fig. 3 (1800).
   Staudinger, Exot. Schmett. I, p. 283, T. 96 (1888).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 316: Ganz Afrika, Madagaskar.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 825: Br.-O.-Afr.

Es sind einige Exemplare vorhanden von Kismaju 15. VII. 01 und von Mombassa 28. VII, 01, 29. VII. 01 und 30. VII. 01.

2. **H. pachalica** Butler. Pr. Zool. Soc. 1888, p. 69 (1888).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 316: Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Aequatoria.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 407, Br.-O.-Afr.

Findet sich häufig in der Ausbeute, so von Sagan 8. I. 01, Gorgoro 23., 24. IV. 01, Finno 9. V. 01, 10. V. 01, Harro Buro 21. V. 01, Arbe 24. V. 01, Korkoro 26. V. 01, 27. V. 01, Heleschid 4. VII. 01, 5. VII. 01, Mombassa 27. VII. 01.

Gattung **Jolaus** Hübner.

1. **J. umbrosa** Butler, P. Z. S. 1885, p. 766, T. 47, Fig. 6 (1886).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 326: Somaliland. Ist wohl nichts anderes als **J. Nursei** Butler, Pr. Z. S. 1896, p. 251, T. 10, Fig. 16 (1896) von Aden und **J. tajoraca** Walker Entom. 5, p. 51 (1870) von der Somaliküste.
   J. nursei Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 74.

In der Ausbeute vertreten von Gorgoro 23. IV. 01.

Gattung **Spindasis** Wallengr.

1. **Sp. somalina** Butler, Pr. Zool. Soc. 1885, p. 764, T. 47, Fig. 5 (1886).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 331: Somaliland.
   Dixey, Pr. Zool. Soc. 1900, p. 14: Somali.

Von Ganale 15. IV. 01 und 16. IV. 01 mitgebracht.

Gattung **Axiocerses** Hübner.

1. **A. harpax** Fabr. Syst. Ent. p. 829 (1775).
   Perion Hopffer Peters Reise Moz. Ins. p. 403, T. 26, Fig. 1—3 (1862).
   Staudinger, Exot. Schmett. I, p. 270, T. 94 (1888).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 335: Sierra Leona Dahomey—Angola — Ovamboland — Kap-Kolonie — Kaffernland — Natal — Zululand — Delagoa — Transvaal — Matabeleland — Manicaland — Zambesi — Nyassaland — Aequatoria — Ost-Afrika.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 405: B.-O.-Afr.

Aurivillius sagt l. c. Note, »dass er nach Vergleichung zahlreicher Stücke von harpax und perion aus verschiedenen Gegenden Afrikas nicht im Stande sei, stichhaltige Unterschiede zwischen diesen Arten anzuführen. Indess führt er A. perion Cramer P. E. 4, p. 176, T. 379, Fig. BC (1701) in seinen Rh. Aeth. p. 335 vom Senegal — Sierra Leone — Ashanti — Togo — Kamerun — Nyassaland — Br.-O.-Afr — Somaliland — Abyssinien getrennt von harpax auf.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 54: Port.-Ost-Afr.

Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 423: Br.-O.-Afr.

Es liegen Stücke vor, die als perion Cr. zunächst zu bezeichnen sind, vor von Daroli 23. II. 01, 12. III. 01, 13. III. 01, Ganale 15. III. 01, Gorgoro 20. IV. 01.

2. **Axiocerses argenteo-maculata** n. sp.

Es liegt ein Exemplar (Burka 6. IV. 01) einer von Herrn Aurivillius für noch unbeschrieben gehaltenen zu dieser Gattung gehörigen Art vor.

20 mm. Fühler schwarz, weiss geringelt; Kolbe röthlichbraun. Palpen und Beine unten weisslich, Bauch weisslich, Brust und Hinterleib oben bräunlich mit rothbraunen Schuppen. Die Vorderflügeloberseite ist am Rande schwärzlich, in der Mitte goldbraun glänzend. Vor den weisslichen, auf den Adern schwarzen Fransen steht eine schwärzliche Marginalbinde. Hinterflügeloberseite bräunlich-schwarz, goldbraun schimmernd; am Schwanzende mehrere silberblau glänzende Schuppchen. Vorderflügel auf der Unterseite hellbraun mit silberweiss glänzenden, schwarz umzogenen Punktflecken, welche in einer submarginalen und in drei unregelmässigen inneren Reihen stehen. Hinterrand heller gelb, Grund röthlichbraun. Hinterflügelunterseite hellbraun, schwärzlich übergossen, mit silberglänzenden Fleckchen, die in einer submarginalen und discalen Reihe stehen. Am schwarz gerandeten und schwarz gefranzten Analfortsatz einige rothbraune Schuppen. Franzen weisslich, auf den Adern schwärzlich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gattung **Lycaenesthes** Moore.

1. **Lyc. amarah** Guérin in Lefebre Voy. en Abyss. 6, p. 384, T. 11, Fig. 5, 6 (1848).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 347: Sierra Leona—Angola—Ovamboland—Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Transvaal—Maskuna—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Abyssinien—Aden.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 405, Br.-O.-Afr.
   Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 870: Muscat.

Einige Exemplare von Abrona 24. V. 01 und 26. V. 01, und von Salakle 6. VI. 01.

2. **L. lemnos** Hewitson Ill. D. Lep. p. 221, T. 90, Fig. 13, 14 (1870).
   sylvanus Hew. Ill. D. Lep. p. 222, T. 92, Fig. 11 (1878).
   Staudinger, Exot. Schmett. 1, T. 94 (1887).
   emolus Gerstäcker in v. d. Deckens Reise 3, p. 373, T. 15, Fig. 4 (1873).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 347: Natal—Delagoa-Bay—Br.-Ost-Afrika.

Exemplare dieser Art sind vorhanden von Gamba 28. XI. 00 und Aberasch 16 XII. 00.

3. **L. butleri** Oberthür, Ann. Mus. Genov. 15, p. 170, T. 1, Fig. 2 (1880).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 348: Abyssinien.

Die Ausbeute enthält Stücke dieser Art von Adis Abeba Oct. 1900, von Arbe 1. II. 01, von Gorobube 21. III. 01.

4. **L. suquala** nov. spec.

Von Suquala 15. XI. 00 liegt eine Lycaenide vor, welche Herrn Aurivillius unbekannt war; verwandt mit adherbal. Mab. (Auriv. l. c. p. 347).

♀. In der Grösse von amarah. Oberseite aller Flügel tief dunkelbraun schimmernd mit schwärzlichem Rande und weissen Fransen. Die Hinterflügel tragen einen schwarzen, nach innen gelbroth eingefassten Augenfleck.

Die Unterseite aller Flügel ist grau. Die Vorderflügel haben vier dunkelbraune, weisslich umzogene Fleckenstreifen, die Hinterflügel ebenso und am Vorderrande zwei schwarze Punkte und zwischen dem oberen und mittleren Schwänzchen einen schwarzen Fleck, der nach innen orange umzogen ist und nach aussen silberhelle Schuppchen trägt. Ein

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ähnlicher kleiner Fleck steht am hinteren Schwänzchen. Vor den grauen, nach aussen dunkleren Fransen eine schwärzliche Marginalbinde.

5. **L. dulcis** n. sp.

Eine weitere, ebenfalls wohl noch unbeschriebene Art ist in einem von Gambe beim Abasse-See 28. XI. 00 stammenden Exemplare vorhanden

16 mm. Die Oberseite der Vorderflügel ist dunkelbraun, schwach bläulich schimmernd. Die Fransen sind weiss, auf den Rippen schwärzlich, von schwarzer Marginalbinde eingefasst. Die Hinterflügel sind stärker blauweiss beschuppt am hinteren Theil des Discus und am Aussenrand. Ein grosser schwarzer Augenfleck ist nach innen braunroth umgeben. Auf der Unterseite sind die Vorderflügel am Grunde schwach röthlichbraun, nach aussen weisslich mit Fleckenreihen und innerem Streifenfleck, eine schwach schwarze Marginalbinde fasst die weissen Fransen ein. Die Hinterflügel sind am Grunde bräunlich, mit schwarzem Costalfleck; nach aussen stehen in weisslichem Grunde dunklere Fleckenstreifen. Zwischen dem submarginalen und dem marginalen dunklen Bindestreifen stehen kleine bräunliche Möndchen, welche nach hinten grösser werden und von denen ein grösserer oben und ein kleiner unten mit schwarzen und silbernen Schuppchen ausgefüllt und welche rostroth eingefasst sind. Fransen auf den Adern schwärzlich. Die Palpen sind unten weisslich, ebenso die Unterseite der Brust, der Bauch hat weissliche Querstreifen.

6. **L. nigrocaudata** n. spec.

Verwandt mit liodes Hewitson. Kleiner (15 mm) als butleri, diesem in Färbung der Oberseite und Flügelschnitt nahe kommend. Oberseite aller Flügel tief dunkelblau, etwas schimmernd. Die Schwänzchen der Hinterflügel schwärzlich, ebenso die Marginalstreifen, Fransen weisslich.

Unterseite graubraun, etwas schimmernd. Die Vorderflügel mit einer undeutlichen weisslichen Submarginalbinde und zwei weisslichen, dunkel umzogenen schmalen Fleckenstreifen. Die Hinterflügel bräunlich schimmernd, mit undeutlichen weisslichen, dunkel umzogenen, nach hinten gewinkelten Fleckenstreifen, einem helleren gelblich-weissen Marginalstreifen zwischen den Schwänzchen und zwei schwarzen, nach innen gelb umzogenen, mit silbernen Schuppchen versehenen Flecken, von denen der obere der grössere ist. Fransen an den Schwänzchen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schwärzlich. Brust, Hinterleib und Beine oben dunkelbraun, unten heller.

Ebenfalls von Herrn Aurivillius als unbeschrieben erklärt. Ein Exemplar von Ginir 16. III. 01.

7. **L. larydas** Cramer P. E. III, p. 160, T. 282, Fig. H (1780).

Kersteni Gerstäcker, v. d. Deckens Reise 3, p. 373, T. 15, Fig. 5 (1873).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 349: Sierra Leona—Elfenbeinküste—Ashanti—Togo—Oldcalabar—Kamerun—Congogebiet—Angola—Delagoa-Bay—Manicaland—Deutsch-Ost-Afrika—Br.-O.-Afr.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 405: Br.-O.-Afr.

Stücke dieser Art liegen vor von Mane 29. III. 01 und von Umfudu 22. VI. 01.

Gattung **Cupido** Schrank.

1. **C. nubifer** Trimen Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 187, T. 5, Fig. 4, 4a.

Aurivillius, Rhop. Aeth p. 359: Natal.

Von Waramgambo 18. II. 01

2. **C. lingeus** Cramer P. E. IV, p. 176, T. 379, Fig. FG (1785).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 260: Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Zululand—Delagoa-Bay—Transvaal—Manica—Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Aequatoria—Somaliland—Abyssinien.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 54: Port.-O.-Afr.

Von Adis Abeba 18. X. 00, Suquala 17. XI. 00, Laku 13. XII. 00, Gorgoru 24. IV. 01 vertreten.

3. **C. palemon** Cramer, P. E. IV. p. 209, T. 390, Fig. EF (1782).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 361: Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Zululand—Transvaal—Nyassa-See—Deutsch-O.-Afr.—Brit.-Ost-Afrlka.

Es liegen Fxemplare vor: von Adis Abeba Oct. 1900, Maki 20. XI. 00, Aberasch 15. XII. 00, 19, XII. 00, Arbe 1. II. 01, Busufdu 4. II. 01.

4. **C. luisae** Sharpe, Proc. Zool. Soc. 1898, p. 371.

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 363: Somaliland.

Von Gorobube 21. III. 01, Fanole 27. VI. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5. **C. melaena** Trimen S.-Afr. Butt. 2, p. 82 (1887), calice Wallengr.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 363: Angola—Ovamboland—Damaraland—Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Zululand—Transvaal—Br.-O.-Afr.
Von Fanole 26. VI. 01.

6. **C. cretosus** Butler Ann. N. H, (4) 18, p. 485 (1876).
var. **lactinatus** Butler Proc. Zool. Soc. 1885, p. 764, T. 47, Fig. 3 (1886); James, Unknown-horn of Afr. p. 241, Fig. 3 (1888).
Von Gumeida 7. I. 01.

7. **C. telicanus** Lang.
var. **plinius** Fabr. Ent. Syst. 3: 1, p. 284 (1793), Donovan, Ins. Ind. T. 45, Fig. 1 (1800).
telicanus Wallengr; pulchra Murray.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 364: Ganz Afrika.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 409: Br.-O.-Afr.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 825: Br.-O-Afr. (plinius).

Zahlreich vertreten von Busufdu 4. III. 01, Daroli 22. II. 01, Ginir 14. III. 01, Ganale 10. IV. 01, Bardera 1. VI. 01, Awai 4. VI. 01, Dogge 10. VI. 01, Solola 11. VI. 01, Bua 28. VI. 01, Songoro Ufula 1. VII. 01, Gobwin 8. VII. 01.

8. **C. moriqua** Wallengr. Rhop. Caffr. p. 39 (1857).
Trimen, S.-Afr. Butler 2, p. 75, T. 8, Fig. 5, 5a (1887).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 366: Angola—Kaffernland—Natal—Zululand—Delagoa-Bay?—Brit.-Ost-Afrika?—Aequatoria?—Somaliland.

Einige Exemplare von Danale 7. III. 01 und Koridschale 22. III. 01 glaube ich dieser Art zuweisen zu sollen, bin aber nicht sicher darin.

9. **C. mirza** Plötz, St. Ent. Ztg. 41, p. 203 (1880).
moriqua var. Trimen S.-Afr. Butler 2. p. 76 (1887).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 365: Sierra Leona—Oldcalabar—Kamerun—Gabun—Congo—Nyassaland—Natal—Delagoa-Bay—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika.
Ein Exemplar von Denek 18. III. 01 dürfte hierher gehören.

10. **C. jesous** Guérin, Lef. Voy. Abyss. 6, p. 383. T. 11, Fig. 3, 4 (1847). **gamra** Lederer.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 366: Ashanti—Congo-Mündung—Angola—Ovamboland—Damaraland—Kapkolonie—Kaffernland

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

— Orange - Republik — Natal — Transvaal — Betchuanaland — Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika — Somaliland — Abyssinien —Nubien—Arabien.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 404. Br.-O.-Afr.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 825: Br -O.-Afr.

Von Adis Abeba 27. X. 00, Abeba-See 3. XII. 00, Daroli 7. III. 00, Umfudu 28. VI. 01.

11. **C. baeticus** L. Syst. Nat. ed. XII, p. 789 (1767).

Hübner, Exot. Schmett. F. 373—375 (1795—1883).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 367: Afrika.

Wohl die häufigste der Lycaeniden. Vertreten von Akaki 25. X. 00, Suquala 17. XI. 00, Moldscha 24. XII. 00, Abbai-See 28. XII. 00, Sagan 14. I. 01, Daroli 26. II. 01, Daroli 27. II. 01, 26. II. 01, 28. II. 01, Wante 18. V. 01, Solole 11. VI. 01.

12. **C. malathana** Boisduval, Faune Mad. p. 25 (1833).

asopus Hopffer, Peters Reise Moss. Ins. p. 410, T. 26, Fig. 13 bis 15 (1862).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 373: Senegal—Sierra Leona—Ashanti — Togo — Kamerun — Gabua —Chinchoro—Congogebiet —Ovamboland – Kapkolonie — Natal — Zululand—Delagoa-Bay —Transvaal—Manicaland—Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Aequatoria—Somaliland—Arabien.

Der Falter scheint fast ebenso häufig, wenn auch weniger verbreitet zu sein, als der vorige. Exemplare sind vorhanden von Akaki 2. XI. 00, Suquala 17. XI. 00, Maki 24. XI. 00, Abbai-See 26. XII. 00, 28. XII. 00, Balta 3. I. 01, Wahi Mane 20. III. 01.

13. **C. osiris** Hopffer, Monatsb. Berl. Ak. Wien 1855, p. 652 (1855), Peters Reise Mon. Ins. p. 409, T. 26, Fig. 11, 12 (1892).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 374: Sierra Leona—Togo—Ovamboland—Natal—Transvaal—Swaziland—Delagoabay—Mossambik —Nyassaland—Deutsch-O.-Afr.—Brit.-O.-Afr.—Aequatoria.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 825: Br.-O.-Afr.

Von Djaro 20. IV. 01.

14. **C. eleusis** Demaison An. E. Fr. (6) 8, Bull. p. 66 (1888) l. c. 64, Bull. p. 60 1895).

pharaonis Staudinger Iris 7, p. 247, T. 7, Fig. 4 (1884).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 375: Senegal—Nubien—Abyssinien.

Von Adis Abeba Oct. 1900.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

15. **C. mahallokoaena** Wallengr., Rhop. Caffr. p. 41 (1857), Trimen Trans. Ent. Soc. 1870, p. 366, T. 6, Fig. 7, 8 (1870).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 376: Ovamboland—Domaraland—Kapkolonie — Kaffernland — Orange - Republik — Natal — Zululand — Delagoa-Bay — Transvaal — Bomangwato — Manicaland—Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika.

Von Busufdu 4 II. 01.

16. **C. trochilus** Freyer, N. Beitr. 5, p. 98, T. 440, Fig. 1 (1844).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p 376: Damara—Kapkolonie —Kaffernland — Natal — Zululand — Delagoa - Bay — Transvaal — Nyassaland—D.-Ost-Afrika —Br.-Ost-Afrika—Somaliland—Abyssinien —Nubien—Arabien.

Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 811: Muscat.

Dixey, Proc. Zool. Soc. 1900, p. 13: Somaliland.

Von Ginir 16. III. 01.

17. **C. hippocrates** Fabr. Ent. Syst. 3: 1, p. 288 (1793).

Donovan, Ins. Ind. T. 45, Fig. 3 (1800).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 366: Sierra Leona—Liberia—Ashanti —Togo —Niger—Kamerun—Congo—Angola—Natal—Zululand—Delagoa-Bay—Nyassaland—Br.-O.-Afr.—Abyssinien.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 404: Br.-O.-Afr.

Von Daroli 1. III. 01.

18. **C. jobates** Hopffer, Mon. Ak. Wiss. Berl. 1855. p. 642 (1855); Peters Reise Moss. Ins. p. 408, T. 26. Fig. 9, 10 (1862).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 378: Ashanti—Ovamboland—Damara-Kapkolonie — Kaffernland — Natal — Zululand — Transvaal — Manicaland — Nyassaland —Deutsch-Ost-Afrika — Br.-Ost-Afr.—Somaliland—Abyssinien—Nubien—Arabien.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 404: Br.-O.Afr.

Von Daroli 10. III. 01.

20. **C. lysimon** Hübner, Eur. Schmett. Fig. 534, 535 (1798 bis 1803).

knysna Trimen; **karsandra** Moore.

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 379: Ganz Afrika—Arabien—Madagaskar u. s. w.

Von Adis Abeba 27. V. 00, Aschufu 18. 11. 00, Gobwin 10. VII. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

23. **C. stellata** Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 1883, p. 369.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 379: Kapkolonie—Nyassaland.
Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 422, 1900, p. 930: Br.-O.-Afrika.

In der Ausbeute vertreten von: Adis Abeba 27. X. 00, Akaki 2. XI. 00, Maki 23. XI. 00, Wonde 5. XII. 00, Sorofda 6. II. 01.

Gattung **Heodes** Dalm.

1. **Heodes pseudophlaeas** Lucas, An. E. Fr. 6, 5, p. 499, Note 2 (1866).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 382: Abyssinien.
Abbottii, Holland Ent. 25, Suppl. p. 90 (1892), Proc. Un. St. Nat. Mus. 18, p. 240, T. 7, Fig. 4 (1895).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 383: Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika.
Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 423, 1900, p. 924: Br.-O.-Afr.

Die beiden Arten pseudophlaeas und Abboti müssen zusammengezogen werden als eine geographische Form von phlaeas L. Der hauptsächlichste Unterschied von der europäischen Form besteht in der mehr röthlichen, anstatt, wie bei der europäischen, braungrauen Färbung der Unterseite der Hinterflügel.

Exemplare sind vorhanden: Abeba 23. X. 00, 25. X. 00, Akaki 9. XI. 00, Suquala 14. und 15. XI. 00, Awala-See 3. XII. 00, 4. XII. 00.

Fam. PIERIDAE.

Diese Familie nimmt den Hauptantheil an der Ausbeute des Herrn von Erlanger in Anspruch. Es entspricht dies den oben mitgetheilten Verhältnissen in der geographischen Vertheilung der verschiedenen Tagfalterfamilien in Afrika. Daher ist nicht allein die Zahl der Arten, sondern auch die der gefangenen Individuen relativ dominirend.

Gattung **Leptosia** Hübner.

1. **Leptosia alcesta** Cramer, P. E. T. 379, Fig. A (1781).
Staudinger, Exot. Schmett. I, p. 27, T. 16 (1884).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 387: Sierra Leona—Liberia—Elfenbeinküste—Ashanti—Togo—Niger—Kamerun—Gabun—Congo—Angola—Natal—Zululand—Delagoa Bay—Mashunaland—Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika—Br.-O.-Afrika—Aequatoria—Madagaskar.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Butler, Pr. Zool. Soc. 1900 p. 932: Br.-O.-Afr.

Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901, p. 30: Br.-Centr.-Afr.

Die erbeuteten Exemplare variiren wie in Grösse, so auch in dem Auftreten der schwarzen Flecke der Vorderflügel.

Maki 26. XI. 00 (mit schwarzem Fleck), Awala-See 4. XII. 00 (ohne denselben), Gewidscha 12. XII. 00 (ohne), Ginir 21. I. 01 (ebenso), Daroli 8. III. 01 (mit), 19. III., 25. III. 01 (ebenso), Songoro Duri 24. VI. 01 (mit schwarzem Apex und Discalfleck), Mombassa 28. und 29. VII. 01 (mit schwarzem Fleck).

Gattung **Herpaenia** Butler.

1. **H. eriphia** Godart, Euc. meth. 9, p. 157 (1819); Lucas. Lep. Exot. T. 28, f. 2 (1835); Staudinger, Exot. Schm. I, p. 33 (1844).

v. hib. **Nyassae** Lanz, Iris 9, p. 123; Staudinger ♂ Exot. Schm. I, T. 18 (1884).

Aurivilllius, Rhop. Aeth. p. 389: Senegal—Angola—Ovamboland — Damara — Kap-Kolonie — Orange-Republik — Kaffernland—Natal—Delagoa-Bay—Transvaal—Bechuanaland—Matabeleland—Manicaland—Nyassaland—Deutsch-O.-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Abyssinien—Nubien.

v. **iterata** Butler, Pr. Z. S. 1888, p. 96; 1894, p. 580, T. 37, f. 4: Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika.

v. hib. **melanarge** Butler, Somaliland—Brit.-Ost-Afrika.

Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 15: Somaliland.

Diese Art ist zahlreich vertreten. Die Stücke kommen mit der Abbildung von Butler var. iterata überein, resp. mit melanarge. Von Akaki 4. XI. 00, Komboldscha 31. XII. 00, Dane 2. I. 01. Balta 4. I. 01, Sagan 9. I. 01, Malka 14. I. 01, Daroli 3. III. 01, 4. III. 01, Ilani 19. III. 01, Tarro Gumbi 22. IV. 01, 29. IV. 01, Malka Re 1. V. 01, Handodu Guta 3. V. 01, Kora Lola 8. V. 01, Finno 10. V. 01, Djeroko, 14. V. 01, Abrone 24. V. 01, Dogge 10. VI. 01.

Gattung **Mylothris** Butler.

1. **M. agathina** Cramer, P. E. 237, f. DE (1779).

Aurivillius Rhop. Aeth. p. 394: Chinchoxo—Landana—Congogebiet — Angola — Ovamboland — Damaraland—Kap-Kolonie — Kaffernland — Natal — Zululand — Delagoa-Bay — Transvaal—Manicaland—Zambesi—Nyassaland—Deutsch-O.-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Somaliland—Abyssinien,

Dixey, P. Z. S. 1900, p. 17: Somaliland.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 822: Harrar Highlands.

Lathy, Tr. E. S. 1901, p. 31: Brit.-C.-Afrika.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die weit verbreitete Art ist zahlreich in der Ausbeute verbreitet. Es finden sich Stücke von Adis Abeba Oct. 1900, Moldscha 24. XII. 00, Bone 18. I. 01, Ginir 28. I. 01, Schedana 7. II 01, Ladscho 10. II. 01, Ginir, 2. II. 01, Daroli 25. II. 01, 28. II. 01, 3 III. 01, Wahio 14. III. 01, Ginir 15. III. 01, 16. III. 01, Wahi Mane 10. III. 01, Songolo 1. VII. 01. Kismaju 15. VII. 01, Mombassa 27. VII. 01.

2. **M. rubricosta** Mabille, Ann. E. Tr. (6) 10, p. 28 (1890); Mab. & Veuillot Nov. Lep. 8, p. 61, T. 10, f. 3 (1892).

mackenziana Sharpe Pr. Z. S. 1891, p. 190, T. 16, f. 3 (1891).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 395: Congogebiet — Mossambik — Deutsch-Ost-Afrika — Brit.-Ost-Afrika.

Butler, Pr. Z. S. 1900, f. 930: Br.-O.-Afr.

Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901, p. 31: Brit.-C.-Afr.

Diese schöne Art wurde gefangen Guta 20. XI. 00, am Awala-See 2. XII. 00, 3. u. 5. XII. 00, Wonda 5. XII. 00, und 7. XII. 00. **(S. Taf. II, f. 1.)**

3. **Mylothris narcissus** Butler, Proc. Z. S. 1888, p. 95 (1888).

Grose Smith & Kirby, Rh. Exot. 1900, Myl. f. 3, 4, 5.

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 395: Brit.-Ost-Afrika.

Diese schöne Art ist in zwei beschädigten Stücken von Gewidscha 14. VII. 01 vorhanden, welche sich in der Ausdehnung der schwarzen Ränder unterscheiden. Bei dem einen derselben ist der gesammte Hinterrand der Vorderflügel ziemlich breit schwarz gesäumt, ebenso wie fast der ganze Aussen- und Vorderrand. Bei dem andern ist nur der Grund des Vorderrandes und der Apex breit schwarz gerandet, am Aussenrande stehen drei keilförmige schwarze Flecke. Die Unterseite ist bei beiden Stücken gleich gefärbt und ohne schwarze Ränder.

4. **M. erlangeri,** nov. spec. **(S. Taf. II, Fig. 7 ♂, 8 ♀).**

Diese noch unbeschriebene, in mehreren Exemplaren vertretene Art steht der crocea Butler, Pr. Lond. Soc. 1875, p. 734, T. 48, Fig. 1 vom Ruwenzori am nächsten. Es liegen sowohl Männchen, als Weibchen vor. ♂ 45 mm. Oberseite der Vorderflügel hell schwefelgelb. Costalrand schmal, schwarz gerandet, am Apex etwas breiter. Im Aussenrand fünf nach dem Hinterwinkel hin kleiner werdende schwarze Flecke auf den Adern. Der Grund der Vorderflügel bis zu ein Drittel des Vorderrandes hin schmal orange gefärbt. Hinterflügel schwefelgelb, am Aussenrand auf den Adern sechs schwarze nach dem Hinterwinkel hin grösser werdende Flecke.

Die Unterseite ist etwas heller gefärbt. Am Aussenrande der Vorderflügel sind sieben schwarze Aderflecke sichtbar, auf den Hinterflügeln sechs. Grund der Vorderflügel orange wie oben. Brust, Hinterleib

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und Beine oben schwarz, unten grauweiss. Fühler schwarz mit schwarzer Kolbe.

♀ 48 mm Ausmaass. Oberseite der Vorderflügel etwas dunkler schmutzig schwefelgelb mit röthlicher Beimischung, die namentlich am Grunde verwaschen auftritt. Costalrand schmal schwarz. Apex breit schwarz gerandet, darunter vier schwarze Punktflecke am Aussenrande auf den Adern. Hinterflügel ebenfalls dunkler schwefelgelb als beim ♂ mit röthlicher Beimischung.

Sechs schwarze Flecken am Aussenrande auf den Adern. Unterseite der Vorderflügel schwefelgelb, Costa ganz schmal schwarz gerandet, auf den Adern der Aussenwand kleine schwarze Fleckchen. Grund verwaschen orange. Hinterflügel schwefelgelb mit verwaschener röthlicher Beimischung. Auf den Adern am Aussenrande stärkere schwarze Punktflecke. Brust, Hinterleib und Beine oben schwarz, unten gelblichgrau. Fühler und Palpen schwarz.

Die vorhandenen männlichen Exemplare stammen von: Gewidscha 14. XII. 1900, von Moldscha 28. XII. 00, von Wolu 30. I. 01; weibliche von Laku 12. XII. 00 und Goldscha 19. I. 01.

Gattung **Appias** Hübner.

1. **Appias nyassana** Butler, Proc. Zool. Soc. 1896, p. 853, T. 43, Fig. 3 (1897).

   Aurivillius, Rh. Aeth. p. 398: Nyassaland.

Nur ein Weibchen von Moldscha 24. XII. 00 von dieser schönen Art in der Ausbeute vorhanden. Steht Appias phaola Doubl. Rogenhofer, Ann. Mus. Wien 4, p. 549, T. 23, Fig. 3 (1891) nahe. **(S. T. II, Fig. 4.)**

Gattung **Pieris** Schrank.

1. **Pieris Raffrayi** Oberthür, Et. d'Ent. 3, p. 17, T. I, Fig. 3.

   Aurivillius, Rh. Aeth. p. 405: Deutsch-Ost-Afrika — Brit. Ost-Afrika — Abyssinien.

Nur wenige Exemplare dieser eigenthümlichen Art von Galata 13. XII. 1900, Laku 23. XII. 1900 und Komboldscha 31. XII. 00. **(S. T. II, Fig. 6.)**

2. **P. gidica** Godart Enc. meth. 9, p. 131 (1819).

   Trimen, S. Afr. Butt. 3, p. 64, T. 11, F. 1 ♂ (1889).

   v. hib. abyssinica Lucas, Rev. Zool. (2) 4, p. 328 (1852).

   Aurivillius Rh. Aeth. p. 406: Senegal—Damaraland—Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Swaziland—Zambezi—Mero-See—Deutsch Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Somaliland—Aequatoria—Abyssinien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zahlreiche Exemplare sind in der Ausbeute vorhanden, meistens in der Form abyssinica L. Adis Abeba 18. XI. 00, Maki 21. XI. 00, 26. XI. 00, 28. XI. 00, Hawasch 28. XI. 00, See Langano 28. XI. 00, 29. XI. 00, Awala See 7. XII. 00, Abai See 26. XII. 00, Komboldscha 31. XII. 00, Balta 4. I. 01, Leisa 6. I. 01, Sagan 9. I. 01, Bone 18. I. 01, Gotale 18. I. 01, Arbe 2. II. 01, Denek 14. III. 01, Bardera 30. V. 01, Anole 6. VI. 01, Umfudu 28. VI. 01, Evar 26. VI. 01, Fanole 27. VI. 01, Boa 28. VI. 01, 29. VI. 01, Monsunde 3. VII. 01, Heleschid 4. VII. 01, Gobwin 10. VII. 01).

3. P. **severina** Cramer P. E. T. 338, Fig. 94 (1781).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 406: Angola—Ovamboland—Damara Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Zululand—Transvaal—Delagoa-Bay—Port—S.-O.-Afrika—Manicaland—Mero-See—Nyassaland—Deutsch Ost-Afrika—Brit. Ost-Afrika—Aequatoria.

var. **agrippina** Felder Reise Nov. Lep. 2 p. 173.

Mabille, Hist. Mad. Lep. I, p. 258, T. 34, Fig. 3 ♂.

Aurivillius Rh. Aeth. p. 407: Damaraland—Natal—Delagoa-Bay—Mero-See—Nyassaland—Deutsch Ost-Afrika—Brit. Ost-Afrika—Aequatoria—Madagaskar.

ab. **boguensis** Felder R. N. 2, p. 173.

Aurivillius l. c. p. 407: Brit. Ost-Afrika—Abyssinien.

ab. **infida** Butler Proc. Zool. Soc. 1888, p. 77, 1894 p. 578, T. 37, Fig. 1, 2.

Aurivillius l. c. p. 407: Deutsch Ost-Afrika—Brit. Ost-Afrika—Somaliland—Aequatoria.

Butler, Pr. Z. S. 1900, p. 937: Br.-O.-Afr.

Diese Art scheint den sehr zahlreich vorhandenen Exemplaren nach die häufigste Pieride in den durchreisten Gebieten zu sein. Wie Aurivillius Rh. Aeth. p. 407 nota bemerkt, sind die verschiedenen, als besondere Varietäten (Aberrationen) benannten Formen durch Uebergänge unter sich und mit der Hauptform verbunden. Unter den vorliegenden Stücken ist die ab. infida mit breiter schwarzer Zeichnung häufig. — Vertreten von: Adis Abeba Oct. 1900, Hawasch 18. XI. 00, Komboldscha 31. XII. 00, Gimbimone 1. I. 01, Balte 4. I. 01, Westsuto 5. I. 01, Gardula 7. I. 01, Sagan 8., 9. I. 01, Galena 16. I. 01, Gotala 17. I. 01, Aberasch 26. I. 01, Wolu 30. I. 01. Arbe 1. V. 01, Fursa 3. II. 01, Ewano 4. II. 01, Ladscho 10. II. 01, 11. II. 01, 12. II. 02, Abakara 13. II. 01, Wolasch 16. II. 01, Warangambo 18. II. 02, Daroli 27. II. 01, 28. II. 01, 2. III. 01, 3. III. 01, 5. III. 01, 10. III. 01, 13. III. 01, Gorobube 26. III. 01, Mane 27. III. 01, 28. III. 01, 29. III. 01, Dagaje 4. IV. 01, 15. IV. 01, Ganale 10. IV. 01, 18. IV. 01, Gura 17. IV. 01, Segirso 22. IV. 02, Dahale 26. IV. 01, Handodu 3. V. 01, Gordoba Djera 10. IV. 01, Damaso 14. V. 01, Abrona 23. IV. 01, Salakle 6. IV. 01. Fanole 5 VI. 01, Bua 28. VI. 01, Mombassa 29. VII. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. **P. mesentina** Cramer P. E. T. 270, Fig. A B. (1780). Lordaca, Walker Entom. 5, p. 48 (1870).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 407: Senegal—Kamerun—Chinchono Congo — Angola — Ovamboland — Damaraland — Kapkolonie — Kaffernland — Natal — Zululand — Delagoa-Bay — Transvaal — Bechuanaland — Matabeleland —Manicaland — Zambesi — Nyassaland—Deutsch Ost-Afrika—Brit. Ost-Afrika—Somaliland—Aequatoria—Abyssinien—Nubien—Arabien—Madagaskar.

Butler, Pr. Zool. Soc. 1900, p. 937: Brit. Ost-Afrika.

Butler, Pr. Zool. Soc. 1893, p. 822: Harrar Highlands.

Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901, p. 31: Brit. Central-Afrika.

Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 17: Somaliland.

Nur von Mombassa 23. VII. 01, 28. VII. 01, 29. VII. 01 und 31. VII. 01 vertreten.

5. **P. calypso** Drury, Ill. Exot. Ins. 2, p. 30, T. 17, Fig. 3, 4 (1773). Cramer P. E. 2, p. 91, T. 154, Fig. CF (1777). Staudinger, Exot. Schmett. T. 18 (1884).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 409: Sierra Leona—Liberia—Elfenbeinküste—Ashanti—Togo—Niger—Oldcalabar — Kamerun — Gabun—Chinchoxo—Lundana—Congo—Angola.

Ist wohl eine und dieselbe Art, wie Welwitschi Rogenhofer, Ann. Mus. Wien 4, p. 548; T. 23, Fig. 2: Angola—Congo—Tanganika.

Das einzige in der Sammlung vorliegende Exemplar (Westsuto 4. I. 01) kommt der citirten Abbildung von Rogenhofer sehr nahe; doch ist auf der Unterseite bei meinem Exemplar die schwarze Einfassung der Apialfläche sehr deutlich bindenförmig, wo bei der Rogenhofer'schen Abbildung nur einzelne Flecke stehen. Auch auf der Oberseite ist die schwarze Färbung am Apex der Vorderfläche ausgesprochener. Welwitschi glaubt auch Aurivillius wie Butler als eine fragliche Varietät von calypso ansehen zu müssen. Er führt dieselbe (Rh. Aeth. p. 409) von Angolo- und Congogebiet (Mpala am Tanganika) an. **(S. T. II, Fig. 5.)**

6. **P. larima** Boisd.

var. **thysa** Hopffer, Mon. Berl. Akad. Wiss. 1855, p. 639; Peters Reise Moss. Ins. p. 349, T. 21, Fig. 7—10 (1862).

sabrata Butler Tr. E. S. Lond. 1870, p. 526 (1870).

Aurivillius, Rh. Aeth. p. 409: Chinchoxo—Congo—Angola—Kaffernland — Natal — Zululand — Delagoa-Bay — Querimba — Nyassaland—D.-O.-Afrika—Brit.-O.-Afrika—Somaliland.

Von Adis Abeba Oct. 1900, Sagan 8. I. 01, Daroli 1. III. 01, 5. III. 01, 6. III. 01, 8. III. 01. 10. III. 01 und von Mombassa 31. VII. 01 vorliegend.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. **P. pigea**, Boisd. Spec. Gen. Lep. 1, p. 523.
Trimen, S.-Afr. Brit. 3, p. 46, T. 10, Fig. 5, 5a (1889).
var. hib. **alba** Wallengren Rhop. Caff. p. 10 (1857).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 412: Angola—Kaffernland—Natal—Transvaal—Manicaland.
Lathy, Tr. Z. S. 1901, p. 31: Br.-C.-Afr.

Von Suquala 17. XI. 00, Maki 20. XI. 00, Bone 16. I. 01.

8. **P. simana** Hopffer, Mus. Akad. Wiss. Berl. 1885, p. 640 (1858); Peters Reise Moss. Ins. p. 354, T. 23, Fig. 3—6 (1862).
Aurivillius, Rh. Aeth. p. 412: Natal—Manicaland—Querimba—D.-O.-Afrika—Br.-O.-Afrika.

Vertreten von Akaki 3. XI. 00, Hawasch 15. XI. 00, Maki 20. XI. 00, Wonda 5. XII. 00, Abala-See 7. XII. 00, Bone 16. I. 01, Umfudu 18. I. 01, Fanole 26. VI. 01.

9. **P. liliana** Smith Ann, N. H. (6) 3, p. 122, (1889).
Smith und Kirby, Rhop. Exot. 23 Pinacopteryx p. 2, T. 1, Fig. 7—9 (1893).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 413: Brit.-Ost-Afrika.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 413: Br.-O.-Afrika,

Von Evar 26. VI. 01, Umfudu 18. VI. 01, Mombassa 28. VII. 01.

10. **P. glauconome** Klug, Symb. phys. T. 7, Fig. 18, 19 (1829).
Aurivillius, Rh. Aeth. p. 418: Arabien—Sudan—Somaliland.
Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 425: Br.-O.-Afr.

Die vorhandenen Exemplare unterscheiden sich auf der Unterseite durch die verschiedene Entwicklung der grauen oder gelblichen Flecke. Sie stammen von Akaki 9. XI. 00, Suquala 16. XI. 00, Abala-See 6. XII. 00, Gimbimone 6. I. 01, Fadu Gumbi 22. IV. 01.

11. **P. brassicoides** Guérin Lef. Voy. Abyss. 6, p. 365, T. 9, Fig. 3—6 (1849), Oberthür, Et. d'Ent. 3, p. 18, T. 1, Fig. 4 (1878).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 414: Abyssinien.

Zahlreiche Männchen und Weibchen dieser Art sind vorhanden. Letztere zeichnen sich mehrfach durch gelbliche Grundfärbung aus, bei einigen der ersteren ist der schwarze Apicalfleck mehr oder weniger stark weisslich gepudert.

Von Adis Abeba Oct. 1900, Akaki 9. XI. 00, Maki 24. XI. 00, 24. XI. 00, Labo 22 I. 01, Aberasch 20. XII. 00, Wola 30. I. 01, Arbe 1. II. 01. (Apicalfleck ♂ weiss bepudert), Obera 16. VI. 01.

Gattung **Teracolus** Swainson.

Die Gattung Teracolus ist wohl die interessanteste der Tagfalter in der Ausbeute. Sie ist in ganz hervorragender Weise vertreten und die zahlreichen Arten beweisen, wie characteristisch gerade diese Gattung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

für die bereisten Gegenden ist, in welcher die Pieriden einen so wichtigen Factor der Lepidopterenfauna bilden.

Nach Aurivillius (Rhop. Aeth. p. 417) documentirt sich die grosse Veränderlichkeit, welche die Arten dieser Gattung zeigen, nicht allein in derselben Gegend während verschiedener Jahreszeiten mit verschiedenen Sommer- und Winterformen, sowie mit Uebergangsformen zwischen jenen am Ende der Jahreszeiten, sondern auch in wechselnden Gegenden mit Localrassen. Aurivillius betont, dass die Sommer-(Regenzeit)-Formen fast immer durch grössere Entwicklung der schwarzen Zeichnungen der Oberseite und durch die weissen oder fast weissen, nicht dunkel gesprenkelte Grundfärbung der Hinterflügelunterseite ausgezeichnet sind, mit welcher Färbung die der Spitze der Vorderflügelunterseite fast immer correspondirt. Die Winter-(Trockenzeit)-Formen haben dagegen die schwarzen Zeichnungen der Oberseite schwach entwickelt oder ganz verwaschen und sie sind besonders durch die mehr oder weniger röthlich oder schwärzlich gesprenkelte Unterseite der Hinterflügel und der Spitze der Vorderflügel leicht kenntlich. Die Winterformen sind in sehr trocknen Gegenden besser als sonst entwickelt und bisweilen fast alleinherrschend.

Die verschiedenen Autoren, welche sich besonders eingehend mit dieser Gattung beschäftigt haben, wie Butler, Marshall, Sharpe gehen in der Auffassung der verschiedenen Formen auseinander. Butler namentlich hat sehr viele Formen als selbstständige ansehen zu müssen geglaubt und mit besonderen Namen belegt, während Marshall (Proc. Zool. Soc. 1897, p. 1 ff.) dieselben mehr unter den Grundformen zusammenzufassen sich bemüht, worin ihm Aurivillius im Allgemeinen folgt. Ich schliesse mich ihm an, glaube aber, dass man in der Zusammenziehung der Formen noch weiter gehen kann, als der geschätzte Autor.

1. **T. amatus** Fabr.

var. **calais** Cramer. Pap. Exot. I, p. 84, T. 53, Fig. C D (1775).
dynamene Klug, Symb. phys. T. 6, Fig. 17, 18 (1829).
carnifer Butler, Butler Pr. Z. S. 1876, p. 138, T. 7, Fig. 8, 9; l. c. 1884, p. 480; 1899, p. 811, Muscat.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 422: Congo—Angolo—Damaraland—Deutsch Ost-Afrika – Brit. Ost-Afrika—Somaliland—Abyssinien Nubien—Arabien. Butier, Pr. Z. S. 1878, p. 408: Brit. Ost-Afr.
Butler, Pr. Z. S. 1900, p. 933: Brit. Ost-Afr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diese Art ist recht häufig in der Ausbeute vertreten. Die einzelnen Exemplare ändern in der Färbung der Unterseite, je nachdem dieselbe blasser oder lebhafter und die Querbänder stärker oder schwächer entwickelt sind.

Suquala 15. XI. 00. Guda 31. XI. 00, Gigero 26. XII 00, Abaja-See 26. XII. 00, 28. XII. 00, Dano 2. I. 01, 3. I. 01, Leisa 5. I. 01, Daroli 26. II. 01, Haro Gobano 8. IV. 01, Fadu Gumbi 22. IV. 01, Malka Re 1. V. 01, Handodu 2. V. 01, Gordobo Djuri 9. V. 01, Matto Galbera 27. V. 01, Awai 4. VI. 01, Solole 14. VI. 01. Umfudu 28. VI. 01, Bua 28. VI. 01, Hanole 2. VI. 01, Salakle 7. VI. 01, Mombassa 21. VII. 01.

2. **T. phisadia** Godart Enc. meth. 9, p. 132 (1819).
arne Klug, Symb. phys. T. 7, Fig. 1—4 (1829).
Aurivillius, Rh. Aeth. p. 423: Senegal—Nubien—Abyssinien—Somaliland. Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 811. Muscat.
var. **ocellatus** Butler, Pr. Z. S. 1885, p. 767 (1886).
Aurivillius, Rh. Aeth. p. 423: Somaliland.

Ein ♀ von Djahle 24. IV. 01 (ocellatus), ein ♂ Gorgoru 23. IV. 01; auf der Oberseite der Unterflügel im Discus grünlich, auf der Unterseite der Vorder- und Hinterflügel röthlich gesprenkelt mit röthlich brauner Querbinde auf letzteren.

3. **Teracolus vestalis** Butler.
var. **castalis** Staudinger Exot. Schmett. I, p. 43, T. 23 (1884, 1885).
Aurivillius, Rh. Aeth. p. 423: Brit. Ost-Afrika—Somaliland.

Ein ♀ Salakle 6. VI. 01 zeigt auf der Unterseite die Flügelspitze leicht grünlichgelb mit schwach röthlicher Besprenkelung, die Hinterflügel sind leicht grünlichgelb mit schwacher Andeutung einer bräunlichen Submarginalbinde. Bei zwei weiteren Exemplaren Wondu 5. XII. 00 und Solole 14. VI. 01 ist die Unterseite gelblich.

4. **T. chrysonome** Klug Symb. Phys. T. 7, F. 9—11 (1829).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 424: Deutsch Ost-Afrika—Brit. Ost-Afrika—Somaliland—Nubien.
var. **helvolus** Butler, Pr. Z. S. 1888, p. 94: Somaliland.
Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 410: Br. O.-Afrika.
Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 13: Somaliland.

Während die Stammart chrysonome aus Nubien eine gelbliche Unterseite mit röthlichen Flecken zeigt, hat die var. helvolus von Somaliland eine röthliche Färbung derselben. T. gaudens Btl. mit der var. arenicolens Butler ist wohl dieselbe Art. Hierher gehören auch T. doubledayi Hopfter und auriginens Butler mit der var. hib. venustus Btl. und Ansorgei Marshall. Die Art ist in der Ausbeute häufig vertreten. Die Exemplare variiren in der blassgelben oder röthlichgelben Färbung der Unterseite und der röthlichgelben oder bräunlichgelben Zeichnungen derselben, die mehr oder weniger stark entwickelt sind. —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein ♀ von Gigiro 25. XII. 00 hat die Unterseite gelblich mit röthlichbraunen Querbinden, und den Grund der Vorderflügel röthlich, ebenso Exemplare von Gamba 30. XI. 00, Gimbimone 1. I. 01, Leisa 5. I. 01, Sagan 9. I. 01 und Serofda 5. II. 01.

Ein ♀ von Gigiro 26. XII. 00 ist sehr lebhaft gezeichnet mit dunklen Querbinden auf der Unterseite, während ein solches von Langano 23. XI. 00 eine gelbliche Unterseite mit schwachen Querlinien hat und auch auf der Oberseite die Querbinde wenig entwickelt zeigt. Ein Exemplar von Ginir 15. III. 01 ist unten lebhaft gezeichnet. ein solches Daroli 2. III. 01 hat eine gleichmässig röthlichgelbe Grundfärbung der Unterseite, ein ♂ Ginir 25. III. 01 eine ganz blassgelbe mit wenig deutlichen Querbinden, wobei der Grund der Vorderflügel ein wenig weiss zeigt. Lebhaft rothgelbe Grundfärbung der Unterseite der Vorderflügel haben Exemplare von Gorgoru 24. IV. 01 und von Dahale 27. IV. 01; schwache Binden zeigt ein Exemplar von Malka Re 1. V. 01. Ein ♂ von Damasso 14. V. 01 ist auf der Oberfläche lebhaft gezeichnet, die Unterseite hat gelbliche Grundfärbung und schwache bräunliche Zeichnungen der Hinterflügel, die Vorderflügelspitze ist gelblich, ein ♀ Karro 7. XI. 01 hat einfarbig gelbe Unterseite der Hinterflügel.

5. **T. vesta** Reiche in Ferret et Galinier, Voy. Abyss. Ent. p. 463, T. 31, Fig. 7, 8 (1849).

Aurivillius, Rh. Aeth. p. 424: Abyssinien.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 410: Br.-O.-Afrika.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 826: Br.-O.-Afr. (catachrysops).

Butler, Pr. Z. S 1899, p. 424: Br.-O.-Afrika.

Lathy, Trans. Ent. Soc., p. 31: Br.-Central-Afrika.

Aurivillius ordnet unter vesta verschiedene Varietäten unter, welche mit besonderen Namen belegt sind, wie rhodesinus Butler von Nyassaland, mutans Butler (von Damaraland—Natal—Swaziland—Delagoa-Bay—Transvaal—Bamangwato—Quaremba—Zambesi—Tette—Nyassaland—D.-Ost-Afrika—Br.-Ost-Afrika). argillaceus Butler = vesta Staudinger Exot. Schm., p. 42, T. 15, Fig. 1 (Natal—Swaziland—Transvaal—Nyassaland), catachrysops Butler (D.-O.-Afrika —Br.-O.-Afrika—Somaliland), Hamingtoni Butler (Br.-O.-Afrika—Victoria—Nyassa) und amelia Lucas (Senegal). Er giebt die auf die grössere oder geringere Ausdehnung der dunklen Zeichnungen gegründeten Erscheinungsmerkmale dieser Zeit- und Localformen an. — Die in der Ausbeute vorhandenen Exemplare stammen von Hawasch 18. XI. 01, Ganale 10. IV. 01 und von Mombassa 25. VII. 01 (catachrysops).

6. **Teracolus venosus** Staudinger, Exot. Schmett. I, p. 43. 305. T. 23 (1884/85).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 426: Br.-O.-Afr.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 410: Br.-O.-Afr.

Von dieser eigenthümlichen Art liegen mehrere Exemplare vor. Sie sind sämmtlich auf der Ober- und Unterseite rein weiss, die Adern der Vorderflügel, bei einigen Exemplaren auch der Vorderrand, schwärzl ch bestäubt.

Von Mane 23. III. 01, Handodu 2. V. 01, Karo Lola 4. V. 01, Damaso 14. V. 01, Wante 19. V. 01, Sidimum 29. V. 01, Bardera 30. V. 01, Gedid 2. VI. 01, Salakle 2. VI. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. T. **halimede** Klug, Symb. Phys. T. 7, Fig. 12—15 (1829).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 426: Arabien.
   var. **acaste** Klug, Symb. Phys. T. 7, Fig. 16, 17 (1829).
   leo Butler, An. N. H. (3) 16, p. 397, Pr. Z. S. 1898, p. 460: Br.-O.-Afr.
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 426: Senegal—Nubien—Weisser Nil—Erythraea-Abyssinien-Somaliland-Br.-O.-Afr.-Deutsch-O.-Afr.

Diese schöne Art ist ziemlich zahlreich in der Ausbeute vertreten. Die einzelnen Exemplare variiren wenig auf der Unterseite durch die Grundfärbung und die Entwicklung der Flecke.

Es sind solche vorhanden: von Aberasch 23. XII. 00 (♀ mit geringen schwarzen Zeichnungen), Sagan 8. I. 01, 9. I. 01, 10. I. 01, Haro Guta 3. V. 01, Karro 6. V. 01, Haro Bussar 21. V. 01, Dane 27. V. 01 (♂ mit weisslicher Unterseite), Arbarone 23. V. 01, 24. V. 01, Bardera 1. VI. 01, Umfudu 15. VI. 01 (mit lebhaften schwarzen Flecken).

8. T. **pleione** Klug, Symb. Phys. T. 8, Fig. 7, 8 (1829).
   Staudinger, Exot. Schmett. I, p. 42, T. 23 (1884/85).
   miriam Felder, Nov. Lep. p. 190, T. 27, Fig. 3, 4 (1865).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 426: Arabien—Weisser Nil—Abyssinien.
   var. **heliocaustus** Butler, Proc. Zool. Soc. 1885, p. 768, T. 47, Fig. 8, 9 (1886).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 426: Somaliland.
   Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 15: Somaliland.

Die in der Sammlung vertretenen Männchen variiren nur wenig in der Ausbreitung der schwarzen Zeichnungen der Oberseite, wie in der Färbung der Unterseite der Hinterflügel, die weisslich oder schwach gelblich erscheint. Männchen sind vorhanden von Malka Re 1. V. 01, Harro Guta 3. V. 01, Karro Sola 8. V. 01, Harro Bussar 22. V. 01 (mit gelblicher Unterseite), Gedid 2. VI. 01, Awai 2. VI. 01. Weibchen sind sowohl mit, als ohne gelbliche Färbung des Grundes der Vorder- und Hinterflügel vorhanden: weissliche von Sidimum 28. V. 01, Umfudu 25. VI. 01 und Fanole 26. VI. 01, mit gelbem Grunde von Darassum 8. IV. 01 (mit geringen schwarzen Zeichnungen), Tarro Gumbi 22. IV. 01, Korkoru 25. V. 01 und Dogge 10. VI. 01.

9. T. **protomedia** Klug, Symb. Phys. T. 8, Fig. 13, 14 (1829).
   Staudinger, Exot. Schmett. 1, p. 43, T. 23 (1884/85).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 427: Deutsch-O.-Afr.—Br.-O.-Afr.—Somaliland—Aequatoria—Abyssinien—Nubien—Arabien.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 412: Br.-O.-Afr.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 822: Harrar Highlands.
   Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 15: Somaliland.
   Butler, Pr. Z. S. 1901, p. 26: White Nil.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diese stattliche, von den übrigen Teracolus-Arten wesentlich abstechende Art ist in der Sammlung ziemlich zahlreich vertreten. Die einzelnen Exemplare variiren nur sehr gering in der Anwendung der schwarzen Zeichnungen auf dem gelblichen Grunde. Bei einem Stück ist der Grund weisslich.

Es sind Exemplare vorhanden: von Languno 28. XI. 00, Gambe 28. VI. 00, Komboldscha 30. VII. 00, Dano 2. I. 01, Sagan 8. I. 01, Sagan 9. I. 01, Sagan 13. I. 01, Farro 20. IV. 01, Fadu Gumbi 22. IV. 01, Dakale 26. IV. 01, Bia 27. IV. 01, Karo Lola 6. V. 01, Umfudu 4. VI. 01, Salakle 8. IV. 01, Arbarone 25. V. 01, Sidimum 28. V. 01, Dogge 9. VI. 01, Gorgoro Duri 29. VI. 01, Songoro Ufule 2. VII. 01, Monsunda 3. VII. 01.

10. **T. celimene** Lucas, Rev. Zool. (2) 4, p 426 (1852).
   amina Hewitson, Exot. Butt. Anthocharis, T. 1, Fig. 1 bis 3 (1866).
   Staudinger, Exot. Schmett. I, p. 44, T. 23 (1884/85).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 427: Swaziland—Transvaal—Matabeleland — Manicaland — Zambezi — Nyassaland — Deutsch-Ost-Afrika — Br.-Ost-Afrika—Abyssinien.
   Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 424: Br.-O.-Afr.

Es sind einige Männchen und Weibchen dieser schönen Art vorhanden, welche unter sich keine Verschiedenheiten zeigen. ♂ von Gida 19. II. 01, Daroli 23. II. 01, 25. II. 01, Denek 18. III. 01. ♀♀ von Gida 19. II. 01, Gida 19. II. 01, Daroli 23. II. 01, 28. II. 01.

11. **T. eris** Klug, Symb. Phys. T. 6, Fig. 15, 16 (1829).
   Staudinger, Exot. Schmett. I, p. 42, T. 23 (1884).
   ♀ **fatma**, Felders Reise Nov. Lep. p. 189, T. 25, Fig. 3 (1865).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 428: Senegal—Angola—Ovamboland — Damaraland — Namaqualand — Kapkolonie—Kaffernland —Natal — Delagoa-Bay — Transvaal — Bamangwato —Matabeleland — Manicaland — Querimba — Zambezi — Nyassaland — D.-O.-Afrika—Br.-O. Afrika—Somaliland—Abyssinien—Nubien.
   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 408: Br.-O.-Afr.
   Lathy, Pr. S. Z. 1901, p. 31: Br.-C.-Afr.

Diese weit verbreitete und eigenthümliche Art ist ziemlich zahlreich vertreten, hauptsächlich in männlichen Stücken, welche auf der Oberseite nur unbedeutend in der Begrenzung des schwarzen Aussen- und Hinterrandes variiren, wie im Auftreten oder Fehlen eines weissen Fleckes in der Mitte des Aussenrandes gerade am Ende des violett schimmernden Apicalflecks; auf der Unterseite in der Färbung des Grundes der Hinterflügel, welcher mehr oder weniger rosenroth angehaucht erscheint, oder weisslich, wie die Vorderflügelspitze.

Aurivillius, l. c. p. 428, will die von anderen Autoren aufgestellten Formen, wie maimuna Kirby, Johnstoni Butler, opalescens Butler = punctigera Lanz

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht einmal als Localrassen beibehalten. Es ist nicht ohne Interesse, die mir vorliegenden Stücke näher anzugeben: Ein Exemplar Daroli 8. III. 01 zeigt auf der Unterseite am Apex der Vorderflügel und auf den Hinterflügeln schwach röthlichen Anflug auf der weissen Grundfärbung und drei schwarze Flecke vor dem Hinterwinkel der Vorderflügel. Der weisse Mittelfleck auf der Oberseite der Vorderflügel ist vorhanden, der schwarze Hinterrand am Grunde schwach weisslich bestäubt.

Bei einem anderen ♂ von Hulugo 19. III. 01 ist der schwarze Hinterrand der Vorderflügel auf der Oberseite weisslich bestäubt, ebenso der schwarze Vorderrand der Hinterflügel, der weissliche Mittelfleck im schwarzen Grunde am Aussenrande fehlt. Die Unterseite ist schwach röthlich bestäubt. Ein Exemplar ♂ Mane 24. III. 01 zeigt den Apicalfleck der Vorderflügel und die Hinterflügel auf der Unterseite schwach röthlich angeflogen und schwach schwarze Flecke vor den Hinterwinkel der Vorderflügel. Der weisse Mittelfleck auf der Oberseite der Vorderflügel ist deutlich. Ein solches ♂ Umfudu 14. VI. 01 hat bei lebhaft schwarzen Zeichnungen der Oberseite der Vorderflügel einen ganz kleinen weissen Mittelfleck. Auf der Unterseite ist dasselbe fast rein weiss, zeigt aber die drei schwarzen Flecke vor dem Hinterwinkel der Vorderflügel sehr stark entwickelt, während ein anderes ♂ von Mane 29. III. 01 ebenfalls unbestäubte schwarze Randfärbung der Vorder- und Hinterflügel auf der Oberseite und eine fast rein weisse Unterseite mit schwachem Durchscheinen der Apicalflecken zeigt. Zwei ♂♂ von Web 19. III. 01 sind dagegen auf dem Schwarz der Oberseite lebhaft weisslich bestäubt, auf der Unterseite rein weiss. Ein Exemplar von Daroli 5. III. 01 zeigt den weissen Mittelfleck der Oberseite und ist auf der Unterseite am Apex der Vorderflügel röthlich übergossen wie auf den Hinterflügeln bei Vorhandensein von den schwarzen Flecken auf der Unterseite der Vorderflügel.

Ein weiteres ♂ Daroli 5. III. 01 zeigt einen kleinen Mittelfleck, schwach weissliche Bestäubung der schwarzen Ränder oben und auf der Unterseite keine schwarzen Flecke der Vorderflügel, aber eine mehr lebhafte röthliche Bestäubung auf dem Apex der Vorderflügel und auf den Hinterflügeln.

Ein gleiches ♂ Daroli 5. III. 01 ist auf der Oberseite lebhaft schwarz gefärbt, unten schwach röthlich bestäubt mit wenig sichtbaren schwarzen Flecken im Vorderflügel.

Ein weiteres 5. III. 01 Daroli hat oben lebhaft schwarze Ränder, die am Grunde und Aussenrand etwas bestäubt sind und ist unten röthlich übergossen ohne schwarzen Fleck. ♂ Daroli 6. III. 01 zeigt lebhaft schwarze Ränder mit weissem Mittelfleck. Unterseite lebhaft röthlich übergossen und zwei schwarze Flecke am Hinterwinkel der Vorderflügel.

♂ Daroli 7. III. 01. Oberseite: Schwarze Ränder, etwas weisslich bestäubt, weisser Mittelfleck oben vorhanden. Auf der Unterseite drei schwarze Flecke vor dem Hinterwinkel der Vorderflügel. Apex derselben und der Hinterflügel röthlich übergossen.

♂ Daroli 8. III. 01. Schwarze Ränder der Vorder- und Hinterflügel am Grunde weisslich bestäubt. Weisser Mittelfleck vorhanden. Unterseite lebhaft

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

röthlich bestäubt bei schwacher Entwicklung der schwarzen Flecke am Hinterwinkel der Vorderflügel.

♂ Daroli 11. III. 01 Stark schwarze Ränder der Vorder- und Hinterflügel. Weisser Mittelfleck entwickelt. Auf der Unterseite sehr lebhaft röthliche Färbung der Apex der Vorderflügel. Der oberste der schwarzen Flecke am Hinterwinkel vorhanden. Hinterflügel lebhaft roth übergossen bei schwarzem Fleck im Discus und Andeutung einer Reihe submarginaler schwarzer Flecke.

♂ Daroli 9. III. 01. Sehr deutlicher grosser weisser Fleck im lebhaft schwarzen Rande der Vorderflügel, welche nur ganz gering weiss bestäubt sind am Grunde. Auf der Unterseite der Apex der Vorderflügel lebhaft röthlich übergossen, schwarze Flecke schwach entwickelt. Hinterflügel stark röthlich übergossen und Andeutung eines schwarzen Mittelflecks und submarginaler Flecke.

♂ Daroli 8. III. 01. Kleines Exemplar. Der schwarze Rand der Vorderflügel und der Hinterflügel ein wenig weisslich gepudert bei deutlichem weissem Mittelfleck. Unterseite ohne schwarze Flecke vor dem Hinterwinkel, Apex stark röthlich übergossen, wie die Hinterflügel. ♂ Haro Bussa 20. V. 01 mit rein weisser Unterseite.

Die Weibchen unterscheiden sich durch die mehr oder weniger bedeutende Ausdehnung der schwärzlich-braunen Färbungen auf der Oberseite der Vorderflügel, wie auch durch die Färbung des Apex der Vorderflügel und der dieser entsprechenden der Hinterflügel auf der Unterseite.

Ein ♀ Wahi Mane 24. III. 01 zeigt schwache Entwicklung des bräunlichen Randes und der submarginalen Flecke der Vorderflügeloberseite, während die Hinterflügel fast rein weiss erscheinen. Unten ist der Apicaltheil der Vorderflügel und die Gesammtfläche der Hinterflügel röthlichgelb übergossen mit einzelnen braunen Flecken im Discus und als submarginale Reihe.

♀ Ginir 21. II. 01 hat lebhafte schwärzliche Zeichnungen der Vorder- und Hinterflügel auf der Oberseite, auf der Unterseite lebhafte Entwicklung der submarginalen schwärzlichen Flecke, der Apex der Vorderflügel und der Hinterflügel lichtgelblich übergossen.

♀ Fanole 29. VI. 01. Keine schwarze Färbung am Hinterrand der Vorderflügel, Hinterflügel fast weiss. Unterseite mit submarginalen Flecken und stark röthlichgelber Färbung des Apex der Vorderflügel und der Hinterflügel.

♀ Umfudu 22. VI. 01 wie das vorige, aber unten weniger lebhaft gefärbt, mehr gelblich übergossen. ♀ Boa 28. VI. 01 ebenso, mit submarginalen Flecken der Hinterflügel.

♀ Arbarone 23. V. 01. Hinterrand der Vorderflügel oben schwärzlich braun, Hinterflügel mit marginalen und submarginalen Flecken. Auf der Unterseite lebhaft gelblich übergossen, am Apex und auf der mit einer Reihe von submarginalen Flecken versehenen Hinterflügeln.

12. **T. jone** Godart, Enc. meth. 9, p. 140 (1819).

Lucas, Lep. Exot. T. 37, Fig. 1 (1835).

var. (hib.) **jalone** Butler, var. **phlegyas** Butler.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 429: Senegal—Ovamboland—Damaraland—Matabeleland—Transvaal—Natal—Delagoabay—Manicaland—Querimba—Zambezi—Nyassaland —Deutsch-O.-Afrika —Br.-O.-Afr.—Somaliland—Aequatoria—Abyssinien—Sudan.

Zahlreiche Männchen und einige Weibchen sind in der Sammlung vertreten; von letzteren ist eines gelblich gefärbt. Die männlichen Exemplare unterscheiden sich durch Grösse, wie durch das Auftreten von schwärzlichen Adern und mehr oder weniger entwickelten Flecken auf der Unterseite der Hinterflügel. Der violette Apicalfleck ist bei einigen Stücken nach innen schwarz begrenzt. Ein Exemplar Langano 28. VI. 00 ist kleiner, als die übrigen, der Apicalfleck nach innen schwarz gerandet, die Adern der Hinterflügel auf der Oberseite schmal schwarz. Die Unterseite ist am Apex und auf den Hinterflügeln röthlich angehaucht. Ein Exemplar von Susuki 27. XII. 00 ist ebenfalls klein, der Apicalfleck nach innen schwarz gerandet, die Hinterflügel mit schwärzlichen Adern, auf der Unterseite des Apex und die Hinterflügel leicht röthlich übergossen.. — ♂ Abbai-See 30. XII. 00. Oberseite: Apicalfleck innen schwarz gerandet, Adern der Hinterflügel schwärzlich, Unterseite weiss.

♂ Abai-See 30. XII. 00. Oberseite wie bei dem vorigen Stück. Unterseite weiss mit schwärzlichen Adern und schmaler submarginaler Farbenbinde.

♂ Leisa 5. I. 01. Klein. Apicalfleck innen gerandet. Adern schwarz. Unterseite weiss mit kleinem Costalfleck der Hinterflügel. ♂ Gardula 6. I. 01: ebenso.

♂ Sagan 9. I. Apicalfleck innen schwarz gerandet. Adern schwarz. Unterseite ganz weiss, Adern dünn schwarz, ein schwarzer Punkt am Vorderrand der Hinterflügel.

♂ Tarro Gumbi 22. IV. 1901: Grosses Exemplar. Apicalfleck nicht nach innen schwarz gerandet. Oberseite rein weiss. Unterseite ebenso. Hinterflügel mit unterbrochener schmaler submarginaler Fleckenbinde.

♂ Bardera 1. VI. 01: Grosser Apicalfleck nach innen etwas schwärzlich. Adern der Hinterflügel schwärzlich, Unterseite rein weiss. ♂ Gedid 3. VI. 01: Grosser Apicalfleck nicht gerandet. Oberseite rein weiss, Unterseite rein weiss, Costa derHinterflügel am Grunde etwas orange gefärbt. Spuren einer submarginalen Fleckenbinde. — ♂ Umfudu 22. VI. 01: Apicalfleck nach innen schwärzlich beschattet. Adern der Hinterflügel schwärzlich, Unterseite rein weiss. — ♂ Songoro Ufulo 2. VII. 01: Apicalfleck schwarz eingefasst. Auf Hinterflügeln Adern schwarz, Unterseite rein weiss. ♂ Mongunda 3. VII. 01: Ebenso ♂ Heleschid 5. VII. 01: Oberseite wie die vorigen; auf der Unterseite Spuren einer orangen Costalfärbung am Grunde der Hinterflügel und von submarginalen Flecken.

♂ Solole 14. VI. 01: Grosses Exemplar. Apicalfleck schwarz gerandet. Oberseite aller Flügel rein weiss, Unterseite ebenso mit einer submarginalen Reihe von sechs schwarzen Flecken.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hinterflügelrandflecke gut entwickelt, Unterseite rein weiss, Fleckenbinde der Apex der Vorderflügel und submarginale der Hinterflügel vorhanden. Zwei Exemplare (♂♂) ebendaher 6. I. 01 und 7. I. 01 sind ebenso gefärbt und gezeichnet; ein anderes 4. I. 01 zeigt starke Entwickelung der schwarzen Einfassung des Apicalflecks und der Randflecke oben bei hellweisser Grundfärbung und starker Entwicklung der Fleckenbinden auf der Unterseite. ♂♂ Sagan 10. I. 01 zeigt geringe Entwickelung der schwarzen Zeichnungen bei weisser Grundfärbung der Unterseite, ebenso ein ♂ Bone 15. I. 01.

♂ Daroli 5. III. 01 ist ähnlich, hat auf der Unterseite mehr Flecke; ein weiteres ♂ Daroli 8. III. 01 hat eine sehr geringe Entwickelung aller schwarzen Zeichnungen. Die Unterseite der Hinterflügel ist fast weiss, nur leicht röthlich angehaucht, der Apicalfleck schwach entwickelt. — Ebenso ist ein ♂ Daroli 8. III. 01 und ein ♂ Daroli 4. III. 01. — Ein ♂ Korkoro 25. V. V. 01 zeigt starke Entwickelung der schwarzen Zeichnungen oben und unten ein solches ♂ Umfudu 22. VI. 01 desgleichen und ein solches Zonte 5. VII. 01.

Die gewöhnlich gefärbten Weibchen sind nur wenig in der Entwickelung der schwarzen Zeichnungen, wie der röthlichen Fleckenbinden der Unterseite verschieden. Bei einem ♀ von Balta 3. I. 01 ist eine geringe, bei einem solchen von ebendaher 3. I. 01 eine starke Entwickelung, ebenso bei einem solchen von Sagan 9. I. 01, 10. I. 01, von Karro 7. V. 01 und von Mombassa 27. VII. 01. Die Unterseite der Hinterflügel ist bei allen Exemplaren rein weiss.

Bei einigen variirenden Weibchen ist die röthliche Färbung des Apicalflecks auf der Oberseite durch einige (5) weissliche gelbe Strahlenflecke ersetzt, so bei einem Stück Gimbimone 1. I. 01 und bei einem von Sagan 9. I. 01. auf der Unterseite tritt bei den andern Weibchen eine aus rothen schwärzlich umzogenen Flecken bestehende Querbinde auf gelblichem Grunde mehr zurück.

15. T. **omphale** Godart, Enc. meth. 9, p. 122 (1819).

achine Lucas Lep. Exot. p. 73 T. 37 f. 2 (1835).

♂ exole Reiche, Ferret und Gallin. Voy. Abyss. p. 160 T. 31 f. 4 (1869).

var. aest. hib. **omphaloides** Butler.

var. hib. **theogene** Boisd.; var. hib. **pyrrhopterus** Butler, Proc. Zool. Soc. 1894 p. 575 T. 36 f. 8, 9. — Butler, Pr. Z. S. 1898 p. 410: Br.-O.-Afr.

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 433: Senegambien—Congogebiet—Angola—Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal—Swaziland—Delagoabay—Transvaal—Victoria-Fälle—Port-Ostafrika—Nyassaland—Deutsch-Ostafr.—Brit.-Ostafr.—Somaliland—Abyssinien.

Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 15: Somaliland.

Marshall, Pr. Z. S. 1896 p. 27 vereinigt die ostafrikanische omphale God. mit der westafrikanischen evippe L., sowie deren verschiedene Localformen. Die von mir hierher gezogenen Exemplare unterscheiden sich durch die geringe (var. theogone) oder stärkere Entwickelung der Zeichnungen der Oberseite, wie durch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die Färbung der Unterseite. Die einzelnen Exemplare zeigen folgende Erscheinungsformen. ♂ Langano 29. XI. 00 zeichnet sich durch den Mangel der schwarzen Querbinde der Vorder- und Hinterflügel aus, wie durch die geringe schwarze Umsäumung des Apicalflecks. Auf der Unterseite lebhaft röthlich bestäubt mit dunklen Pünktchen. Hinterflügel mit einigen schwarzen Randpunkten (theogone). — ♂ Wonda 6. XII. 00 hat schwarze Begrenzung des Apicalflecks, ist fast ohne jegliches Schwarz der Hinterflügel, welche unten röthlich bestäubt erscheinen. — ♂ Gigiro 25. XII. 00. Schwarze Umgrenzung des Apicalflecks kräftig entwickelt, ebenso schwarzer Querstrich am Hinterrand des Vorderflügels. Auf den Hinterflügeln oben ganz schwache Entwickelung eines Mittelstreifers. Schwarze Flecke am Aussenrande; Unterseite lebhaft roth bestäubt.

♂ Awala-See 2. XII. 00. Oberseite: Schwarze Einfassung des Apicalflecks, schwarze Querbinde des Vorderflügels wie des Hinterflügels; Aussenrandsflecken. Unterseite lebhaft roth bestäubt bei Durchscheinen der Querbinden. ♂ Komboldsche 30. XII. 00. Schwarze Umrandung des Apicalflecks, schwarze Binde des Vorderflügels und des Hinterflügels. schwarzer Aussenrandsfleck daselbst. Unterseite zeigt weissliche Grundfärbung. ♂ Sagan 10. I. 01. Ebenso, auf der Unterseite dunkle Querbinde der Vorderflügel sichtbar, Apicalfleck nach innen schwärzlich, Hinterflügel weisslich mit Fleck am Vorderrande und bräunlicher Querbinde. ♂ Daroli 23. II. 01. Grosses Exemplar. Starke Entwickelung der schwarzen Zeichnungen oben und unten bei röthlicher Bestäubung der Unterseite. ♂ Daroli 28. VI. 01. Kleines Exemplar, starke Entwicklung der schwarzen Zeichnungen oben bei lebhaft röthlicher Beimischung unten. ♂ Daroli 2. III. 01. Oberseite mit lebbaften schwarzen Zeichnungen. Unterseite weisslich. ♂ Daroli 10. III. 01. Oberseite wie bei dem vorigen Exemplar, Unterseite schwach röthlich. ♂ Daroli 8. III. 01. Oberseite mit stark entwickelten schwarzen Zeichnungen. Unterseite stark röthlich bestäubt. Daroli 13. III. 01. Oberseite mit geringer Entwickelung der schwarzen Zeichnungen. Unterseite mit weisslichem Grund. Mane 12. IV. 01. Oberseite: Starke Einfassung des Apicalflecks. Schwarze Querbinden und Aussenrandsflecken entwickelt. Unterseite: Grundfärbung weisslich. Querbinde der Vorderflügel schwärzlich, die der Hinterflügel röthlich. Evar 26. VI. 01. Zwei grössere Exemplare mit lebhaft schwarzen Zeichnungen der Oberseite und weisser Grundfärbung der Unterseite, auf welcher die Querbinden durchscheinen. Boa 28. VI. 1901. Kleineres Exemplar mit lebhaft schwarzen Zeichnungen der Oberseite. Querbinde auch auf der Unterseite entwickelt. Hinterflügel lebhaft röthlich und schwärzlich bestäubt. Mombassa 25. VII. 01. Grosses Exemplar. Oberseite mit kräftigen schwarzen Zeichnungen. Unterseite weiss. Querbinde der Hinterflügel röthlich bestäubt. Mombassa 25. XII. 00. Oberseite: Kräftige schwarze Zeichnungen. Unterseite: Weiss. Hinterflügel mit röthlichem Mittelpunkt und röthlicher Querbinde. Mombassa 25. XII. 01. Ebenso. Querbinde und Mittelfleck unten röthlich bestäubt bei weisslicher Grundfärbung. Mombassa 28. VII. 01. Auf der Oberseite lebhaft schwarze Zeichnungen. Auf der Unterseite die Querbinde stark entwickelt bei schwärzlicher Besprenkelung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

16. **T. Heuglini** Felder, Reise Nov. Lep. p. 185 T. 25 f. 4 (1865).
var. aest. **Thruppi** Butler, Proc. Zool. Soc. 1885 p. 771 T. 47 f. 10 (1886).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 435: Brit.-Ostafrika--Somaliland.
Butler, Pr. Z. S. 1898 p. 409: Br.-O.-Afr.

Die hierher gehörigen, zur var. Thruppi zu zählenden Exemplare sind in ihrem äusseren Ansehen sehr verschieden, aber durch Uebergänge verbunden.

Zunächst sind zu erwähnen weisse Exemplare, bei welchen der Apicalfleck aus schwach röthlich gefärbten Flecken in schwarzem Grunde besteht. Die Hinterrandsbinde der Vorder- und Hinterflügel ist schwach entwickelt, die Unterseite rosig. Diese Exemplare stammen von Batani 27. XII. 00, Gigiro 25. XII. 00 und Daroli 7. III. 01.

Von Balte 3. I. 01 und 4. I. 01 liegen Exemplare vor, welche mit daira Klug die grösste Aehnlichkeit hatten. Sie zeigen auf der Oberseite gelbliche Grundfärbung mit sehr starken schwarzen Zeichnungen, in der der röthliche Apicalfleck nur schwach hervortritt. Die Unterseite besonders der Hinterflügel ist lebhaft grünlichgelb mit schwärzlichen Querbinden.

Exemplare von Bardera 31. V. 01, Heleschid 4. VII. 01 und Gobwin 8. VII. 01 haben schwächere gelbliche Grundfärbung, die schwarzen Zeichnungen der Oberseite sind kräftig entwickelt mit lebhaft rothem Apicalfleck, die Unterseite der Hinterflügel ist lebhaft grünlichgelb bestäubt mit schwärzlicher Binde.

Die übrigen Exemplare zeigen die gleichen schwarzen Zeichnungen, aber rein weisse Grundfärbung und lebhaft rothen Apicalfleck. Die Unterseite der Hinterflügel ist mehr weisslich grün mit stark bestäubter Querbinde. Diese Exemplare entsprechen der Abbildung von Thruppi Btlr. und stammeu von Wahi Mane 28. III. 01, Hanadscho 18. IV. 01, Salakle 7. VI. 01, 8. VI. 01, Dogge 10. IV. 01, Solole 15. VI. 01, Boa 18. VI. 01, Songoro 30. VI. 01. Von der Felder'schen Form heuglini sind Exemplare vertreten von Akaki 28. XI. 00 mit rein weisser Unterseite, Gambo 29. XI. 00, Daroli 9. III. 01 und Evar 26. VI. 01.

17. **T. achine** Cramer, P. E. T. 338 f. EF (1781); Hübner, Samml. Exot. Schmett. 2 T. 128 f. 1—4 (1836—24).
var. aest. extr. **gavisa** Wallengr., Rhop. Caffr. p. 13 (1857).
Staudinger, Exot. Schmett. I. p. 45 T. 23 (1884/85).
v. interm. **antevippe** Boisd., Spec. Gen. Lep. I. p. 572 T. 18 f. 3 (1836).
var. hib. norm. **ithonus** Butler, Proc. Zool. Soc. 1876 p. 146 T. 6 f. 8 (antevippe Geyer, Hüb. Zutr. 5, p. 37 f. 949/950 (1857).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 437: Senegal—Ashanti—Angola—Ovamboland—Damaraland—Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal-Swaziland—Delagoabay—Transvaal—Matabeleland —Mashuna-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

land—Manicaland—Port-Ostafrika—Nyassaland—Deutsch-Ostafrika—Br.-Ostafrika—Somaliland—Aequatoria—Abyssinien—Nubien.

Butler, Pr. Z. S. 1898 p. 410: Br.-O.-Afr.

Butler, Proc. Zool Soc. 1900 p. 934: (Br.-O.-Afr.) antevippe.

Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. 1901 p. 32: Br.-C.-Afr.

Es finden sich Exemplare: ♂ Gross. Akaki 28. X. 00. Apicalfleck gross, nach aussen stark schwarz eingefasst, mit schwarzen Strahlen. Kleiner schwarzer Mittelfleck. Aussenrand schwarz bis zur Ecke. Auf den Adern des Aussenrandes der Hinterflügel schwarze Punkte. Unterseite der Flügel weiss, der Apicalfleck schön orange, verwaschen; Hinterflügel zart orangeroth bestäubt.

♂ Solole 11. XI. 00. Kleines Exemplar. Aussenrand der Vorderflügel bis zur Hälfte schwarz. Apicalfleck nach innen nicht schwarz gerandet. Hinterflügel mit zarten schwarzen Randpunkten. Unterseite fast rein weiss.

♂ Suquala 16. XI. 00. Wie das vorige Exemplar. Schwarze Randpunkte der Hinterflügel stärker entwickelt.

♂ Suquala 16. XI. 00. Ebenso; schwarze Randpunkte der Hinterflügel schwächer. Unterseite röthlich übergossen.

♂ Maki 31. XI. 00. Kleines Exemplar, wie das von Solole. Unterseite röthlich übergossen.

♂ Suquala 17. VI. 01. Grosses Exemplar, wie das von Akaki diesem entsprechend. Gola 18. XI. 00. Kleines Exemplar, zarte Randpunkte der Hinterflügel Unterseite rein weiss. Maki 25. XI. 00. Ebenso. Unterseite schwach röthlich übergossen. ♂ Langano 28. XI. 00 und Galane 16. XI. 00 ebenso. ♂ Daroli 10. III. 01. Kleines Exemplar, schwarzer Rand und Hinterflügel zart angedeutet. Unterseite fast rein weiss bis auf die verwaschenen Apicalflecke. ♂ Ginir 16. III. 01. Ebenso. — ♂ Umfudu 22. VI. 00. Grosses Exemplar. Aussenrand der Apicalflecke stark schwarz gerandet bis zum Hinterwinkel und in die Adern hineinziehend. Aussenrand der Hinterflügel schmal schwarz gerandet mit Flecken auf den Adern. Grund der Flügel schwärzlich bestäubt. Unterseite rein weiss mit dunklem Mittelfleck ♂ Mombassa 27. VII. 01. Auf der Oberseite der schwarze Rand der Vorder- und Hinterflügel stark entwickelt, auf der Unterseite durchschimmernd; diese selbst rein weiss bis auf den verwaschenen Apicalfleck.

Als Weibchen ziehe ich einige mir vorliegende Stücke hierher, welche sich durch das Vorhandensein eines schwarzen Mittelfleck der Vorderflügel, wie durch die weiter nach dem Aussenrande hin gelegene Querbinde der Hinterflügel von den sehr ähnlichen evenina-Weibchen unterscheipen. ♀ Daroli 27. II. 01. Grosses Exemplar. Apicalfleck gross, weit in den Flügel hineinragend. Schwarze Zeichnungen stark entwickelt. Unterseite dunkel gesprenkelt. ♀ Dahale 26. X. 01 (von Aurivillius bestimmt). Rother Apicalfleck der Vorderflügel nur durch drei kleine röthliche Flecke in schwarzem Grund angezeigt und durch schwach röthliche Färbung innerhalb des letzteren. Schwarze Zeichnungen oben lebhaft. Unterseite am Apicalfleck und auf den Hinterflügeln grünlichgelb,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

16. T. **Heuglini** Felder, Reise Nov. Lep. p. 185 T. 25 f. 4 (1865).
var. aest. **Thruppi** Butler, Proc. Zool. Soc. 1885 p. 771 T. 47 f. 10 (1886).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 435: Brit.-Ostafrika--Somaliland.
Butler, Pr. Z. S. 1898 p. 409: Br.-O.-Afr.

Die hierher gehörigen, zur var. Thruppi zu zählenden Exemplare sind in ihrem äusseren Ansehen sehr verschieden, aber durch Uebergänge verbunden.

Zunächst sind zu erwähnen weisse Exemplare, bei welchen der Apicalfleck aus schwach röthlich gefärbten Flecken in schwarzem Grunde besteht. Die Hinterrandsbinde der Vorder- und Hinterflügel ist schwach entwickelt, die Unterseite rosig. Diese Exemplare stammen von Batani 27. XII. 00, Gigiro 25. XII. 00 und Daroli 7. III. 01.

Von Balte 3. I. 01 und 4. I. 01 liegen Exemplare vor, welche mit daira Klug die grösste Aehnlichkeit hatten. Sie zeigen auf der Oberseite gelbliche Grundfärbung mit sehr starken schwarzen Zeichnungen, in der der röthliche Apicalfleck nur schwach hervortritt. Die Unterseite besonders der Hinterflügel ist lebhaft grünlichgelb mit schwärzlichen Querbinden.

Exemplare von Bardera 31. V. 01, Heleschid 4. VII. 01 und Gobwin 8. VII. 01 haben schwächere gelbliche Grundfärbung, die schwarzen Zeichnungen der Oberseite sind kräftig entwickelt mit lebhaft rothem Apicalfleck, die Unterseite der Hinterflügel ist lebhaft grünlichgelb bestäubt mit schwärzlicher Binde.

Die übrigen Exemplare zeigen die gleichen schwarzen Zeichnungen, aber rein weisse Grundfärbung und lebhaft rothen Apicalfleck. Die Unterseite der Hinterflügel ist mehr weisslich grün mit stark bestäubter Querbinde. Diese Exemplare entsprechen der Abbildung von Thruppi Btlr. und stammeu von Wahi Mane 28. III. 01, Hanadscho 18. IV. 01, Salakle 7. VI. 01, 8. VI. 01, Dogge 10. IV. 01. Solole 15. VI. 01, Boa 18. VI. 01. Songoro 30. VI. 01. Von der Felder'schen Form heuglini sind Exemplare vertreten von Akaki 28. XI. 00 mit rein weisser Unterseite, Gambo 29. XI. 00, Daroli 9. III. 01 und Evar 26. VI. 01.

17. T. **achine** Cramer, P. E. T. 338 f. EF (1781); Hübner, Samml. Exot. Schmett. 2 T. 128 f. 1—4 (1836—24).
var. aest. extr. **gavisa** Wallengr., Rhop. Caffr. p. 13 (1857).
Staudinger, Exot. Schmett. I. p. 45 T. 23 (1884/85).
v. interm. **antevippe** Boisd., Spec. Gen. Lep. I. p. 572 T. 18 f. 3 (1836).
var. hib. norm. **ithonus** Butler, Proc. Zool. Soc. 1876 p. 146 T. 6 f. 8 (antevippe Geyer, Hüb. Zutr. 5, p. 37 f. 949/950 (1857).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 437: Senegal—Ashanti—Angola—Ovamboland—Damaraland—Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal-Swaziland—Delagoabay—Transvaal—Matabeleland —Mashuna-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

land—Manicaland—Port-Ostafrika—Nyassaland—Deutsch-Ostafrika—Br.-Ostafrika—Somaliland—Aequatoria—Abyssinien—Nubien.

Butler, Pr. Z. S. 1898 p. 410: Br.-O.-Afr.

Butler, Proc. Zool Soc. 1900 p. 934: (Br.-O.-Afr.) antevippe.

Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. 1901 p. 32: Br.-C.-Afr.

Es finden sich Exemplare: ♂ Gross. Akaki 28. X. 00. Apicalfleck gross, nach aussen stark schwarz eingefasst, mit schwarzen Strahlen. Kleiner schwarzer Mittelfleck. Aussenrand schwarz bis zur Ecke. Auf den Adern des Aussenrandes der Hinterflügel schwarze Punkte. Unterseite der Flügel weiss, der Apicalfleck schön orange, verwaschen; Hinterflügel zart orangeroth bestäubt.

♂ Solole 11. XI. 00. Kleines Exemplar. Aussenrand der Vorderflügel bis zur Hälfte schwarz. Apicalfleck nach innen nicht schwarz gerandet. Hinterflügel mit zarten schwarzen Randpunkten. Unterseite fast rein weiss.

♂ Suquala 16. XI. 00. Wie das vorige Exemplar. Schwarze Randpunkte der Hinterflügel stärker entwickelt.

♂ Suquala 16. XI. 00. Ebenso; schwarze Randpunkte der Hinterflügel schwächer. Unterseite röthlich übergossen.

♂ Maki 31. XI. 00. Kleines Exemplar, wie das von Solole. Unterseite röthlich übergossen.

♂ Suquala 17. VI. 01. Grosses Exemplar, wie das von Akaki diesem entsprechend. Gola 18. XI. 00. Kleines Exemplar, zarte Randpunkte der Hinterflügel Unterseite rein weiss. Maki 25. XI. 00. Ebenso. Unterseite schwach röthlich übergossen. ♂ Langano 28. XI. 00 und Galane 16. XI. 00 ebenso. ♂ Daroli 10. III. 01. Kleines Exemplar, schwarzer Rand und Hinterflügel zart angedeutet. Unterseite fast rein weiss bis auf die verwaschenen Apicalflecke. ♂ Ginir 16. III. 01. Ebenso. — ♂ Umfudu 22. VI. 00. Grosses Exemplar. Aussenrand der Apicalflecke stark schwarz gerandet bis zum Hinterwinkel und in die Adern hineinziehend. Aussenrand der Hinterflügel schmal schwarz gerandet mit Flecken auf den Adern. Grund der Flügel schwärzlich bestäubt. Unterseite rein weiss mit dunklem Mittelfleck ♂ Mombassa 27. VII. 01. Auf der Oberseite der schwarze Rand der Vorder- und Hinterflügel stark entwickelt, auf der Unterseite durchschimmernd; diese selbst rein weiss bis auf den verwaschenen Apicalfleck.

Als Weibchen ziehe ich einige mir vorliegende Stücke hierher, welche sich durch das Vorhandensein eines schwarzen Mittelfleck der Vorderflügel, wie durch die weiter nach dem Aussenrande hin gelegene Querbinde der Hinterflügel von den sehr ähnlichen evenina-Weibchen unterscheipen. ♀ Daroli 27. II. 01. Grosses Exemplar. Apicalfleck gross, weit in den Flügel hineinragend. Schwarze Zeichnungen stark entwickelt. Unterseite dunkel gesprenkelt. ♀ Dahale 26. X. 01 (von Aurivillius bestimmt). Rother Apicalfleck der Vorderflügel nur durch drei kleine röthliche Flecke in schwarzem Grund angezeigt und durch schwach röthliche Färbung innerhalb des letzteren. Schwarze Zeichnungen oben lebhaft. Unterseite am Apicalfleck und auf den Hinterflügeln grünlichgelb,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

besonders auf den Querbinden. Ein kleines ♀ 30. IV. 01 zeigt einen aus wenig Roth in Schwarz bestehenden Apicalfleck, dichte schwarze Bestäubung der Vorder- und Hinterflügel oben, unten grünliche Färbung des Apicalflecks und der Unterseite (antevippe ♀).

Vier weitere kleinere und hellere Weibchen ziehe ich ebenfalls hierher — eines derselben wurde von Herrn G. Weymer als ? ithonus bezeichnet. ♀ Awala-See 1. XI. 00. Auf den weisslichen Vorderflügeln der Apicalfleck gross schwarz gesäumt; schwarzer Mittelfleck und schwarze Querbinde, Grund schwärzlich bestäubt, gegen den Hinterwinkel hin punktförmig. Hinterflügel weisslich am Grunde schwärzlich bestäubt, submarginale schwarze Binde und marginale schwarze Flecke. Unterseite mit starkem schwarzem Fleck am Hinterwinkel der Vorderflügel. Hinterflügel lebhaft röthlich bestäubt mit dunkler Querbinde.

♀ Suquala 16. XI. 00. Dem vorigen Exemplar ähnlich, schwächere schwarze Zeichnungen der Oberseite. Unterseite lebhaft röthlich bestäubt.

♀ Gigiro 25. XII. 00. Grund der Vorderflügel stark schwarz in bindenförmiger Verlängerung am Hinterrand. Schwarzer Aussenrand und Querbinde im Apicalfleck. Hinterflügel am Grunde schwarz bestäubt mit schwarzer gebuchteter submarginaler Binde und marginaler Flecken. Unterseite der Hinterflügel lebhaft röthlich beschattet in submarginaler und marginaler Bindenform.

18. **T. evenina** Wallengr. Rhop. Caffr. p. 12 (1857).

Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 1870, p. 380, T. 6, Fig. 11 (1870).

var. aest. **sipylus** Swinhoe, var. interm. **casta** Gerstäcker, v. d. Deckens Reise 3, p. 365, T. 15, Fig. 1, 1a (1873).

var. **deidamioides** Auriv.

Aurivillius, Rhop. Aeth., p. 439: Süd-Angola—Ovamboland—Damaraland—Kapkolonie—Kaffernland — Orange - Republik — Transvaal — Delagoa-Bay — Bechuanaland — Tade-Fluss—Nyassaland — D.-O.-Afrika—Br.-O.-Afrika—Somaliland.

Die männlichen Exemplare sind sich meist gleich, und leicht an Grösse und in der Ausdehnung der schwarzen Binde der Vorderflügel und Hinterflügel verschieden, wie auch in der Besprenkelung der Unterseite.

♂ Sagan 9. I. 01. Schwarze Zeichnungen oben mässig entwickelt an der Costa der Vorderflügel, der äusseren Begrenzung der hellorangen Apicalflecke, der Aussenrandflecken der Hinterflügel und der schwarzen Binde der Hinterränder der Vorderflügel wie im Vorderrande der Hinterflügel. Unterseite rein weiss, innere Costalpartie orange.

♂♂ Sagan 9. I. 01 und 10. I. 01 desgleichen. Daroli 5. III. 01. Kleines Exemplar. Schwarze Zeichnungen sehr wenig entwickelt. ♂ Daroli 6. III. 01. Schwarze Zeichnungen gering ausgesprochen, Hinterflügel auf der Unterseite schwach rosig besprenkelt. ♂♂ Daroli 7. III. 01 und 9. III. 01 ebenso. ♂ Daroli 10. III. 01. Kleinere Exemplare mit sehr schwach entwickelten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schwarzen Zeichnungen der Oberseite, Hinterflügel auf der Unterseite schwach bepudert.

♀ Ganale 15. IV. 01. Schwarze Zeichnungen der Oberseite stark entwickelt. Unterseite der Hinterflügel rein weiss. ♀ Finno 9. V. 01. Stärkere Entwicklung der schwarzen Zeichnungen der Oberseite. Unterseite rein weiss. Djeda 13. V. 01 und Dogge 10. VI. 01 desgleichen.

Die weiblichen Formen, welche ich nach der freundlichen Bestimmung des Herrn G. Weymer hierher ziehe, zeigen lebhafte schwarze Zeichnungen der Oberseite und im orangen Apicalfleck, wie am Grunde der Vorderflügel, auch in der Quer- und Aussenbinde der Hinterflügel; sie sind auch auf der etwas gelbgrauen oder röthlich schimmernden Unterseite ausgeprägt, wenn auch geringer.

♀ Sagan 8. I. 01. Stark röthlich bepuderte Unterseite der Hinterflügel. ♀ Dola 29. IV. 01. Unterseite der Hinterflügel auf den beiden Flächenbinden röthlich bepudert. ♂ Malke Re 1. V. 01. Weniger stark roth bepudert, mehr schwärzliche Querbinde. ♀ Malke Re 2. V. 01. Weniger roth auf den Binden der Hinterflügel. ♀ Malke Re 2. V. 01. Kleines Exemplar, röthliche Querbinden.

Karo Lola 8. V. 01. Fleckenbinde der Hinterflügel geringer entwickelt, schwach röthlich. ♀ Arberone 24. V. 01 und 25. V. 01. Grosses, auf der Oberseite mit intensiv schwarzen Zeichnungen versehenes Exemplar. Unterseite der Hinterflügel grünlichgelb bepudert, Querbinde röthlich braun.

19. **T. zephyrus** Marshall, Proc. Zool. Soc. 1897, p. 8.
Aurivillius, Rh. Aeth. p. 439: Somaliland, als? Varietät aufgeführt von
T. agoye Wallengr. Rhop. Caffr. p. 15 (1857) mit
var. **Bowkeri** Trimen, Tr. Ent. Soc. Lond. 1883, p. 358 (1883).
Trimen, S.-Afrika, Butterfl. 3, p. 100, T. 11, Fig. 4 (1889): Damaraland—Kapkolonie.

S. T. II, Fig. 2.

Es liegen mehrere männliche und weibliche Exemplare vor, erstere mit orangem, mehr oder weniger schwärzlich eingefasstem Apicalfleck, letztere mit fast verschwindendem.

Von den ersteren stammt das am schärfsten gezeichnete Exemplar. ♂ von Gardula 7 V. 01. Der Apikalfleck ist aussen und innen scharf schwarz umsäumt, ebenso die Costa. Die Unterseite ist rein weiss. Ihm gleicht ein zweiter Harro Bussar 20. V. 01. Bei einem dritten Karo Lola 7. V. 01 und vierten, Harro Bussar 23. V. 01 ist der Apicalfleck weniger scharf begrenzt. Ein weiteres Burka 6. IV. 01 zeigt den Apicalfleck wie die Costa und den Aussenrand nur ganz schwach schwarz bestäubt. Im Uebrigen ist dieses Stück ausser einem kleinen schwarzen Mittelfleck ganz rein weiss auf der Ober- und Unterseite der Flügel. Neben dem Apicalfleck breitet sich nach innen eine mehr oder weniger stark gelbliche Färbung bei den ♂ aus. Die Weibchen von Finno 1. V. 01, Karo Lola 7. V. 01, Damasso 14. V. 01, Wante 16. V. 01, Harro Bussar 21. V. 01 und Gogoro 23 V. 01 sind auf der Oberseite etwas schmutzig weiss, der Apicalfleck ganz verwaschen leicht röthlich und schwarz bestäubt. Ein Exemplar

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Arbarone (Siehe Taf. II, Fig. 2) 28. V. 01 zeigt auf der Oberfläche der Flügel bei kleinem Mittelfleck leicht gelbliche Grundfärbung, der Apicalfleck ist schwach röthlich, schwärzlich gesprenkelt. Die Unterseite der Flügel gelblich weiss, nicht wie bei der vorigen rein weiss.

20. **T. antigone** Boisduval, Spec. G. Lep. I, p. 572, (1836) form. hib. var. aest. **phlegetonia** Boisduval Spec. Gen. Lep. I, p. 576.
Aurivillius, Rhop. Aeth., p. 440: Senegal—Ashanti—Congogebiet — Angola — Ovamboland — Damaraland — Kapkolonie — Kaffernland — Natal — Swaziland — Delagoa-Bay — Transvaal— Bamangwato—Matabeleland—Mashunaland —Port.-O.-Afrika— Nyassaland — D. - O.-Afrika — Brit. - O.-Afrika — Somaliland — Aequatoria—Abyssinien.

Von dieser Art liegen zahlreiche männliche und weibliche Exempare vor.

♂ Gigiro 23. XII. 00. Der orange Apicalfleck ist nach innen schwarz in die Adern einspringend begrenzt; Costa schwärzlich. Schwarze Hinterrandbinde der Vorderflügel und Aussenrandflecke der Hinterflügel. Unterseite bis auf den Apicalfleck und die Hinterrandbinde, welche beide durchschimmern, rein weiss.

♀ Komboldscha 30. XII. 00. Oberseite der Vorderflügel weiss mit schwarzem Mittelpunkt, breiter schwarzer Hinterrandbinde, rothgelben durch die schwarzgefärbten Adern in Streifenflecke zerlegte Apikalfleck, marginaler und submarginaler Binde.

Hinterflügel weiss, an der Costa breit schwarz, mit marginaler und submarginaler Fleckenbinde, welch' letztere mit der costalen durch schwärzliche Einsprengung vereinigt ist. Auf der Unterseite der Vorderflügel ist die Grundfärbung weiss, der rothgelbe Apicalfleck geht nach aussen und innen in eine gelbliche Färbung über. Schwarzer kleiner Mittelfleck, verwaschene Hinterrandbinde. Hinterflügel: weisslich, stark gelbröthlich begrenzt.

♀ Gimbimone 31. XII. 00. Ebenso. ♂ Balta wie n. 1. Die schwarzen Zeichnungen lebhafter.

♀ Umfudu 10. II. 01 wie n. 2. ♂ Daroli 10. III. 01. Oberseite weiss. Unterseite stark röthlich begrenzt.

♂ Daroli 2. III. 01 wie n. 1. ♀ Daroli III. 01. Kleines Exemplar, schwarze Zeichnungen der Oberseite weniger stark. Unterseite der Hinterflügel weisslich, nur schwach bestäubt. ♂ ohne Bezeichnung klein, wie heuglini, aber mit lebhaften schwarzen Zeichnungen und rein weisser Unterseite der Hinterflügel. ♀ Daroli 7. III. 01. Unterseite schwach bestäubt, sonst wie n. 2. ♂ Arbarone 14. V. 01 wie n. 1. Korkoro 27. V. 01 ebenso. ♂ 27. V. 01 lebhafte schwarze Zeichnungen der Oberseite, unten rein weiss. ♂ Korkoro 29. V. 01 ebenso. ♂ Dogge 10. VI. 01 ebenso. ♀ Anole 5. VI. 01. Geringe schwarze Zeichnungen der Oberseite, geringe Bestäubung der Unterseite. ♂ Solole 15. VI. 01 ebenso. ♂ Bardera 31. V. 01. Hinterseite rein weiss. ♀ Umfudu 20. V. 01 sehr dunkle schwarze Zeichnungen der Oberseite. Unterseite lebhaft orange besprengt. ♀ Boa 28. VI. 01. Oberseite mit weniger starken schwarzen Zeichnungen. Unterseite gering röthlichgelb bestäubt. ♀ Boa 28. IV. 01 ebenso.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

♂ Songolo Duri 1. VII. 01. Geringe Entwicklung der schwarzen Zeichnungen oben, weisse Unterseite. ♀ Suquala 15. VI. 01. Auf der Oberseite ganz schwache Entwicklung der schwarzen Zeichnungen. Unterseite grünlichgelb bestäubt. ♀ Harro Bussar 20. V. 01. Oberseite mit stark entwickelten schwarzen Zeichnungen. Unterseite gelblichroth bestäubt. ♀ Boa 28. VI. 01 wie n. 1 mit weisser Unterseite. Schwarze Zeichnungen der Oberseite an den Rändern stark entwickelt, Hinterrandbinde der Vorderflügel schwach. ♀ Songoro Ufula 3. VII. 01. Schwache schwarze Zeichnungen und sparsame Besprenkelung. ♀ Jonte 8. VII. 01. Kleines Exemplar mit schwachen schwarzen Zeichnungen und ganz gering bestäubter Unterseite. ♂ Mombassa 25. VII. 01. Schwarze Zeichnungen der Oberseite mässig entwickelt. Unterseite rein weiss.

Manche männliche Exemplare kommen evenina ♂ (casta) sehr nahe, andere, so Hanole 2. VII. 01 und Awei 4. VI. 01 sind heuglini F. nahestehend.

21. **T. evarne** Klug, Symb. phys. T. 6, Fig. 1—4 (1829).

Lucas, Lep. Exot, p. 73, T. 73, Fig. 3 (1835).

var. **Philippsi**, Butler, Pr. Z. S. 1885, p. 772, T. 47, Fig. 11 (1876).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 441 : D.-O.-Afrika—Brit.-O.-Afrika—Somaliland—Aequatoria—Abyssinien—Nubien.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 409 : Br.-O.-Afrika.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 812: Harrar Highland.

Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 15 : Somaliland.

Butler, Pr. Z. S. 1901, p. 26 : White Nil.

Diese Art, welche wohl kaum von auxo Lucas (Staudinger Exot. Schm. 1, p. 45, T. 23) zu trennen ist, ist in der Ausbeute in männlichen und weiblichen Exemplaren vorhanden. Erstere variiren etwas in der mehr weisslichen (philippsi) oder gelblichen Grundfärbung, letztere ausser in dieser auch in der Entwicklung der schwärzlichen Flecke und Bindeflecken, wie auch in der Besprenkelung der Unterseite.

Es liegen folgende Stücke vor: ♂ Maki 19. XI. 00. Kleines Exemplar, Unterseite lichtgelb. ♂ Abai-See 28. XII. 00. Grösser, oben lichtgelb, unten heller. Ebensolche ♂♂ vom Abai-See 30. XII. 00, Gigire 25. XII. 00 und und Abai-See 28. XII. 00. Ein ♂ Abai-See 28. XII. 00 ist unten röthlichgelb bestäubt, ebenso ein solcher Gigiro 26. XII. 00 stark bestäubt, ein ♂ Gimbimone 31. XII. 00 ebenso. ♂ Gordula 6. I. 01 hat gelbliche Oberseite und hellere Unterseite. Weitere Männer von Arbe I. II. 01, Sagan 9. I. 01, 10. I. 01, von Gorgoro 23. IV. 01, Karo Lola 8. 5. 00, Sagiro 22. VI. 01, Monsunda 3. VII. 01 und Jonte 8. VII. 01 ebenso.

♀ Gimbimone 31. XII. 00. Schwarze Zeichnungen auf der Oberseite zart entwickelt. Unterseite weisslich und Apialfleck verloschen

♀ Abaja-See 28. XII. 00. Grundfärbung weisslich. Schwache schwarze Zeichnungen. Apicalfleck verloschen. Unterseite schwach bestäubt.

♀ Abai-See 28. XII. 00. Apicalfleck vorhanden. Schwarze Zeichnungen schwach entwickelt. Unterseite der Hinterflügel röthlich bestaubt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

♀ Guta 30. XI. 00. Apicalfleck vorhanden, schwache schwarze Zeichnungen. Hinterflügelunterseite röthlich bestäubt.

♀ Abai-See 28. XII. 00, Apicalfleck vorhanden. Geringe schwarze Zeichnungen. Hinterflügelunterseite röthlich bestaubt. ♀ Gimbimone 1. I. 01. Apicalfleck entwickelt. Schwache schwarze Zeichnungen. Unterseite am Apicalfleck und auf den Hinterflügeln lebhaft röthlich bestäubt.

♀ Leise 6. I. 01. Oberseite mit schwachen Zeichnungen. Unterseite ohne Bestäubung. ♀ Sagan 9. I. 01. Schwarze Zeichnungen der Oberseite kräftig entwickelt, auch unten mit ganz schwacher Bestäubung. ♀ Wole 16. V. 01. Schwarze Punktflecke der Oberseite der Vorderflügel entwickelt. Kein Randfleck der Hinterflügel. Unterseite stark röthlich bestaubt. ♀ Bia 28. IV. 01. Sehr lebhaft entwickelte schwarze Zeichnungen der Oberseite am Aussenrand, Apicalfleck, Mittelfleck und schwarze Flecke am Aussenwinkel der Vorderflügel. Hinterflügel oben mit starken Randflecken Unterseite Grundfärbung weiss mit schwarzen Punktflecken. ♀ Umfudu 16. VI. 01. Kräftig entwickelte schwarze Zeichnungen der Oberseite. Unterseite der Hinterflügel schwach bestäubt. ♀ Monsundo 3. VII. 01 ebenso.

Gattung **Eronia** Boisd.

1. E. **cleodora** Hübner, Samml. Exot. Schmett. 2, T. 130, 1822/36).

   var. aestiv. norm. **erxia** Hew. Exot. Butt. Eronia T. 1, text. (1867).

   var. aestiv entr. et geogr. **dilatata** Butler, Proc. Zool. Soc. 1888. p. 196 (1888).

   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 445: Angola—Kapkolonie—Kaffernland—Natal—Zululand—Port.-S.-O.-Afrika—Nyassaland—D.-O.-Afrika—Br.-O.-Afrika—Somaliland—Abyssinien.

   Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 413, p. 826: Br.-O.-Afrika.

   Butler, Pr. Z. S. 1900, p. 937: Br.-O.-Afrika (Dilatata).

Von der gewöhnlichen Form sind Exemplare vorhanden von Susuki 27. XI. 00, Guda 30. XI. 00, Tanadu 24. XII. 00, Gigiro 25. XII. 00, Dano 2. I 01, Balta 4. I. 01, Sagan 9. I. 01, Daroli 6. III. 01, Adschissi 18 III. 01, Jlani 19. III. 01; und von Dilatata: von Songoro Ufula 3. VII. 01, Anole 5. VI. 01 und von Mombassa 28. VII. 01 und 29. VII. 01).

2. E **leda** Boisduval, Voy. Deleg. 2, p. 588 (1847).

   Staudinger Exot. Schm. I p. 37, T. 21 (1884).

   var. **Trimeni** Oberthür Et. d'Ent. 3, p. 20 (1878).

   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 446: Angola—Natal—Zululand—Transvaal — Port.-O.-Afrika — Nyassaland — Mer-See — D.-O.-Afrika—Br.-O.-Afrika —Somaliland—Abyssinien.

   Butler. Pr. Z. S. 1898, p. 413: Br.-O.-Afrika.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die vorhandenen Exemplare stammen: ♀ vom Abassa-See 8. XII. 00, ♂ Awala-See 7. XII. 00, Leisa 6. I. 01 (Unterseite lebhaft gesprenkelt), Bone 16. I. 01, Galane 17. I. 01 (Unterseite dunkel gesprenkelt), Daroli 4. II. 01, Ginir 14. III. 01, Iloni 19. III. 01, Web 19. III. 01 (mit einfach rothgelber Unterseite).

3. **E. Buqueti** Boisduval, Spec. Gr. Lep. I, p. 607 (1836).

var. **mossambicensis** Hopffer Peters Reise Moss. Ins. p. 363, T. 23, Fig. 9 (1862).

var. hib. **arabica** Hopffer Peters Reise Moss. Ins. p. 363 (1862).

Aurivillius Rhop. Aeth. p. 443: Senegal—Congo-Mündung—Angola—Damaraland—Kapkolonie—Natal—Swaziland—Delagoa-Bay—Transvaal—Portug.-O.-Afrika—Nyassaland—D.-O.-Afrika—Br.-O.-Afrika—Somaliland—Nubien—Arabien—Madagaskar.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 413, p. 826: Br.-O.-Afrika.

Die Exemplare variiren in der Ausdehnung der schwarzen Randeinfassung der Vorderflügel, welche von starker Entwicklung bis zum völligen Verschwinden Uebergänge zeigt.

Als stark entwickelt kann dieselbe bezeichnet werden bei Stücken von Tanadu 24. XII. 00, Abbai-See 2. I. 01, Sagan 10. I. 01, 13. I. 01, Galane 17. I. 01 (Oberseite hellgrün gefärbt), Dogge 10. VI. 01, Solole 13. VI. 01, Umfudu 16. VI. 01, Fanole 28. VI. 01, 26. VI. 01, Evar 16. VI. 01, Songoro 26. VI. 01, Duri 30. VI. 01, 3. VII. 01, 4. VII. 01, 5. VII. 01. Einen mehr graugefärbten Rand haben Stücke von Web 18. III. 01, 15. III. 01, Sarigo 9. V. 01, Gedid 2. VI. 01. Die Einfassung ist ganz schmal entwickelt oder verschwunden bei Exemplaren vom Abbai-See 26. XII. 00, 17. XII. 00, Gimbimone 1. I. 01, Dano 2. I. 01, Fluss Mane 29. III. 01, Karo Lola 7. V. 01).

Gattung **Catopsilia** Hübn.

1. **C. florella** Fabr. Syst. Ent. p. 479 (1775).

Donovan, Nat. Rep. 3, T. 90 (1825), Staudinger Exot. Schmett. I. p. 38, T. 22 (1884).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 449: Ueberall auf dem Festlande Afrikas südlich von der Sahara—Arabien.

Dixey, Pr. Z, S. 1900, p. 14; Somaliland.

Butler, Pr. Z. S. 1901, p. 935: Br.-O.-Afr.

Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901, p. 33: Br.-Centr.-Afr.

In männlichen und weiblichen Stücken zahlreich vertreten von Akaki 19. X. 00, Abala-See 5. XI. 00, Maki 25. XI. 00, Aberasch 16. XII. 00, Fluss

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mane 24. III. 01, Ginir 27. II. 01, Wahi Mane 28. III. 01, Burka 5. IV. 01, Wate 16. V. 01, 17. V. 01, Wonte 19. V. 01, Jeroko 15. V. 01, Haro Bussar 21. V. 01, Kismaju 14. VII. 01, Mombassa 26. VII. 01 und 28. VII. 01.

Gattung **Terias** Swainson.

Bei verschiedenen Terias-Arten kommen, wie bei Teracolus, Jahreszeitformen vor. Während die Regenzeitformen auf der Oberseite breite, schwarze Zeichnungen, auf der Unterseite eine rein gelbe Grundfarbe ohne rothe oder braune Zeichnungen haben, sind bei den Trockenzeitformen die schwarzen Zeichnungen auf der Oberseite der Flügel kleiner und auf der Unterseite der Vorderflügel zeigt sich ein rothgelber Subapicalfleck, während die Unterseite der Hinterflügel oft röthlich oder braungesprenkelt sind.

(Vergl. Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 528.)

1. **T. senegalensis** Boisduval, Spec. Ges. Lep. I, p. 672 (1836).
   hecabe Hopffer, leonis Butler, Ann. N. H. (5) 17, p. 222, T. 5, f. 6 (1886).
   var. hib. **bisinuata** Butler, Ann. N. H. (4) 18, p. 485 (1876).
   senegalensis Geyer-Hübner, Zutr. 5, f. 969, 970 (1837).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 451: Ganz Afrika südlich von der Sahara—Arabien—Madagaskar?

Die meisten der vorliegenden Stücke kommen auf die Trockenzeitform bisinuata Butler hinaus, während die Sommerform ohne den bräunlichen Apicalfleck der Unterseite der Vorderflügel nur wenig vertreten ist. Bisinuata erscheint von Akaki 14. XI. 00, Maki 24., 26. XI. 00, Wonde 4. XII. 00, Awala-See 7. XII. 00, Tanadu 25. XII. 00, Abai-See 28. XII. 00. 1. I. 01, Sagan 10. I. 01, Galena 16. I. 01, Labe 21. II. 01, Aberasch 25. II. 01, 27. II. 01, Daroli 28. II 01, Wahio 15. III. 01, Mane 26. III. 01, Djeroko 16. V. 01, Anole 5. VI. 01, Jonte 6. VII. 01, Mombassa 28. VII. 01 (geringe Zeichnungen der Hinterflügel, ohne Apicalfleck).

Ohne den braunen Subapicalfleck finden sich Exemplare von Gogoro 20. IV. 01 Malka Re 1. V. 01, Finno 10. V. 01, Wante 19. V. 01, Salakle 7. VI. 01, Sołole 15. VI. 01, Umfudu 25. VI. 01, Jonte 8. VII. 01, Kismaju 10. VII. 01.

2. **T. hapale** Mab. le Natural. 2, p. 99 (1882), Hist. Mad. Lep. I, p. 250, T. 32, f. 6 ♂, 7 ♀ (1885/87).
   desjardinsi ♀ Mab. Hist. Mad. Lep. I, p. 248, T. 32, f. 1 a, 2 (1885/87).
   Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 452: Gabun Congogebiet—Madagaskar.
   Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 14: Somaliland.
   Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. 1901, p. 31: Br.-Centr.-Afr.

Vom Abala-See 8. XII. 00, Gerwidscha 14. XII. 00.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. **T. Desjardinsi** Boisd., Faune Mad. p. 22, T. 2, f. 6 (1833).
var. aest. extr. **regularis** Butler; var. hib. **Marshalli** Butler.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 452: Sierra Leona—Ashanti—Togo—Niger—Kamerun—Gabun—Landana—Congogebiet—Angola—Kap-Kolonie — Kaffernland — Natal — Zululand — Transvaal — Manicaland — Port.-Ost-Afrika — Nyassaland — D.-O.-Afrika — Brit.-O.-Afrika — Somaliland — Aequatoria — Abyssinien — Madagaskar.
Butler, Proc. Zool. Soc. 1900, p. 938: Br.-O.-Afrika (marshalli).
Lathy, Trans. Ent. Soc. 1991, p 30: Br.-Centr.-Afr.

Die Varietät **regularis** findet sich in der Ausbeute vor: von Akaki 29. X. 00, 3. XI. 00, 5. XI. 00, Suquala 14. XI. 00, Hawasch 16. XII. 00, Guda 1. XII. 00, Abassa-See 9. XII. 00, Dano 2. I. 01, Balta 3. I. 01, Sagan 9. I. 01, 10. I. 01, Bona 15. I. 01, Daroli 23. II. 01, 28. II. 01, 10. III. 01, Ginir 14 III. 01, Wahi Mane 27. III. 01, 26. IV. 01, Serigo 9. V. 01, Djeroko 12. V. 01, Finno 10. V. 01, Damasso 14. V. 01, Mombassa 29. VII. 01.

Die Varietät **marshalli** ist vorhanden: Aberasch 19. XII. 00, 23. XII. 00. Abbai-See 28. XII. 00, Umfudu 22. VI. 01 (Vorderflügel unten am Apicalrand röthlich und mit rothbrauner Binde).

4. **T. brigitta** Cramer, Pr. E. 4, p. 82: Taf. 331, f. BC (1780.)
var. **zoë** Hopffer, Peters Reise Moss. Ins. p. 369, T. 23, f. 10, 11 (1882); pulchella Geyer-Hübner Zutr. 5, p. 8, f. 815, 816 (1837).
Aurivillius, Rhop. Aeth. 453: Ganz Afrika südlich von der Sahara—Madagaskar.
G. Weymer, Gub. Ent. Ztg. 1901, p. 65: Angola.

Brigitta ist vertreten von: Suquala 14. XI. 00, Hawasch 18. XI. 00, Maki 22. XI. 00, Sagan 13. I 01, Daroli 26. II. 01.

Die Var. zoë (Flügel unten schwefelgelb, mehr röthlich) von Goldscha 20. I. 01, Daroli 25. II. 01, 28. II. 01, Ganale 13. IV. 01, Gura 17. IV. 01, Dola 29. IV. 01, Damasso 14. V. 01, Mombassa 29. VII. 01.

Gattung **Colias** Fabr.

1. **C. electo** Linné, Cent. Ins. p. 21 (1763).
electra Linné, Syst. Nat. ed. 12, p. 764 (1767).
hyale Cramer, P. E. 4, p. 119, T. 351, f. E—H (1781).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 453: Kamerun—Damaraland—Kap-Kolonie — Kaffernland — Orange-Republik—Natal Zululand—Swaziland — Transvaal — Bechuanaland — Manicaland — Nyassaland — Deutsch-Ost-Afrika — Brit.-O.-Afrika — Somaliland — Abyssinien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 14: Somaliland.

Butler, Pr. Z. S. 1901, p. 932: Br.-O.-Afr.

Lathy, Trans. Bnt. Soc. 1901, p. 31: Brit.-Centr.-Afr.

Zahlreiche Männchen und Weibchen vorhanden, die letzteren gelb oder weiss.

Adis Abeba Oct. 1900, Akaki 19. X. 00 (♀ weiss), 23. X. 00, 27. X. 00, 8. XI. 00, Sequala 14. XI, 00 (♀ gelb), Maki 22. XI. 00 (♀ gelb), Ganale 28. XI. 00 (♀ weiss), Guda 30. XI. 00, Wonda 7. XII. 00, Gerwidscha 14. XII. 00 (♀ gelb), Djam Djam 15. XII. 00 (♀ weiss), Hawasch 19. XII. 00 (♀ gelb), Moldscha 23. XII. 00, Bone 15. I. 01, Goldscha 20. I. 01, Darassa 23. I. 01, Wolu 30. I. 01, Arbe 1. II. 01, Ginir 16. II. 01 (♀ gelb). Evano 3. II, 01, Fasasso 17. II. 01, Ginir 20. II. 01, Daroli 23. II. 01, 23. II. 01, 27. II. 01, 28. II. 01, Abrone 24. V. 01.

Fam. PAPILIONIDAE.

Gattung **Papilio** L.

1. **P. Antinorii** Oberthür, Ann. Mus. Genov. 18, p. 711, T. 9, f. 4 (1883); brutus var. Oberth.); Kheil, Iris 3, p. 335, Fig. 1 (1890).

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 464: Abyssinien—Somaliland.

Antinorii ist kaum von der folgenden Art zu trennen. In der Ausbeute vertreten von Gida 19. II. 01 (Arussi Galla-Land).

2. **P. dardanus** Brown, Ill. Zool. p. 52, T. 22 (1776).

♂ **merope** Cramer, P. E. 2, p. 87, T. 151, f. A B (1777).

brutus Fabr., cenea Stoll.

Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 464: Kap-Kolonie — Kaffernland — Natal — Zululand — Delagoa-Bay — Transvaal — Manicaland — Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika.

Butler, Pr. Z. S. 1900. p. 939: Br.-O.-Afr.

Lathy, Tr. E. S. 1901, p. 32: Br.-C.-Afr.

Von Mombassa 29. VII. 01 liegen einige ♂♂ mit breiter schwarzer zusammenhängender Binde der Hinterflügel vor.

3. **P, constantinus** Ward, Ent. Month. Mag. 8, p. 34 (1871); Oberthür, Et. d'Ent. 3, p. 12, Taf. 1, f. 1 (1878).

Aurivillius, Rhop, Aeth. p. 972: Natal — Delagoa-Bay — Transvaal — Bomangwato — Nyassaland — Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika. — Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 414: Br.-O.-Afr.

Ein Exemplar von Wahi Mane 23. III. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. **P. nireus** L., Syst. Nat. ed. 10, p. 464 (1758).
var. **lyaeus** Doubl., Ann. N. H. 16, p. 178 (1845).
nireus Cramer, P. E. 4, p. 175, T. 378, f. FG (1781).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 476: Kap-Kolonie — Kaffernland — Natal — Zululand — Delagoa-Bay — Transvaal — Manicaland — Deutsch-Ost-Afrika—Abyssinien.
Lathy, Tr. E. S. 1901, p. 33: Br.-Centr.-Afr.

Ein kleines Exemplar vom Fluss Mane 26. III. 01 gehört zu der von Oberthür erwähnten Aberration, bei welcher der Streifen auf der Oberseite der Vorderflügel sehr stark reducirt ist, auf den Unterflügeln ebenfalls, aber weniger (pseudonireus Felder).

5. **P. bromius** Doubl., Ann. N. H. 16, p. 176 (1845).
var. **brontes** Godm., Proc. Zool. Soc. 1885, p. 540.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 676: Nyassaland—Deutsch-Ost-Afrika—Brit.-Ost-Afrika—Somaliland.
Lathy, Tr. E. S. 1901, p. 30: Br.-Centr.-Afr.

Vom Abala-See 4. XII. 00, Laku 13. XII. 00, Tanadu 24. XII. 00, Daroli 2. III. 01.

6. **P. demodocus** Esp. Ausl. Schmett. p. 205, T. 51, f. 1 (1798).
demoleus Linné, Mus. Lud. Ulr. p. 214 (1764).
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 477: Ueberall auf dem Festlande Afrikas südlich von der Sahara—Arabien—Madagaskar.
Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 17: Somali.
Butler, Pr. Z. S. 1900, p. 540: Br.-O.-Afr.
Lathy, Tr. E. S. 1901, p. 33: Br.-C.-Afr.

Diese Art ist häufig vertreten: Abala-See 4. VII. 00, Laku 12. XII. 00, Gerwidscha 24. XII. 00, Galena 16. I. 01, Gida 19. II. 01, Daroli 3. III. 01, 6. III. 01, Denek 19. III. 01, Wahi Mane 27. II. 01, Mane 24. III 01, Gogoru 23. IV. 01, Arbarone 24. V. 01, Wate 17 V. 01, Korkoro 26. V. 01, Mombassa 26. VII. 01, 28. VII. 01.

7. **P. leonidas** Fabr.
var. **brasidas** Felder, Verh. z. b. Ges. Wien 14, p. 307, 353.
Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 487: Angola—Kap-Kolonie—Kaffernland—Natal—Zululand.
Lathy, Tr. E. S. 1901 p. 33: Br.-Centr.-Afr.

Von Arbarone 26. V. 01 und von Mombassa 27. VII. 01

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fam. HESPERIDAE.[1])

Gattung **Sarangesa** Moore.

1. **S. djaelalae** Wallengr. K. S. Vet. Ak. Handb. 1857 Lep. Rhop. Caffr. p. 54, N. 5; Wallengr. Ins. Transvaal. p. 93 (1875).

   Nisoniades umbra Trimen Tr. E. S. Z. (3) 1, p. 289 (1854).

   — djaelalae Trimen, Rhop. Afr. Austr. II p. 311 N. 204 (1868).

   Pterygospidea dj. Möschler, Schmett. Kaffernl., Verh. z. B. Ges. Wien 1884, Bd. 33, p. 286 (1884).

   — dj. Butler, Pr. Zool. Soc. 1884, p. 493: Aden.

   — Butler, Pr. Z. S. 1885, p. 779: Somali.

   Th. dj. Butler P. Z. S. 1887, p. 81: Wadelai.

   Pt. dj. Butler, Pr. Z. S. 1894, p. 75: Manica.

   — — — P, Z. S. 1894, p. 582: Brit. Ost-Afr.

   S. d. Holland, Pr. Z. S. 1896, p. 4.

   S. d. Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 415: Br. O.-Afrika.

   Eretes dj. Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 426: Br. Ost-Afrika.

   — dj. Butler, P. Z. S. 1899, p. 573, 1900, p. 942: Br. O.-Afrika.

   Pt. dj. Trimen, S. Afr. Butl., p. 354, pl. XII, Fig. 79 (1869): Kapkolonie — Orange-Freistaat — Kaffraria — Natal — Zululand — Transvaal — Angola — Somaliland — Matabeleland — Gambia — Wadelai — Abyssinien — Aden.

Von Adis Abeba Ost 1900, Akaki 25. IX. 00, Akaki 3. XI. 00, Daroli 23. II. 01, 24. II. 01, 25. II., 27. II. 01, 28. II. 01, Daroli 8. III. 01, 16. III. 1901.

2. **S. lugens**, Rogenhofer (Pterygospidea l.) Ann. Hofms. Wien vol. 17, p. 46 (1891); S. l. Holland, Pr. Z. S. 1896, p. 5.

Exemplare sind vorhanden von Maki 22, XI. 01 und Daroli 11. III 01, welche ich glaube, hierher ziehen zu dürfen.

3. **S. astrigera**, Holland, Pr. Z. S. 1896, p. 6, T. II. Fig. 8., var. an sp. n.

Es liegt ein Exemplar von Mombassa 29. VII, 01 vor, welches zu astrigera zu ziehen ist oder eine neue verwandte Art darstellt. Von astrigera ist dasselbe verschieden durch die Zahl und Stellung der weissen Flecke, wie auch durch die Färbung der Unterseite, welche

---

[1]) 5 weitere Arten mussten vorläufig unbestimmt bleiben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht einförmig ist. Flügel schwarzbraun. Auf den Vorderflügeln stehen drei Flecke im Dreieck im Discus und 3 in einer leicht geschwungenen Linie vor dem Apex. Hinterflügel einfarbig, Fransen weiss und schwarz gescheckt. Die Unterseite aller Flügel ist am Grunde grünlich. Discus der Vorderflügel und äussere Flügelparthie bis auf die Flügelspitze und den oberen Theil des Aussenrandes schwarzbraun, letztere grünlichgelb. Vier weisse Punkte stehen in einer leicht geschwungenen nach aussen convexen Mittellinie; am Apex fünf weitere in einer spitz nach dem Apex gewandten Linie, Hinterflügel am Grunde grünlichgelb mit zahlreichen weissen schwarz eingefassten Punktflecken, drei grösseren im Discus, 6 in einer doppelten submarginalen Reihe. Fransen weiss und schwarz gescheckt. Antennen schwarzbraun, ebenso Brust, Hinterleib und Palpen oben, unten grünlichgelb.

4. **S. eliminata** Holland, Proc. Zool. Soc. 1896, p. 9, T. V. f. 9, Abyssinien, Somaliland.

S. e. Butler, Pr. Zool. S. 1897, p. 425: Br. O.-Afr., l. c. 1897, p. 855: Natal l. c. 1898, p. 414; l. c. 1899, p. 425, Br. O.-Afr. l. c. 1900, p. 941: Neirobi plains: Br. O.-Afr.

S. e. Dixey, Pr. Z. S. 1900, p. 17: Somaliland.

Von Guda 30. XI. 00, Wahi Mane 23. III. 01, Mane 24, III. 01 Dennek 18. III. 01, Abrone 24. V. 01, Badera 31. V. 01, 1. VI. 01, Umfudu 18 VI. 01, Kismaju 17. VII. 01.

Gattung **Celaenorrhinus** Hübner.

5. **C. galenus** Fabr. Ent. Syst. III, p. 350 N. 332 (1793) (Hesp. g.) Pteryp. g. Oberthur, Ann. Mus. Genov. XVIII, p. 733, Plesioneura g. Staudinger, Exot. Schm. T. 100 (1888) Pteryg. g. Butler, Pr. Z. S. 1894, p. 80: Manica; Pardaliodes g. Holland. Pr. Un. St. Nat. Mus. Vol. XVIII 1895, p. 246. Ost-Afrika; Cel. g. Aurivillius. Ent. Tidschrift, p. 280; Holland Pr. Z. S. 1896, p. 12. West-Afrika, Manica.

Exemplare vom Abala-See 7. XII. 00, sowie von Gambo 28. XI. 00.

6. **C. opalinus** Butler Pr. Z. S. 1900, p. 42, Taf. 58, Fig. 10, 11: Ost-Afrika.

Ein Exemplar vom Abassa-See 11. XII. 00.

Gattung **Tagiades** Hübner.

7. **Tagiades sp.** Ein Exemplar, Mombassa 29. VII. 01.

In der Nähe von flesus Fabr. und ophion Stoll., sowie phyllophila Trimen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gattung **Hesperia** Fabr.

8. **Hesperia spio** Linné (Pap. sp.) Syst. Nat. ed XII., p. 776, N. 27 (1767). Pap. sp. Fabricius Lept. Ent. p. 535 u. 400 (1775); Hesperia sp. Fabr. Ent. Syst. III, 6, p. 354 u. 348 (1783); Aurivillius, Rec. crit. in Kgl. Sv. Vet. Ak. Handl. vol. XIX, N. 5, p. 124, T. 1, F. 3.

Pap. **vindex** Cramer, P. E. 4, T. 353 G. H. (1782); Watson, Proc. Zool. Soc. 1873, p. 65; Pyrgus vindex Hübn. Verz. p. 109 n. 1178 (1826).

Trimen, S. Afr. Butt. III, p. 280.

Hopffer, Peters Reise Moss. Ins. p. 420 (1852) S.-Afr.

Butt. p. 280 (1859), Hesp. vind. Latr. Enc. Meth. IX, p. 705 (1823).

Syrichthus vindex Wallengren, Rhop. Caffr. p. 50 (1859) Hesp. spio Holland, Pr. Z. S. 1896, p. 21: S.-Afr.; Pyrgus spio Butler Pr. Z. S. 1900, p. 943: Br. Ost-Afrika.

Exemplare sind vorhanden von Gotala 15. I. 01, Wola 30. I. 01. Daroli 8. III. 01. Gorobube 20. III. 01, Sidimum 28. V. 01, Gobwin 9. VII. 01.

Einige von den übrigen durch Grösse abweichende Exemplare kann ich nicht mit Sicherheit hierher oder zu diomus Hopff., ferox Wallgr. ziehen. Diese stammen vom Abala-See 6. XII. 00, Gorobube 20. III. 01 und Mombassa 29. VII. 01.

9. **Hesp. diomus** Hopffer (Pyrgus d.) Mon. Ak. Wiss. Berl. 1855, p. 643.

Peters Reise Moss. Ins. p. 420 T. 27. Fig. 9, 10 (1862); Syrichtus ferox Wallengr. Wien. Ent. Mon. 1863 p. 157; Hesp. d. Holland, Pr. Z. S. 1896, p. 22.

Wallgr. Sv. Vet. Akad. Förh. 1872, p. 50; Pyrgus d. Möschler, Verh. zool. bot. Ges. Wien 1883, p. 286; Hesp. sandaster Staudinger Exot. Schm. T. 100 (1888) Pyrgus d. Trimen, S.-Afr.; Butt. III., p. 207 (1889): Kapkolonie — Kaffraria — Natal — Zululand — Delagoa-Bay — Transvaal — Damaraland — Querimba.

Hesp. d. Karsch, Ent. Nachr. 1898, p. 97; Pyrgus machaeoona Butler Pr. Z. S. 1898, p. 428, T. 25, Fig. 6.

Es sind Exemplare dieser Art vorhanden vom Abala-See 6. XII. 00, Gelata 13. XII. 00, Gorobube 20. III. 01, Finno 19. V. 02, Mombassa 28., 29. VII. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gattung **Carcharodes** Hübner.

10. **C. elma** Trimen (Pyrgus e.) Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 1, p. 288 (1862); Trimen, Rhop. Afr. austr .II, p. 291, N. 180, p. 5, Fig. 8 (1866); S-Afr. Butterfl. III, p. 293 (Kap-Kolonie—Kaffraria—Natal—Zululand—Transvaal—Angola—Nyassaland); P. c. Watson, Pr. Z. S. 1893, p. 67, Karsch Berl. Ent. Ztg. vol. 38, p. 298, pl. 6, F. 12, Butler Pr. Zool. Soc. 1894, p. 73: Manica.

Spiloth. e. Wallengren Ofr. Vet. Förh. (Ins. Transvaal) p. 93 (1875) Gomalia albofasciata Moore Pr. Z. S. 1879, p. 146; Moore Lep. Ceyl., p. 183, pl. 71, F. 7; Gomalia elma Butler, Pr. Z. S. 1888, p. 31: Equat. Afr.; Butler, Pr. Z. S. 1899, p, 426, 1899, p. 574, 1900, p. 943: Br. O.-Afr.; Carchar. e. Holland, P. Z. S. 1896, p. 26: S.-Afrika.

Exemplare von Daroli 10. III. 01, Malke Re 1. V. 01, Djeroko 12. V. 01, Harro Bussar 20. V. 01, Sidimum 29. V. 01, Umfudu 18. VI. 01.

Gattung **Acleros** Mab.

11. **Acleros Mackenii** Trimen (Pamphila (?) M.) Trans. Ent. Soc. 1868, p. 95, pl. 6, Fig. 8: Natal; Ancyloxypha M. Trimen S.-Afr. Butt. III, p. 331 (1889) Natal, Angola; Butler Pr. Zool. S. 1894, p. 78: Manica; Butler Pr. Z. S. 1899, p. 974: Br. O.-Afr.

Acleros M. Holland, Pr. Zool. Soc. 1896, p. 29.

Vom Abassa-See 9. XII. 00.

Gattung **Kadestes** Watt.

12. **Kadestes callicles** Hew. (Cyclopides c.) Descr. New. Spec. Hesp. II, p. 42, n. 6 (1868); Exot. Butt. V., pl. 59, Fig. 10, 11 (1874); Heteropherus c. Kirby Cat., p. 620: Damaraland; Carterocephalus c. Butler, P. Z. S. 1885, p. 375: Somaliland; Pamphila c. Trimen, S.-Afr. Butt. III, p. 309: Natal—Delagoa-Bay—Damara—Angola—Congo—Somaliland; Kedestes c. Watson, P. Z. S. 1893, p. 96; Holland Pr. Z. S. 1896, p. 35: S.-Afr.

Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901, p. 35.

Ein Exemplar von Darassum 8. IV. 01.

Gattung **Gegenes** Hübner.

13. **G. hottentota** Latr. (Hesperia h) Enc. Meth. 9, p. 777, n. 133 (1823).

? Pap. niso Linné, Mus. Lud. Ulr. p. 339, n. 157 (1764); Syst. Nat. 1, 2, p 796, n. 270 (1767); Hesp. Letterstedti

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wallengr. K. Sv. Vet. Akad. Handl. 1857, Lep. Rhop. Caffr. p. 49, n. 3; Pamphila L. Trimen, Rhop. Afr. Austr. II, p. 300, n. 193 (1866); P. h. Trimen, S. Afr. B. III, p. 314, T. 11, Fig. 8, 8a; Pampl. hott. Staudinger Exot. Schmett. I, T. 99 (1888); Gegenes h. Holland, Pr. Z. S. 1896, p. 58; Thymelicus brevicornis Plötz, St. Ent. Ztg. 44, p. 290 (1888); Geg. lett. Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 427: Br. O.-Afr.

Zahlreich vorhanden von Adis Ababa 23. X. 00, Abala-See 21. X. 00, Akaki 31. X. 00, 9. XI. 00, 14. XI. 01, Gotala 18. X. 01, Arbe 1. II. 01, Fraso 7. II. 01, 8. II. 01, Ladseho 10. II. 01, 11. II. 01, Abakera 14. II. 01, Wolesch 15. XI. 01, Ginir 22. II. 01, Daroli 26. II. 01, 27. II. 01, Wahio 14. III. 01, Ginis 15. III. 01, Abarona 14. V. 01.

14. **Gegenes obumbrata** Trimen (Pamphila o.) Pr. Zool. Soc. 1891. p. 103, pl. IX, Fig. 23; Holland Pr. Z. S. 1896, p. 55: Angola—Gabun—Liberia—Tropical West coast Afr.

Exemplare liegen vor von Daroli 27. II. 01, 5. III. 01, Ginir 11. III. 01, 14. III. 01.

Gattung **Padraona** Moore.

15. **P. zeno** Trimen (Pamphila z.) Trans. Ent. Soc. Lond. (3) II, p. 179 (1864); Trimen Rhop. Afr. Austr. II, p. 301, n. 194 (1865); S.-Afr. Butt. III, p. 313, pl. XII, Fig. 2 (♀) 1889.

Padraona z. Holland, Pr. Z. S. 1896, p. 19, pl. III, Fig. 6 (1896) Holland, Pr. Un. St. Nat. Mus. 1896, p. 764, Butler, Proc. Z. S. 1896, p. 131: Nyassaland; Pr. Z. S. 1894, p. 785: Manica; Pr. Z. S. 1895, p. 738: Ruwenzori; Pr. Z. S. 1899, p. 974: Ost-Afrika; Holland Pr. Z. S. 1896, p. 59, pl. III, Fig. 6: S.-Afrika. Br. C.-Afrika, Somaliland.

Exemplare vom Abassa-See 8. XII. 00 und 9. XII. 00.

Gattung **Chapra** Moore.

16. **Ch. matthias** Fabr. (Hesp. m) Ent. Syst. Suppl., p. 433 (1798). Hesperie thrax Lederer Verh. zool. bot. Ges. Wien, vol. V., pl. IV, Fig. 9, 10 (1855).

Pamphila mohopoena Wallengr. Lep. Rhop. Caffr., p. 48, Trimen Rhop. Afr. Austr. II, p. 304 (1866). Chapra mathias Moore, Lep. Ceyl. I, p. 169, pl. 70, F. 1 (1880/81); Pamphila mathias Butler, Pr. Z. S. 1884, p. 493: Aden, P. octofenestrata Saalmüller, Mad. Lep., p. 100 (1888).

P. inconspicua Butler, Pr. Z. S. 1893, p. 672.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ch. mathias Holland, Pr. Z. S. 1896, p. 60: Afrika south of Sahara, Madagaskar. P. m. Aurivillius Vet. Ak. Förh. 1900, n. 9, p. 1040; P. m. Rebel u. Rogenhofer, Baumann, Massai-Land 1894, p. 652; Lathy, Trans. Ent. Soc. 1901, p. 35: Br. Centr.-Afr.; Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 427: Br. Ost-Afrika, p. 812: Musat.

Von Gura 16. IV. 01.

Gattung **Parnara** Moore.

17. **Parnara borbonica** Boisd. (Hesp. b.) Faune Mad., p. 65, n. 3, pl. 9, Fig. 5, 6 (1833). Hesperia fatuellus Wallengr. K. Sv. Vet. Ak. Handl. 1857, Lep. Rh. Caffr., p. 48.

P. borbonica Trimen, Rhop. Afr. Austr. II, p. 363 (1861). South Afr. Butt. III, p. 322: Natal—Transvaal—Madagaskar—Mauritius—Bourbon; Butler Pr. Z. S. 1894, p. 77, Pr. Z. S. 1899, p. 427; Holland Pr. Z. S. 1896, p. 62.

Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 427: Br. O.-Afr.

Von Akaki 31. X. 00, Harro 20. I. 01, Damasso 14. V. 01, Dolo 29. IV. 01, Wola 4. V. 01, Fanole 26. VI. 01, 27. VI. 01, Jonte 7. VII. 01, Kismaju 11. VII. 01, Mombassa 31. VII. 01.

18. **P. obsura** Holland, Pr. Zool. Soc. 1896, p. 64, T. II, F. 4. Ein Exemplar Kismaju 10. VII. 01 ziehe ich hierher.

Gattung **Rhopalocampa** Wallgr.

19. **Rh. anchises** Gerstäcker, v. d. Deckens Reise III, p. 374, n. 29, T. XV, Fig. 6, 6a.

Hesp. anchises Trimen, S. Afr. Butl. III, p. 374 (1889).

Butler, Pr. Z. S. 1884, p. 493, 1885, p. 778: Somaliland.

Rhop. a. Watson, P. Z. S. 1893, p. 129, Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 975: Br. O.-Afrika; Ismene a. Rebel und Rogenhofer in Baumann, durch Massailand, p. 15, n. 157.

Dixey, Pr. Z. S. 1890, p. 17: Somali.

Es liegen Stücke vor von Finno 11. XI. 00, Daroli 5. III. 01, Ginir 17. III. 01, Wahi Mane 28. III. 01, Mane 2. IV. 01. Ganale 17. IV. 01, Djeroko 12. IV. 01, Daba 16. IV. 01, Tarro Gumbi 22. IV. 01, Djida 13. V. 01, Damasso 14. V. 01, Wate 16. V. 01, Harro Bussa 22. VI. 01, Bardera 31. V. 01, Gedid 4. VI. 01.

20. **Rh. forestan** Cr. (Pap. for.) P. E. IV, p. 114, T. 391, Fig. E F (1782).

Ismene Florestan Wallgr. Rhop. Caffr. p. 47 (1857), Möschler Schm. Caffr., p. 287, Trimen, S.-Afr. Butl. 3, p. 368, T. 2, Fig. 6 (1887/88).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Butler, P. Z. S. 1888, p. 84, Aurivillius, Ent. Tidschrift 1891, p. 226, Rebel und Rogenhofer, Baumann Massailand, p. 15, n. 157 (1894), Holland, Pr. Un. St. Nat. Mus. 1896, p. 247, Rhop. for. Watson Pr. Zool. Soc. 1893.

Holland, Pr. Z. S. 1894, p. 98, Aurivillius Ent. Tidschrift 1895, T. 2, Fig. 4 (Raupe), Aurivillius Ent. Tidschrift 1896, p. 190.

Butler, Pr. Z. S. 1898, p. 415: Br. O.-Afr.

Butler, P. Z. S. 1896, p. 123: Nyassaland; Butler Pr. Z. S. 1900, p. 946: Br. O.-Afr.

Butler, Pr. Z. S. 1899, p. 427, 1900, p. 946: Br. O.-Afr.

Von Mombassa 27. VII. 01, Monsunda 3. VII. 01.

21. **Rh. necho** Plötz St. Ent. Ztg. 45, p. 52 (1889).

Ismene tancred Plötz, Holland P. Z. S. 1896, p. 100, n. 339: Natal; Aurivillius Ent. Tidschr. 1896, p. 291.

hanno Plötz und sejuncta Mab. dürfte dieselbe Art sein.

Es liegen Exemplare vor von Arbarone 23. I. 01, 24. I. 01, Korkora 26. V. 01, Bardera 1. VI. 01 und Sidimun 28. VI. 01.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Systematische Uebersicht

der erbeuteten Tagfalter.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erklärung zu Tafel II.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

